



B057/7

2154

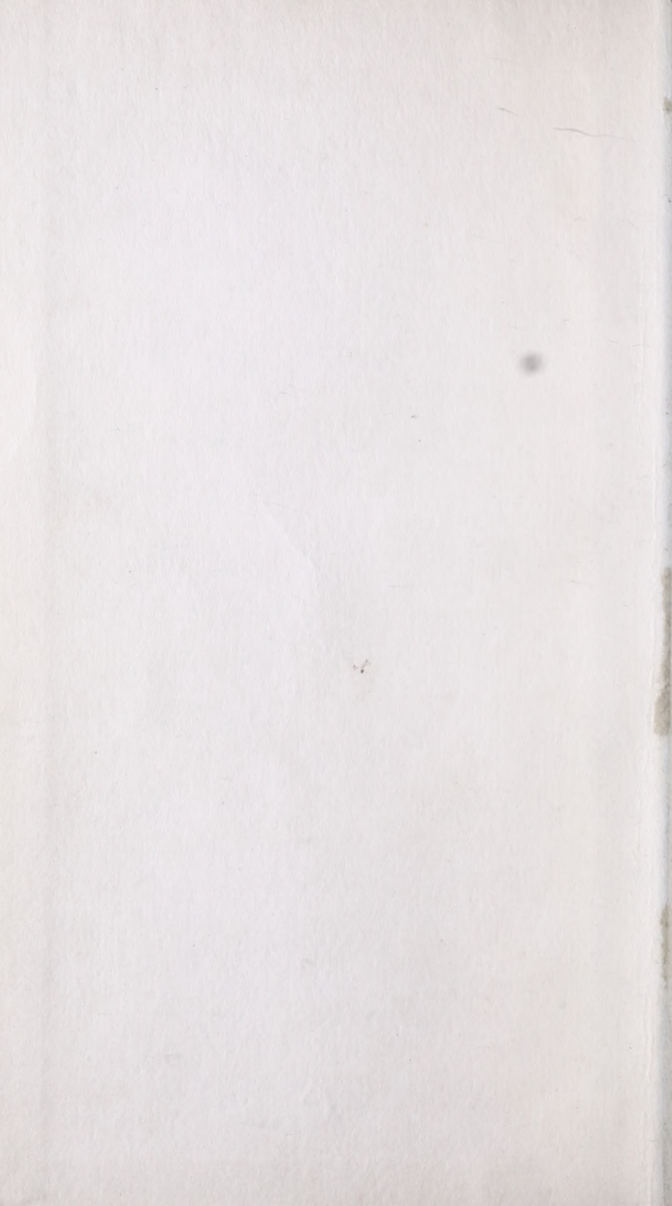


FSZEK Központi Könyvtár



0 010002 746523

0



Adressbuch
der
Stadt Westh

auf das

Jahr 1803.



V. F. G. N.,
gedruckt bey Anna Landererin.

1976

B057/4

2154

Dr. Weiszberger Miklós
ajándéka

BUDAPEST SZÉKES FŐVÁROS
KÖNYVTÁRA.

Beszerzési napló

évszám: 1902

folyószám: 248

Dieses Adreßbuch, bisher das erste und einzige in seiner Art in Ungern, besonders aber in Hinsicht auf Pesth, ist für den Pesther so wie für jeden Fremden, er sey ein Unger oder Ausländer, wenn er mit dieser Stadt auch nur in dem entferntesten Verhältnisse steht, von offenbaren, wesentlichen Nutzen. Man findet in diesem Buche die Namen und Wohnungen aller Einwohner der Stadt Pesth, deren Würde, Stand, Geschäft, oder Gewerbe unmittelbar diese Stadt, und zunächst das Reich angehet. Daß dergleichen Bücher fast von jeder grossen Stadt und auch von kleineren Städten des Auslandes, besonders aber von Handelsstädten, schon seit geraumer Zeit zum Nutzen der Gewerbetreibenden und Fremden alljährlich herauskommen, ist ohne dieß zu sehr bekannt, als daß es nöthig wäre, Paris, London, Hamburg, Leipzig, Berlin, Wien u. a. m. anzuführen; ob aber auch die

Stadt Pesth , bey ihrer jezigen Celebrität , Größe und Volksmenge eines Adreßbuches bedürfe , wird nur derjenige fragen , welcher nicht weiß , in wie vieler Rücksicht Pesth die Inländer und auch die Ausländer interessirt. Wer aber auch nur mit flüchtigen Blicken den Inhalt dieses Buchs durchgeht , und daraus ersieht , was alles Pesth in sich enthält ; wer es weiß , wie wichtig dieser Ort für den ungrischen Handel , folglich für ganz Ungern , und für den größten Theil der Monarchie , ja selbst für viele Ausländer ist : der wird die Nothwendigkeit einer solchen Darstellung für Pesth von selbst einsehen. — In welche Verlegenheit gerathen nicht oft Fremde , welche in Geschäften oder Rechtsangelegenheiten hieher kommen , bis sie die nöthige Auskunft über Personen oder Sachen erlangt haben.

Ich könnte aus manchen andern Gesichtspunkten den Nutzen dieser Unternehmung darstellen ; allein der manichfaltige Vortheil

dese

desselben ist zu einleuchtend; und es liegt auch auffer dem Umfange dieses Blatts, mehr davon zu sagen. Welchen Nutzen die Publicisten und Statistiker aus dergleichen Büchern schöpfen; ist Gelehrten ohnehin eine bekannte Sache. Ich will nur noch das gesagt haben: daß, nach dem Plane, den ich mir für jetzt und für die Zukunft bey der Einrichtung dieses Werks gemacht habe, dasselbe ein für jeden hiesigen Hausvater nützlich und nothwendiges Buch seyn wird. Für das künftige Jahr wird es mit den nöthigen Veränderungen, Zusätzen, und mit interessanten Aufsätzen und Beyträgen neu aufgelegt, und ein Kalender beygedruckt werden, und dann den Nahmen: Adreßkalender führen. Dabey werde ich alles mögliche anwenden, um dieses Buch von Jahr zu Jahr sowohl für die Einwohner dieser Stadt, als auch für's ganze Reich so interessant als möglich, zu machen, und sollte ich auch dabey den Plan eines Adreßbuchs überschreiten.

Man wird mir, wie ich hoffe, das Mangelhafte dieses Werks für jetzt nachsehen: da es bey einem solchen Versuche, und den vielen Gegenständen, kaum möglich ist, auf das erstemal mit der gehörigen Genauigkeit und Vollständigkeit alles Wissenswerthe von Pesth zu liefern.

Ich habe diesem Werke die Geschichte der Stadt Pesth vorausgehen lassen, weil ich glaubte, vielen Lesern damit einen Gefallen zu erweisen; besonders aber werden mir die Pesther dafür Dank wissen, daß ich sie mit der Entstehung und den Schicksalen ihres Wohnortes genauer bekannt mache.

Mit dem Bewusstseyn, ein der Bedürfniß der Zeit angemessenes Werk geliefert, und dadurch meinen Landsleuten, insbesondere aber der Stadt Pesth einen nützlichen Dienst erwiesen zu haben, rechne ich darauf, daß man dieses Werk mit Beyfall aufnehmen werde.

Pesth den 20ten May 1803.

Paul Rath,

Dokt. d. Med.

Inhalt

-
1. Geschichte der Stadt Pesth von der Gründung des ungrischen Reichs an bis auf unsere Zeiten 1.
 2. Eintheilung der Stadt Pesth in Pfarren und Bezirke. 35
 3. Volksmenge der Stadt in den Jahren 1787. 1797. 1802. 36
 4. Kontribution. 36.
 5. Oeffentliche Gebäude. 37.
 1. Kirchengebäude. 37.
 2. Königliche Gebäude. 39.
 3. Komitats = Gebäude. 40.
 4. Städtische Gebäude. 41.
 6. Adelige Kurien. 42.
 7. Nahmen sämtlicher Plätze, Märkte, und Gassen, nebst der Zahl der Häuser. 42.
 8. Oeffentliche Anstalten.
 9. Privat Anstalten.

Personalstand.

1. Der hohe königl. Gerichtshof. 55.
 2. Das Direktoratamt d. k. Prozesse. 65.
 3. Königl. Direktorial Fiskalen. 66.
 - * Gerichtstermine. 66.
 4. Regnikolar Bibliothek. 67.
 5. Fiskalen des Religion und Studienfonds im Pesther Distrikte 68.
 6. Wirthschaftsbeamte in denselben. 69.
- 6.

8. Die löbl. Pesther Komitats Gerichtstas-
fel. Das Provinzial-Kommissariat. 70.
9. Das k. k. Militär. 79.
10. Die königl. Universität der Wissen-
schaften. 81.
11. Das Gymnasium d. from. Väter. 90.
12. K. K. Postamt. — Amtsstunden zur
Aufgabe und Abnahme der Briefe. —
Ordnung der abgehenden und ankoms-
menden Posten. 91.
13. K. Dreyßigstamt. 95
14. K. Salzamt. 96.
15. K. K. Tobakamt. 97.
16. K. K. Versgmt. 97.
17. Der löbl. Stadtmagistrat, nebst den
Subalternen und andern Individuen,
welche aus der Stadtkasse bezahlt wer-
den. 101.
18. Die erwählte Bürgerschaft, nach der
Anciennetät. 113.
19. Religionsdiener der Augsburgen und
Selvetisch. Konfessionsverwandten, der
Griechisch nicht unirten. 118.
20. Landesadvokaten. 119.
21. Aerzte, Wundärzte, Apotheker. 127.
22. Ingenieurs. 130
23. Das priv. Sandlungsgremium. 130.
24. Fabrikanten, Künstler, Sandwerker und
andere Gewerbtreibende. 137.

Pesth von der Gründung des ungrischen Reichs an dazu geeignet, die ansehnlichste und volkreichste Stadt des Landes zu werden, hat eine Lage, die ihr mit Recht diesen Vorzug verschafft. An einem der größten Flüsse Europens gelegen, der es westlich mit dem südlichen Deutschland, östlich mit Konstantinopel, der Hauptstadt des Orients, in Verbindung setzt; war es von jeher der Zummelplatz von Fremden allerley Nationen. Als Mittelpunkt des Landes betrachtet, stellt sie uns Handlungen und Begebenheiten unter die Augen, welche zwar an sich selbst erhaben, in ihrer Wirkung aber abwechselnd bald Wohl und bald Wehe übers Reich brachten. Von Ofen nur durch die Donau getrennt, hatte sie mit dieser Festung, welche in manchen Epochen die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog, fast immer gleiches Schicksal.

Obgleich Pesth schon zu Attilas Zeiten, nachdem er von Sikambrien, dem jetzigen Altosen, Besitz genommen hatte, wegen der Uebersahrt bestanden haben mußte; so sind doch die Schicksale dieses Orts bis zu den Zeiten des h. Stephans ganz unbekannt.

kannt. Nach eingeführter christlichen Religion mag Pesth mit Einwohnern aus Italien, Deutschland und Böhmen bevölkert worden seyn. Pesth verdiente schon damals bey der Gründung des Reichs, daß sie der h. Stephan zur königlichen Freystadt erhob, und dem Tavernikus unterordnete. Aber es ist leicht zu erachten, daß ihr Wachsthum, wegen des Wechsels der Zeiten, sehr langsam gedeihen konnte, besonders, da die folgenden Könige Aba und Petrus einander bekriegten. Im ganzen eilften Jahrhunderte hatte die Stadt keinen günstigen Zeitpunkt zum Aufkommen wegen der innerlichen Kriege, welche das Land schwer drückten.

Unter König Geysa dem Iten wurde der Pesther Wasserzoll der Altosner Kirche, die er erbauet hatte, zugewidmet, welcher in den Schriften unter der Benennung vectigalia Pesihana vorkömmt.

Das erste was die Stadt Pesth merkwürdig machte, war das traurige Loos, welches sie unter Bela dem IVten im J. 1241. bey dem Einfalle der Tartaren traf. Zu dieser Zeit war Pesth schon eine volkreiche Stadt. Das Heer der Tartaren bestand aus 500000 Mann, und hatte acht Hauptanführer, welche in der Kriegskunst sehr wohl geübt waren. Nachdem dasselbe durch die Pässe in Ungern eingedrungen war, so brachte Kö-
nig

nig Bela der IV. aus den Städten Gran und Stuhlweissenburg ein Heer zusammen; setzte damit sogleich über die Donau, und verweilte, wie Rogerius sagt, in der grossen und sehr reichen Stadt der Deutschen, welche Pesth genannt wird, Ofen gegenüber, auf dem gegenseitigen Ufer der Donau, um hier seine Fürsten, Grafen und Baronen mit ihren Völkern zu erwarten. Endlich rückte der König, als er sich stark genug glaubte, den Tartaren bis an den Schajo entgegen. Ein nächtlicher Sturm der Tartaren auf das schlecht gewählte Lager des Königs verursachte eine gänzliche Niederlage unter den Ungern. Der König, nachdem er sich vergeblich bemühet hatte, das Heer zusammen zu bringen, floh endlich mit seinem Bruder Kolomann in dem letzten Augenblicke, da es noch möglich war. Er selbst entkam im Getümmel nach Snio; der Herzog Kolomann aber eilte nach Pesth, befahl den Bürgern, ihre Stadt zu verlassen, und entwich nach Schümegh, wo er auch an seinen Wunden starb. Vergeblich baten ihn die Bürger, nur so lange zu verweilen, bis sie Schiffe herbeygeschafft hätten, um sich und die andern in Sicherheit zu bringen; er sagte: ein jeder sollte für sich selbst sorgen. Aus Furcht vor den nachfolgenden Feinden setzte er eilends allein über die Donau. Obgleich

die Bürger mit ihren Familien zur Ueberfahrt eilten, so ereilten sie doch die Tartaren, und welche Bürger nicht in der Donau ertranken, die fielen unter dem Schwerdt der Feinde. Die Tartaren gingen nach dem Siege am Schajo bis Großwardein, und eroberten diese Stadt mit Sturm. Ueberall, wo sie hinkamen, verübten sie Grausamkeiten, die selbst die thierische Wuth übersteigen; und die Geschichtsbücher der damahligen Zeit sind voll von den schrecklichsten Schilderungen, die auch der fühlloseste Mensch nicht ohne Grausen betrachten kann. Die Stadt war, so lange die Tartaren im Lande hausten, leer von Menschen, und so verödet, daß sie einem elenden Flecken gleich, welcher auch noch von den Feinden so oft heimgesucht wurde, als es ihnen bey ihrer Ueberfahrt einfiel. Nachdem sie nun das Land zwey Jahre lang verwüstet hatten; so verließen sie es a. 1243 entweder wegen Mangel an Lebensmitteln; oder weil sie in ihrem eigenen Lande Aufruhr befürchteten. Bey ihrem Abzuge waren wenige Städte mehr vorhanden: Gebirge und Höhlen dienten den Menschen zur Wohnung. Was noch an Lebensmitteln vorrätzig war, wurde von Heuschrecken aufgezehrt; die wenigen Menschen, welche die Wuth der Barbaren noch übrig ließ, wurden durch Pest und Hunger aufgerieben.

Die

Die Wölfe gingen auch auf bewafnete Menschen los.

Als hierauf Ruhe im Lande, und günstigere Zeiten eintraten, erneuerte König Bela der IV. das in den Unruhen verlohrene Privilegium, und die Stadt erhohlte sich von ihren Drangsalen.

In diesem ruhigen Zustande blieb Pesth auch unter Stephan; aber unter dem Ladislaus Kumanus versetzte ein neuer Einfall der Tartaren die Stadt in Angst und Schrecken. Denn diese kamen a. 1285 zum zweytenmahle nach Ungern, sengten und brennten bis Pesth, und verheerten das Land jämmerlich.

Nach der Niederlage, welche Ladislaus Kumanus erlitten hatte, kann man es sich kaum vorstellen, wie es mit Pesth ausgesehen haben mag. Doch läßt sich denken: daß unter Andreas III. welcher ein grosser Beförderer der Städte war, auch der Stadt Pesth aufgeholfen wurde. So wie dieser starb, so verursachten auch die verschiedenen Partheyen, welche in der Wahl eines neuen Königs uneinig waren, viele Unruhen. Besonders versetzte Wenceslaus, König von Böhmen, diese Stadt in Schrecken, und fügte ihr manchen Schaden zu, als er a. 1303 mit einem starken Heere bis Pesth gezogen war, um seinen jüngst zum König von Ungern

gern ernannten Sohn gleichen Namens, aus Ungern samt der Krone wegzuführen.

Hierauf folgten die Zeiten des Otho von Bayern, welche noch immer für Pesth mißgünstig waren, wegen des Wetteifers mit Karl um die Krone von Ungern.

Sie kam aber wieder in Aufnahme, als a. 1308 auf dem Felde Káfosch bey Pesth der erste Landtag gehalten, und Karl der I. durch die Vermittelung des Pabstes zum Könige erwählt wurde. Pesth hatte von dieser Sitte der Ungern, ihre Könige auf dem Pesther Felde zu erwählen, den größten Vortheil. Denn es fanden sich dabey oft gegen 80000 Bewaffnete ein, welche größtentheils beritten waren. Ein jeder war mit dem was zu seiner Nahrung nöthig war, reichlich versehen.

Unter diesem besten Könige, Karl Robert, und seinem ihm an Güte gleichen Sohn, Ludwig, wurde das Reich sowohl vergrößert, als auch durch Städte verschönert und bereichert. Letzterer verschafte dieser Stadt, als er a. 1355 auf dem sogenannten Pesther Berge das neue Ofen erbauete, die Zierde und Ehre, daß künftighin die Könige auf ihrem Grund und Boden residirten. Alles dieses gereichte zum Wachsthum der Stadt. Denn Vornehme des Landes, so wie auch Bürger siedelten sich zahlreich hier an, als
 wäre

wäre Pesth selbst die Residenzstadt. Auch die Könige kamen zuweilen herüber, um sich von den Regierungssorgen zu erholen, und zu zerstreuen. Die angenehme Lage der Stadt, die sie aus der hohen Burg unter ihnen, auf dem entgegengesetzten Ufer der Donau, in der unübersehbaren Ebene erblickten, mußte sie natürlich von selbst dazu anlocken.

Daß K. Sigmund besonders dieses öfters gethan haben mag, bezeugen sowohl seine in der Stadt Pesth ausgefertigte Diplome, als auch die Wohlthaten, die er der Stadt erwies. Unter diese gehört die Freyheit Jahrmärkte zu halten. Der erste Hauptmarkt wurde a. 1395 gehalten. Dieser König wollte Pesth und Ofen mittelst einer steinernen Brücke mit einander verbinden, wie noch die Ueberreste davon zeugen; aber sein Tod unterbrach diese Arbeit.

Nach Simons Bericht hielt a. 1439 der König Albrecht in der Stadt Pesth selbst einen Landtag.

Nach seinem Tode huldigte a. 1440 die Stadt dem König Wladislaus von Pohlen.

In fünf Jahren darauf 1445, als die Schlacht bey Warna, in welcher der König sein Leben eingebüßt hatte, das Land in neues Unglück gestürzt hatte, wurde Pesth neuerdings durch den Landtag auf dem Rákosch berühmt, auf welchem Wladislaus der V.

zum König, und Johann Hunjady zum Statthalter des Reichs durch einstimmige Wahl ernannt wurde.

Am meisten aber machte Pesth Aufsehen durch den Landtag, welcher a. 1458 auf Veranstaltung des Michael Silágyi gehalten wurde, als der bey dem böhmischen König Podiebrad gefangene Mathias Hunjady, sonst Korvinus genannt, Sohn des alten Statthalters, durch dessen Vermittlung zum König von Ungern ausgerufen wurde. Die ungrischen Magnaten beriefen nehmlich, sobald sie den Tod des Königs vernahmen, die Stände nach Pesth, und hoben mit dem Anfange des neuen Jahres die Berathschlagung über die Wahl an. Die Meynungen der Stände waren getrennt. Daher wandten sich die Häupter der bisherigen Hunjadischen Heere, nemlich Michael Silágyi von Horogseg, des Mathias Mutterbruder, und der Prior von Aurana, Thomas von Sélely, des Mathias Vaters Schwestersohn, mit 20000 Mann nach Pesth, so wie der Reichspalatin Ladislaw von Gara und Mikolaus von Ujlas, einer der siebenbürgischen Wojwoden, mit einer schwächern Menge eigener und böhmischer Kriegsleute nach Ofen.

Des Palatinus Stärke, der dem Kaiser äußerlich geneigt war, innerlich aber fest

ent

entschlossen war, die Krone mit Gewalt an sich zu reißen, beruhte auf seiner Besatzung, die er in das Schloß zu Ofen verlegt hatte; allein sie ward durch einen Zufall bald geschwächt. Es fror nemlich die Donau in der Nacht auf den 24 Jänner plötzlich zu, und die Hunjadischen zwanzig tausend Mann konnten nun ohne Widerstand Ofen in Besitz nehmen. Silágni zwang nun den Palatin und die ganze Ofner Wahlparthey nach Pesth zu kommen. Hier ließ er die Wahlherren durch sein Heer einschließen, rühmte die Verdienste des alten Hunjady, und die Eigenschaften des Mathias so sehr, daß vielleicht schon damals die Stimmen nach seinem Willen ausgefallen seyn würden, wenn nicht der Palatin, Kraft seines Amts, die Sammlung derselben auf den nächsten Tag verschoben hätte. Silágni aber ließ schreckliche Vorbilder am Ufer der Donau aufstellen, mit der Drohung: jeden der seine Stimme nicht dem Mathias geben würde, hinrichten zu lassen; und ließ sein bis auf 40000 Mann verstärktes Heer zwischen Pesth und Ofen auf der Donau in Schlachtordnung stellen. Dieses entschied die Wahl zu Gunsten Mathias, welcher am dritten Tage auch der Palatin und Wojwode beytraten. Das ungrische Volk in Pesth kam allen andern mit ihrer Stimme zuvor, indem es laut auf allen

Gassen ausrief: Wir wollen Mathiam zu unserm König! Diesen hat Gott zu unserm Schutze erwählt! Diesen wollen auch wir erwählen!

Unter der Regierung dieses Königs blühte die Stadt Pesth auf; welche er nicht allein mit Gerechtfamen beschenkte, sondern auch durch mehrere Gebäude verschönernte. Die Hussiten, welche bis hieher herabgekommen waren, wurden von ihm in die Flucht geschlagen.

Mit dem a. 1490 erfolgten Tode Mathias gerieth auch Pesth von ihrem Wohlstande in Verfall. Allmählig hörten die Landtage auf dem Rákosch auf, und wurden mit nicht geringem Nachtheil Pesth's und zum grossen Verdruß der Stände, in Ofen gehalten.

Nach Absterben Mathias riefen die im May auf dem Wahlfelde bey Pesth versammelten stimmfähigen Reichsgenossen den böhmischen König Wladislaw als rechtmässig erwählten König von Ungern, feyerlich aus. Sein Bruder Johann Albrecht kam mit einem Heere aus Pohlen, um seine Forderungen auf die ungrische Krone geltend zu machen. Diesen brachte er aber bey einer geheimen Unterredung zu Pesth so weit, daß er mit seinem Heere zurückkehrte.

Eben derselbe unternahm einen zweiten Heerzug nach Ungern in der nehmlichen Absicht, als zuvor. Weil er sich aber weiters hin überzeugete, daß sein Zug nicht gelingen könne, so sehnte er sich mit seinem Bruder, auf dem Wahlfelde Kákosch, bey Pesth, aus, und überließ ihm sein angebliches Recht auf die Krone um einen ziemlich hohen Preis.

Nach dem Wunsche der Stände hielt endlich Ladislaus a. 1500 den Landtag aberemal auf dem Kákosch.

Unruhig fiel der Landtag aus, welchen a. 1505 Ladislaus auf dem Kákosch hielt, wobey Werbötzy Landrichter war. Die Stände sahen es nehmlich ungerne, daß die Provinzen, Mähren, Schlesien und die Lausnitz, welche Mathias durch Waffen erobert hatte, dem Reiche entrissen, und Böhmen einverleibt wurden.

Als a. 1514 der Kreuzzug gegen die Türken gepredigt wurde; so war noch kein Monath verflossen, als schon mehr denn 40000 Bauern bewaffnet auf den Pesther Feldern erschienen. Ihr bestellter Anführer Dóschá wählte einen gewissen Priester Lorenz aus Cegléd, und einen Pesther Bürger, Ambrosius Saberes zu Feldherren des zweyten und dritten Heeres. Diese zügellose Menge hatte nun allen Gehorsam und Pflichten

gegen ihre Grundherren aufgekündigt, keiner wollte mehr zum Pfluge zurückkehren. Vergeblich suchte man durch Strafen die Bauern zu ihrem Herde zurückzuweisen; im Gegentheil erlaubten sie sich allen Unfug zu treiben; kehrten die wider die Türken ergriffenen Waffen gegen ihre eigene Herren, und brannten die Güter und Häuser der Adlichen in den Vorstädten von Pesth und Ofen ab. Der König und der Cardinal befohlen demnach die Kreuzpredigten sogleich einzustellen, und sandten Boten an den Kayser und den polnischen König um geschwinde Hülfe. Indessen setzte Johann Bornemisa mit der Leibwache des Königs und vielen vom Adel aus Ofen über die Donau, und nachdem noch mehrere Adliche zu ihm gestossen waren, zog er dem Heere des Ambrosius entgegen. Voraus schickte er den Paul Tomori mit einer Abtheilung Reiter; er selbst mit seiner Truppe folgte ihm nach. Sobald die Bauern den Tomori erblickten, so giengen sie auf ihn los, und fiengen den Kampf mit großem Geschrey an. Diese ungeübte Horde wurde bald über den Haufen geworfen. Beym weitem Verfolgen aber stieß Bornemisa auf den Ambrosius, welcher mit fliegenden Fahnen, und in kriegerischer Ordnung ihm entgegen zog. Ehe er den Angrif begann, wollte er den Saberes und

und dessen Soldaten auf bessere Gedanken bringen, both ihnen Verzeihung an, wenn sie die Waffen niederlegen, und zum Gehorsam zurückkehren würden. Sabetes, ein, weder unruhiger noch ehrgeiziger Mann; der nicht mit bösem Vorsatze, sondern aus Religionseifer die Waffen ergriffen hatte, redete seine Soldaten mit den Worten des Hornemisa an, und ermahnte sie, nicht blindlings ihrem Untergange entgegen zu rennen; gieng ihnen mit Beyspiel voran, und zog mit den seinigen rechts ab. Es gab welche, die dem Ambrosius folgten; aber es fehlte auch nicht an solchen, welche hartnäckig auf dem Angrif beharrten. Als dieses Hornemisa sah, ließ er mit Kanonen und durch leichte Reiter angreifen: er selbst gieng mit seiner ins Viereck gestellte Truppe auf sie los, schlug sie in die Flucht, und verfolgte sie bis Ischafeg, nachdem er eine große Menge von denen die zu Fuß waren, getödtet hatte. So wurde nach einem dreytägigen Kriege nicht allein Pestih, sondern auch Ofen, und der mit seinem Adel daselbst residirende König Vladislaus vor Furcht und Angst bestreyet. Johann Graf von der Tups machte endlich diesem Bauerns sonst Kreuzfahrer- oder Kuruzen-Kriege, nachdem er eine schreckliche Rache an ihnen genommen hatte, ein gänzlichendes Ende.

Bald

Bald nach diesen Unruhen starb Ladislaus, und Ludwig, noch ein Jüngling, hielt von Jahr zu Jahr einen Landtag, aber mit Hintansetzung des Rákoscher Feldes, erstens zu Solna, dann in Bättsch.

Der letzte auf dem Rákosch gehaltene Landtag war derjenige, welcher a. 1526 der unglücklichen Schlacht bey Mohátsch voranging. Diese Schlacht, worinn auch der König umkam, hatte, so wie für das ganze Reich, so auch für Pesth, die traurigsten Folgen. Denn Solymann benützte diesen über sein Erwarten schnell erfochtenen Sieg: zog aufwärts gerade nach Ofen, welche er sammt Pesth (eine, wie die damaligen Geschichtschreiber sagen, durch ihre Handlung berühmte Stadt) plünderte und in Asche legte. Sobald die Königin Maria die Niederlage und den Tod des Königs erfahren hatte, ließ sie einige Schiffe befrachten, und entkam mit einem vermischten Gefolge von Bürgern, und der ihrigen mit genauer Noth nach Preßburg. Solymann, entweder aus Furcht vor dem König der Perser, oder vor dem Aufstande in seinem Reiche, verließ Ungern, ohne eine Besatzung zu hinterlassen, und eilte nach Hause.

Kaum war Solymann abgezogen, als Johannes von seiner Parthey zum König
aus

ausgerufen, sich die Stadt Pesth unterwarf. Von hier aus zog er über Ofen zur Krönung nach Stuhlweissenburg ab.

Kaiser Ferdinand von der Königin Maria, Bathory, und andern Vornehmen, die in Preßburg einen Landtag gehalten hatten, um Beystand angerufen, eroberte Komorn, Gran und Ofen, und unterwarf sich auch Pesth ohne Blutvergießen.

Solyman war noch nicht zwey Jahre abwesend, als er auf das Ansuchen des Johannes Sápolja wieder kam, und mit der Residenz Ofen, auch Pesth wegnahm. Die Bürger, des vorigen eingedenk, nahmen die Flucht. Weil aber die zurückgebliebenen menschlicher behandelt wurden; so kehrten auch die flüchtigen zurück.

In der Folge, als Johannes die Regierung an sich gerissen hatte, diente Pesth den Türken zum Waffenplatze.

Nach dem Tode des Königs Sápolja, unterwarf sie sich dem Schutze des Kaisers Ferdinand, und wurde befestigt.

Beym Anfange des Frühlings a. 1541 wollte der Kommandant der Festung Ofen, Valentin Török, nachdem er türkische Hülfstruppen an sich gezogen hatte, Pesth einnehmen; aber die Unternehmung mißlang. Daher gab er sein Vorhaben wieder auf. Die Besatzung von Pesth, welche meistens
aus

aus Ungern bestand, merkte dieses, machte einen Ausfall, fiel ihm in den Rücken, und tödtete mehrere; machte andere zu Gefangenen. Am meisten zeichnete sich dabey Franz Njary und Bartholomäus Horwath aus.

Dies war dazumal die Lage der Stadt; was darauf im Spätjahre erfolgte, brachte über Pesth neues Unglück. Denn als Rozendorf bey Ofen geschlagen wurde, und Solymann unter verstellter Freundschaft gegen die Königin Isabella, Wittwe des Sapolja, Ofen mit List in seine Gewalt bekommen hatte; entfloh auch die Besatzung von Pesth. Die Türken setzten sich nun zu Schiffe, und nahmen die von aller Besatzung entblößte Stadt ein, hieben einige ungrische Reiter, welche sich noch bey dem Plündern verweilten theils nieder; theils nahmen sie dieselbe gefangen. Im Lager, und in der Stadt selbst fiel ihnen noch eine Menge Kanonen, Pulver, und Lebensmittel in die Hände.

So gerieth Pesth wieder in die Fesseln der Sklaverey. Es waren damals noch mehrere ungrische und deutsche Einwohner vorhanden, welche mit Juden und Türken untermischt waren. Jede Nation hatte ihre eigene Obrigkeit, welche ihr Recht sprach; und die der Tyranny ungewohnten Bewohner im Saume hielt.

Das

Das Jahr 1542, welches auf die Niederlage bey Ofen folgte, brachte einen neuen Krieg hervor; welcher von der Belagerung der Stadt Pesth, der Pesther Krieg genannt wird. Durch Hilfe der deutschen Reichsstände kam ein sehr gutes Heer von 80000 Mann zusammen, in welchem auch einige tausend Italiäner waren, die der Pabst gesandt hatte, und die eine große Geschicklichkeit in der Belagerungskunst besaßen. Der Churfürst Joachim von Brandenburg führte das Heer an der Donau herab. Ihm folgte noch das ungrische Heer unter Anführung des Andreas Báthory und Petrus Petény. Er eroberte zuerst Waizen, und kam endlich vor Pesth. Die italiänischen und ungrischen Kriegsbedienten verlangten, daß man Ofen belagern sollte; weil sie wußten, daß diese wichtige Festung eine nur schwache türkische Besatzung hatte. Allein die deutschen Reichskriegsräthe waren zu vorsichtig, und ließen vielmehr Pesth einschließen und beschießen. Vitellius zog mit zweyhundert der seinigen bey Aufgang der Sonne hinab gegen das abwärts von der Stadt gelegene Ufer der Donau. Die Türken fielen, der Absicht des Vitellius gemäß, bey zwey Thoren heraus, und über die Italiäner her. Es entstand ein hitziges Gefecht; Italiäner und Türken wurden dahin gestreckt: bis endlich, nach-

dem die Türken immer durch frische Mannschafft aus der Stadt verstärkt worden waren, Vitellius durch eine verstellte Flucht dieselben von der Stadt weiter weglockte, sich abermal in dichte Schlachtordnung stellte, und die Verfolger eben so muthvoll und tapfer, wie er vorher den Kampf begonnen hatte, mit Kugeln und Lanzen empfieng. Als dieses Perény sah, warf er sich mit einem Detaschement Reiter zwischen die Stadt und die Türken, und fiel diesen in den Rücken. Moritz von Sachsen mit seinen geharnischten Reitern eilte in das Treffen, welches damals am hitzigsten ablief, und setzte den Feinden mit aller Hestigkeit zu; kam aber selbst ins Gedränge, und nachdem sein Pferd getödtet war, so wäre es auch um ihn geschehen gewesen, wenn Perény nicht zu seiner Hilfe herzugeeilt hätte. Der Sieg wankte nun zwischen beyden Partheyen. Den unsrigen war es am meisten nachtheilig, daß sie unaussprechlich vom Gerhards- oder Blocksberg, welcher dem Schlachtfelde gegenüber am gegenseitigen Ufer der Donau hoch emporragt, mit Kanonen beschossen wurden. Man hätte unverrichteter Sache abziehen müssen; wenn nicht der Graf Nikolaus Grinji mit einer Abtheilung Reiter eben damals aus Illhrien auf dem Marsche begriffen, den entsetzlichen Donner der Kanonen gehört hätte,

und

und den Nothleidenden zu Hilfe geeilt wäre. Denn kaum erhielten die Illyrer von ihrem Anführer das Zeichen zum Angriff, als sie, ohne erst sich den Schweiß von der Stirne abzutrocknen, mit verhängten Zügeln auf die Feinde zu ritten, und mit ihren Piken und langen Schießgewehren unter sie stürzten. Die Türken, des Kampfes müde, drehten den Rücken, aber da sie von allen Seiten eingeschlossen, nicht mehr auf die Stadt zu fliehen konnten, wendeten sie sich gegen die Donau: die Sieger verfolgten sie auch dahin, und als sie eben ihre Schiffe besteigen wollten, wurden sie theils getödtet, theils im Wasser ersäuft.

Nach diesem Sieg richteten die Unsrigen ihr Geschütz gegen die Stadt, anfangs mit geringem Erfolge, als aber Vitellius die Werke näher zu der Stadt führte, schoß er mit vierzig Kanonen in kurzer Zeit Bresche. Auf das gegebene Zeichen zum Sturmlaufen, erhoben die Italiäner vier Fahnen, und drangen unerschrocken vor. Schon hatten sie die Fahnen auf der erstürmten Mauer ausgesteckt, als sie durch einen Kugel und Pfeilregen zu Boden gestreckt und zum Weichen gebracht wurden. Kaum wurde dieses Vitellius gewahr, als er mit Bitten in sie drang, sie anfeuerte und ermahnte, eingedenk dessen zu seyn, daß sie in Italien ge-

bohren wären , im Angesichte der tapfersten Nationen , und zwar mit dem schändlichsten Feinde kämpften ; sie sollten Muth fassen , und sich den Ruhm der durch sie eroberten Stadt eigen machen. Seine Rede fand Gehör und Ettagang ; denn unerschrocken darnagen sie wieder vor , und erklimmen die Stelle von welcher sie zurückgeworfen worden waren. Sie waren zum zweyten Male Meister von der Stadt geworden , wenn die Deutschen , welche bis an die Mauern vorgerückt waren , nicht Halt gemacht , und auch die Ungern durch dieses schändliche Zaudern vom weitern Vordringen abgehalten hätten. Die von ihren Bundesgenossen verlassenen Italiäner wurden nun theils getödtet , theils verwundet ; und nachdem sie ihre Fahnen eingebüßt hatten , Karl Melitáus , ein tapferer Jüngling und Anverwandter des Vitellius , verwundet worden war , so wurden sie gänzlich zurückgeschlagen. Die Zahl der gebliebenen und an ihren Wunden gestorbenen rechnete man auf sieben hundert. Bey dieser Gelegenheit verlor auch Gabriel Léwa sein Leben. Hand in Hand bewunderte er mit Ladislaus Bánsy von einem erhabneren Orte aus der Ferne die Tapferkeit der Italiäner , als ihn eine Kugel aus einer Feldschlange traf , und in Stücke zerriß. Auch Bánsy , mit dem Blute und den Eingeweiden seines Freundes bespritzt ,

fiel

fiel sinnlos zu Boden. Man trug ihn ins Bett, und seine Leute brachten ihn durch schleunig angewandte Mittel zum Leben zurück.

Nach diesem schlechten Ausgang der Sachen beschloß Joachim von Brandenburg in einem Kriegsrath, die Belagerung aufzuheben. Im Gegentheil riethen Perény und Vitellius, das Unternehmen auszuführen, und durch eine ruhmvolle That sich vor der Welt zu rechtfertigen. Perény, welcher in seinen Vorstellungen sich heftig gegen den Feldherrn geäußert hatte, wurde bald darauf gefangen nach Wien geschickt, wo er nach einer langwierigen Gefangenschaft starb. Ehe noch die unsrigen ganz abgezogen waren, fielen die Türken heraus und nahmen die Kanonen weg. Vitellius stellte sich in Schlachtordnung, Perény und Moritz von Sachsen, jener mit seinen Hussaren, dieser mit seinen Kürassieren hieben in die Feinde ein. Diese konnten dem Angriff nicht widerstehen, sondern ergriffen mit großem Verlust der ihrigen die Flucht theils nach Ofen, theils nach Pesth. — Joachim von Brandenburg ging nach diesen mißlungenen Feldzug mit seinem Heere nach Wien zurück.

Pesth, von den Plagen einer Belagerung befreit, blieb nachher 60 Jahre lang in Ruhe; wenn man das Ruhe nennen kann, daß sie unter türkischer Tyranny schmachtete.

Ehe und bevor 1602 der vom Kaiser Rudolf zum Befehlshaber ernannte Koszwurm Ofen belagerte, suchte er Pesth in seine Gewalt zu bekommen. Die Brücke, welche Ofen mit Pesth vereiniget, wurde zerstöhrt, die Stadt aber zu Wasser und zu Lande bestürmt. Die mit Ungern bemannte Flotte kommandirte Koszwurm; Sulz und Althan sollten zu Lande agiren; Luri, Kolonitsch und Násdaschdy mit ihren leichten Reitern auf jeden Fall bereit seyn. Als die Feinde sahen, daß die Flotte der Stadt sich näherte, fielen sie mit einem grossen Geschrey über Koszwurm her. Diese Gelegenheit benutzte Sulz, legte an der entgegengesetzten Seite der Stadt die Sturmleiter an; und erstieg die Mauer. Die Feinde liefen indessen herbey, und trieben ihn von den Mauern ab. Zum Glücke sahen dieses die ungrischen Fußvölker, welche Koszwurm aus der Besatzung von Gran an sich gezogen hatte, erkletterten die Mauer, und riefen einhellig den Sieg aus. In dieser entscheidenden Lage eilen auf das Geschrey der Ungern auch die Fußvölker des Althan zur Hilfe herzu. Und weil schon innerhalb der Mauern gefochten wurde, so nahmen die nachdringenden Truppen auch die Stadt ein. Die eingedrungene Mannschaft fing sogleich in der Stadt das Gemetzl und die Plünderung an. Doch machte Koszwurm diesen Grausamkeiten

keiten bald ein Ende, und suchte die Feinde, die er größtentheils befreyte und nach Ofen schickte, durch Großmuth zu gewinnen. Man fand hier eine unermessliche Beute.

Nachdem Pesth durch diesen plötzlichen Sturm eingenommen worden war, so legte man eine Besatzung ein, welche aus Ungern und Deutschen bestand, und übergab das Kommando derselben dem Petrus Derschy, einem Unger, und Strozzi, einem Italiäner. Indessen wurde Ofen mit abwechselndem Glücke belagert, als Gimesgis Hassan um Pesth und Ofen Hilfe zu leisten mit einem 30000 Mann starken Heere auf dem Käfosch sich lagerte. Koszwurm zog nun einen grossen Theil seines Heeres an sich, und führte ausser den deutschen Kürassiers auch Madaschdy, Thurso und Pográn mit ihrer Mannschaft aus der Stadt, und zog dem Feinde entgegen. Die Türken greifen in gedrängten Haufen die unsrigen an, es entsteht ein hitziges Gefecht, welches zum Nachtheil der Kayserlichen ausfiel. Nach einer kurzen aber blutigen Schlacht weichen sie und nehmen die Flucht gerade der Stadt zu. Hassan zog den Vortheil aus diesem Siege, daß er sein Geschütz der Stadt näher rückte, und dieselbe Tag und Nacht beschosß. Es war ein ungewöhntes Schauspiel zu sehen, wie jenseits der Erzherzog Mathias Ofen; dießseits Has-

san Pesth , jeder mit dem größten Eifer , belagerte.

Zwölf Tage hatte schon eine der stärksten Belagerungen gedauert , als endlich Koswurin , auf Befehl des Erzherzogs mit Sulz einen Ausfall auf die feindliche Belagerungswerker machte. Kraß hatte schon die Feinde aus ihren Verschanzungen mit größter Tapferkeit herausgeworfen , und hoffte , daß ihm die Ungern bald zu Hilfe nach-eilen würden ; aber diese von schändlicher Furcht überwältigt und erschrocken ergriffen die Flucht , selbst Derschky war nicht vermögend sie zurückzuhalten ; und als er ihnen mit blankem Säbel bey dem Thore den Weg vertreten und sie ermahnt hatte , Stand zu halten , einige sogar verwundet hatte , wurde er von den Flüchtlingen im Gedränge zusammengesprengt. Nachdem nun auch dem Kraß eine Kugel das Gehirn zerschmetterte hatte , und die meisten von seinen Leuten getödtet waren , so kehrten die übrigen müde vom Kampfe nach Pesth zurück , ohne vom Feinde verfolgt zu werden. Hassau hob nun die Belagerung auf , und zog in zwey Tagen darauf , ab. Den Vortheil hatte er aus dieser Expedition im Jahre 1603 gezogen : daß er zwey tausend Mann in die Festung Ofen warf , und die Besatzung dadurch ansehnlich verstärkte.

Nach-

Nachdem auch die Kayserlichen die Belagerung der Festung Ofen aufgehoben hatten, versahen die Befehlshaber auch Pesth mit einer zahlreichen Garnison unter dem Kommando des Albrechts Prinzenstein. Pesth vertheidigte sich auch das Jahr 1603 hindurch sehr männlich: bis Koszwurm von der Belagerung von Hatwan zurückkehrte, und eine neue Besatzung aus den Truppen des Friedrich Kolonitsch und Römer unter dem Befehle Gaisbergs einlegte. Es kam nun mit den Ofnern täglich zum Handgemenge. Weil die Pesther von Ofen nur durch die Donau getrennt waren, so ließen sie sich mit ihnen öfter in Scharmügel ein; so daß sie nach Ofen überschiften, über die Türken herfielen, ihnen manchen Schaden zufügten, mit unter auch selbst übel zugerichtet wurden. So ging einstens der Hauptmann Lehner mit einigen Ungern über die zugefrorene Donau, und drang plötzlich in die Mustaphaische Bäder ein, wo Leute beyderley Geschlechts badeten. Die eines solchen Besuchs nicht gewärtigen Türken, nackend, ihrer Waffen beraubt, wurden ungeachtet ihrer Gegenwehr, alle umgebracht, kaum entkam einer oder der andere; die Weiber, so ausgezogen als sie ins Bad gestiegen waren, ergriffen in der Eile ihr Leinenzeug, bedeckten sich damit so gut als möglich, und

entwischten mit genauer Noth, während daß die Männer im Kampfe begriffen waren, jammernd und wehklagend in die Stadt.

Pesth hätte auch wirklich dazu dienen können, um von hieraus auf alle Seiten die Feinde zu beunruhigen, wenn die Befehlshaber auch immer den nehmlichen Muth und Tapferkeit besessen hätten. Allein da Hassan zur Belagerung Grans über die Kákoscher Felder aufwärts marschirte, so zog Jagenreiter, welcher zum Unglück damals Stadtkommandant war, von schändlicher Furcht überwältigt, mit aller Besatzung und Kriegsgeräthschaften aus, und ließ die Stadt leer da stehen: wofür er von Althan in Gran mit einigen Hauptleuten gefangen gesetzt ward, so wie es seine feigherzige That verdient hatte.

So gerieth Pesth in die Gewalt des Hassan, ohne Verlust eines der seinigen, nachdem es die Christen zwey Jahre lang besessen hatten. Die Türken befestigten nun die Stadt um so mehr, je mehr sie aus der Erfahrung gelernt hatten, wie viel Schaden von hieraus den Osnern und der umliegenden Gegend, welche sie sich unterworfen hatten, zugesügt worden wäre.

Im Jahre 1605 wurden die Kákoscher Felder durch die Zusammenkunft des Stephan Botischkan mit dem Großwesir bekannt. So ungewöhnlich prachtvoll diese Zusammenkunft war,

war, so hatte sie auch einen glücklichern Erfolg, als damals die christliche Welt nicht ohne Grund befürchtete. Botschlay lernte bey dieser Gelegenheit die Treulosigkeit der Türken, so wie ihre Begierde, Ungern auszuplündern, kennen; daher neigte sich sein Herz zum Frieden mit dem Kayser. Denn daß er mit Angst und Furcht sich zu dieser Unterredung bequemt habe; hat er ziemlich deutlich merken lassen. Dem Valentin Homonnay, welcher von der Einnahme Neu-
häußels zurückkehrte, befahl er in eifertigen Märschen mit seinem Kriegsheere herbey zu eilen, damit er ihm Hilfe leisten könnte, wenn allenfalls die Türken etwas zu seinem Untergange unternehmen möchten; ja als derselbe bey Aufgang der Sonne mit seinen Truppen auf dem Rákoscher Felde im Anzug war, so empfing ihn Botschlay auf die freundlichste Art, und gab ihm bey einer geheimen Unterredung den Befehl: den ganzen Tag auf dem erhabnen Orte, welchen er mit seinen Truppen besetzt hatte, zu verbleiben; und indem er mit den Türken in Unterredung begriffen wäre; auf ihn wohl Acht zu haben. Pesti hatte, so wie es Volatius mit lebhaften Farben schildert, in diesen stürmischen Zeiten ein elendes Aussehen. Kein Haus war ganz, alles war der Erde gleich gemacht, ein Auswurf von einigen Menschen,
und

und schlechtes Gesindel bewohnte die Stadt. Innerhalb durch die Mitte hatten die Türken einen Graben gezogen, und aus Flechten und Roth eine Mauer aufgeworfen. Keine Kirchen und keine Thürme waren da zu sehen.

Auf den im folgenden 1609 Jahre in Wien geschlossenen Frieden, gewann Ungern einiges Leben, aber Pesth blieb in der Gewalt der Türken. Sechzig Jahre verflossen als sie wieder die Plagen eines neuen Kriegs ertragen mußte. Das Glück kehrte den Türken den Rücken; denn nachdem Wien a. 1683 von der Belagerung befreuet, und der Sieg bey Párkán erfochten ward, stund der Weg bis Ofen offen, und die Belagerung wurde durch nichts aufgehalten. Diese ward auch a. 1684, jedoch mit fruchtloser Mühe, unternommen. Der Feldzug war in so weit glücklich, daß zwar die Schlacht bey Waizen den unsrigen den Sieg verschafte, für Pesth aber zum Nachtheil ausfiel. Denn sobald die Feinde die Niederlage bey Waizen, erfuhren, rasten sie ihre Habseligkeiten zusammen, zündeten die Stadt an, und zogen nach Ofen ab. Auf Befehl des Herzogs von Lothringen war eine Abtheilung Reiter vorausmarschirt; so wie diese von fern den Rauch aufsteigen sahen, muthmaßten sie sogleich, daß die Stadt angezündet und von

den

den Türken verlassen sey. Auf diese Nachricht gab der Feldherr den Truppen Befehl zum vorrücken, in die Stadt einzudringen, und das Feuer zu löschen. Der Befehl wurde vollzogen, dreyhundert Janitscharen, welche noch die Stadt besetzt hielten, theils gefangen, theils in die Flucht getrieben. Die Brücke zwischen Ofen und Pesth stand noch unversehrt. Auch diese zündeten nun die Feinde an; dreyßig Schiffe wurden noch von den untrigen aufgefunden. Graf Fontana besetzte hierauf mit 2000 Mann die Stadt. Allein nachdem die Belagerung von Ofen wider Vermuthen mißlungen war, so untergruben die untrigen die Mauern, und verließen die Stadt. Die Feinde nahmen also neuerdings Besitz von der Stadt, richteten in aller Eile die eingestürzten Mauern auf, weil sie die Wiederkehr der Kayserlichen als gewiß ansahen. Diese erfolgte auch in zwey Jahren darauf, a. 1686 zur Belagerung Ofens, welches endlich eingenommen wurde, und Ungern heimfiel. Pesth verließen die Türken so eilfertig, daß sie nicht einmal die Brücke zerstörten, sondern nur ein paar Schiffe abtrugen.

Die wieder eingenommene Stadt fanden die Kayserlichen vom Brande zerstört, und durch die türkische Unreinlichkeit ganz verunstaltet; es gehörte also viele Zeit dazu,

sie sich aus ihrem Schutte erhob, ein fröhlicheres Ansehen gewann, und an tauglichen Bürgern zunahm. Denn was noch vom Feinde her an Gebäuden übrig war, bestand aus niedrigen Hütten, Soldatenquartieren und Stallungen. Von den Inwohnern waren wenige Christen mehr übrig, die mit den Türken hier gelebt haben. Aber auch diese waren Fremdlinge, und ohne Vermögen. Die sich also hier zuerst ansiedelten, waren Raizen. Ihrem Beispiele folgten Deutsche, aber nicht immer mit dem erwünschten Erfolg. Bey den Ausländern herrschte in damaliger Zeit der Wahn, man könnte nun nach Vertreibung der Türken, in dem gesegneten Lande, Ungern, ohne Mühe und ohne Arbeit ganz bequem leben. Viele Zeit verstrich bey diesem Wechsel der Fremdlinge, ohne daß die Stadt dabey zugenommen hätte. Endlich nach geendigten Kriege und dem zu Karlowitz geschlossnen Frieden, fing Pesth an, sich aus dem Schutte zu erheben, mit guten Erfolg, wenn nicht einerseits der französische Krieg; anderseits die rákóczy'schen Unruhen Leopold des Großen Sorgen von der Ausnahme der Städte auf Abwendung des Kriegs geleitet hätten. Die alten Schriften und Dokumente, welche die Vorrechte und Gerechtsame der Stadt ausbewahrten, waren zu Grunde gegangen: die Freyheit-

heit und alle andere Privilegien beynahе durch anderthalb Jahrhunderte verloschen. Daher machte sich's der Kayser zur Pflicht, die Stadt, welche er von dem Joche der Tyranny befreyt hatte, mit weitläufigen Privilegien zu beschenken, und nach ihrem ältesten Rechte unter die königliche Freystädte aufzunehmen. Das Diplom hierüber lautet vom 23 Oktob. 1703, welches ein Inbegriff unvergleichlicher Freyheiten ist.

Durch diese auszeichnende Beschenkung des Kayser's gewann die Stadt ungemein vieles; aber der räkösische Zustand in demselben Jahre verringerte den Vortheil größtentheils. Handel und Wandel mußte darunter leiden; der Ackerbau und die Viehzucht gerieth ins Stocken wegen des täglichen Herumstreifens der Mißvergnügten, sogenannter Kuruzen. Es geschahen zwar öftere Ausfälle, welche selbst die Bürger mit der Besatzung in Gemeinschaft auf die herumstreifenden Feinde machten. Einst wollten diese Kuruzen nächtlicher weile Pesth überrumpeln und einnehmen. Sie hatten schon die Sturmleiter angelegt, und bald wäre die Mauer erstiegen gewesen, wenn nicht eben Wilser, Lieutenant der Bürgermiliz die Posten visitirt hätte. Er geräth auf einen Wasche stehenden Bürger auf dem Walle, der wegen schwachen Gesichts die Gegenstände

im Dunkeln nicht ausnehmen konnte; er fragt ihn leise, ob nichts neues vorgefallen wäre. Der Bürger sagte, daß er nichts sähe, aber unter ihm ein Geräusch höre. Wilfer nähert sich der Mauer, sieht den Fletternden Feind schon auf dem Punkte über die Mauer zu springen; rasch ergreift er das Gewehr, schießt den ersten Mann von der Sturmleiter herab. Schuß und Fall, machen einen allgemeinen Alarm, die versathenen Kuruzen ziehen, nachdem ihre Absicht vereitelt worden, ab, und lassen ihre Geräthschaften im Stiche. Die Wachsamkeit und das rasche Benehmen des Lieutenant Wilfer blieb von seinen Mitbürgern nicht unbelohnt.

Sieben Jahre vergingen fast unter diesen Plagen, bis endlich die rakötzischen Unruhen gedämpft wurden, und die Herrschaft der Türken in Ungern ein Ende nahm. Nach diesem erhohlte sich Pesth wieder von ihren Widerwärtigkeiten.

Der im 1715 Jahre ausgebrochene Türkenkrieg brachte der Stadt viele Vortheile, wegen der fortdauernden Ab- und Zufahrt der Schiffe. Die Bürger, welche selbst Lebensmittel allerley Art zur Armee führten; fanden auch ihre Rechnung dabey. In drey Jahren nahm mit dem Kriege auch jede da-

mit

mit verbundene Plage ihr Ende. Dann erst gewann Pesth eine neue Gestalt.

Kayser Karl VI. errichtete a. 1724 in ihrem Schooße die hohe königliche und Sep-temviral Tafeln als höchste Tribunalien des Landes. Hiedurch wurde Pesth neu belebt.

Eine grosse Zierde erhielt diese Stadt durch das vormahlige Invalidenhaus, jezige Grenadierkaserne, deren Bau a. 1727 geendiget wurde. Zu dem Bau desselben, haben ausser dem Kayser Karl VI. auch die Kaiserin Mutter, Eleonora; dann die Erzbischöfe Sétshény und Kollonitsch, wie auch mehrere andere das ihrige beygetragen.

Die Ueberschwemmung welche a. 1741 die Stadt litt, war die größte deren sich die ältesten Inwohner erinnern. Das Hochaltar der Franziskaner Kirche stund, der Sage nach, tief im Wasser.

Königin Maria Theresia und Kayser Franz I. besichtigten a. 1751 das Invalidenhaus, und betrugten sich leutselig und freigebig gegen die daselbst wohnende Invaliden.

In der Fluth, welche a. 1775. 17 Febr. in der Nacht die Stadt überschwemmte, aber in zwey Tagen wieder abließ, stürzten 561 Häuser in den Vorstädten ein.

Zum Aufkommen der Stadt trug die Uebersetzung der königlichen Universität von Ofen nach Pesth a. 1784 sehr vieles bey.

Hiezu kam die theologische Fakultät, nachdem für dieselbe a. 1786 das Pauliner Kloster zu einem General Seminarium eingerichtet worden war.

Im 1789 Jahre litt Pesth abermahl eine Ueberschwemmung. Der bemittelte Theil der Einwohner und die Ketschkeméther führten den Nothleidenden Lebensmittel zu.

Seit a. 1790 nimmt Pesth durch die neuerbaute Leopoldstadt und Franciscistadt an Grösse und Schönheit ausserordentlich zu.

Das grosse Wasser a. 1795 hatte einen grossen Theil der Vorstädte überschwemmt; vierzehn Tage lang fuhr man mit Rachen in deren Gassen herum.

Im J. 1798 war die Noth vom grossen Wasser abermahl gross. Die neugebauten Häuser in der Franciscistadt stürzten größtentheils ein. Auch da mangelte es nicht an freygebigen und mildthätigen Personen, welche den Nothleidenden und Beschädigten alle mögliche Hilfe und Vorschub leisteten.

Um weitem Verheerungen vorzubeugen, und die Angst und Furcht der Einwohner vor den zukünftigen Ausgüssen der Donau zu benehmen, sind oberflund unterhalb der Stadt

Stadt starke und hohe Dämme, mit Schleußen versehen, aufgeführt worden.

Von den russischen Hilfstruppen gegen die Franzosen, zog a. 1799 eine Abtheilung von 10000 Mann in drey Kolonnen hier durch. Jede Kolonne hielt hier im Lager Kasttag; und wurde auf Kosten der Bürgerschaft mit Fleisch und Wein gastfreundlich bewirthet; die Officiere aber an die Tafel des Erzherzogs Palatinus gezogen.

Die Stadt wird in zwey Pfarren eingetheilt: die erste, die eigentliche Pfarre enthält jenen Bezirk der Stadt, der von dem Waizner = Thore angefangen durch die Herrngasse bis zu dem ketschkeméther Thor läuft, und gegen die Donau zu liegt; hieher werden die Leopold = und Francisci = Stadt gerechnet. Die andere ist die Franciskaner Pfarre, und enthält den andern Theil der Stadt bis auf die Landstrasse. Die Vorstädte: als die Theresien und Josephstadt, haben seit der Regierung Kayser Josephs II. jede ihre Pfarre.

Die innere Stadt, zu welcher man auch die Leopold = und Francisci = Stadt rechnet; wird in zwey Theile oder Bezirke eingetheilt, deren jede einen Kommissär hat. Die Theresien = und Josephstadt wird auch jede in zwey

Bezirke eingetheilt; deren jede einen Kommissär hat, wo auch zugleich der erste Kommissär, der Richter ist.

Von dem schnellen Anwachse der Stadt gibt den gültigsten Beweis die Volkszählung von zwey Perioden, und die vermehrte Häuserzahl. Es zählte die Stadt Pesth

im Jahre 1787	— —	22417	Seelen.
— — 1797	folglich in zehn		
Jahren darauf	= —	26732	— —
— — 1802	also fünf		
Jahre später	— —	29570	— —

Die Häuserzahl betrug			
im Jahre 1787	— —	1981.	
.. .. 1802	— —	2909.	

Die Stadt hat sammt! den im jüngst verfloffenen Landtag zugeworfenen 12 Porten nun 40 Palatinal Porten, welche, jede zu 782 fl. 57 $\frac{3}{8}$ kr. gerechnet, zusammen jährlich 31318 fl. 15 kr. in die Militär = Kontributionskasse liefern.

Oeffentliche Gebäude

Kirchengebäude.

1. Die der heil. Jungfrau Maria geweihte Pfarrkirche, woran viele ungrische Könige gebaut haben. Diese wurde 1795 renovirt und mit Kupfer gedeckt.

2. Die Kirche der englischen Fräulein in der Leopoldgasse. Diese wurde a. 1233 von Michael Beschenjei und Blasius Kenderesch erbauet. Nach dem Kriege mit den Osmanen ließ sie Michael Dwornikowitsch, Bischof von Waizen, erneuern. Bald nach der Aufhebung des Dominikanerordens bezogen das daran stoffende Kloster die englischen Fräulein, welche die Erziehung der Mädchen besorgen.

3. Die Pauliner Kirche, welche a. 1693 erbauet ward. Das Kloster enthielt eine zahlreiche Bibliothek, welche nun der königl. Universitätsbibliothek einverleibt ist. Der Saal jener Bibliothek wird jetzt für die von Sr. Exc. Grafen von Szécsény fundirte, und der Nation geschenkte Regnierbibliothek geräumt.

4. Die Franciskaner Kirche auf dem vormals Franciskaner, jetzt Universitätsplatze. In dem darangebauten Kloster wohnen 10 Ordensgeistliche, und machen eine Pfar-

re für sich aus. Ein Theil ihres weiten Gebäudes begreift die königliche Universitätsbibliothek und den botanischen Garten in sich.

5. Die Kirche der frommen Väter auf dem Hauptplatze. In ihrem Kloster, das den Provinzialen des Ordens und 17 fromme Väter beherberget, ist das Gymnasium, in welchem sie der Jugend Unterricht in Humanioribus erteilen.

6. Die Servitenkirche sammt Kloster mit 9 Ordensmännern, ist auf dem von ihnen benannten Servitenplatze, der Grenadierkaserne gegenüber.

7. Die Pfarrkirche in der Josephstadt.

8. Die Pfarrkirche in der Theresienstadt.

9. Die Rochuskapelle auf dem Rochusacker. Neben dieser Kapelle besteht das seit a. 1797 eingerichtete grosse Bürgerspital.

10. Die Kirche der Raizen nebst Schule in der Raizengasse.

11. Die Kirche der Griechen am Donauufer.

12. Die Kirche der Augsburger Konfessionsverwandten am Ende der Grenadierkaserne auf der Landstrasse.

13. Die Kirche der Helvetischen Konfessionsverwandten kommt auffer dem Petschkeiméther Thore auf dem Heumarkt zu stehen.

Die Juden haben ihre Synagoge im Baron Orzischen Hause auf der Landstrasse.

Königliche Gebäude.

1. Das anatomische Gebäude, sonst Jesuitenhaus genannt, in der Neuen Welt. Es enthält auffer dem anatomischen Theater, das Naturalienkabinet, das Waxpräparatencabinet, das chemische Laboratorium, die Hörsäle für Mediciner und Chirurgen, und das klinische Institut, welches 9 Zimmer einnimmt. Von diesen ist ein Zimmer mit 6 Betten für innerlich Kranke männlichen Geschlechts; ein anderes mit 6 Betten für innerlich Kranke weiblichen Geschlechts. Ebenso ist ein Zimmer mit 6 Betten für Mannspersonen die an äuffern Krankheiten leiden; das vierte Zimmer ist für Schwangere und andere kranke Weibspersonen. Daneben ist das Zimmer für Gebärende, und endlich das Operationszimmer. Der Assistenten auf der medicinischen Seite sowohl als auf der chirurgischen hat jeder sein Zimmer. Für Staarblinde und Augenranke sind zwey Zimmer mit 6 Betten.

2. Die an die Franciskaner Kirche angrenzende königliche Bibliothek der Universität auf dem Universitätsplatze.

3. Die Grenadierkaserne oder das ehemalige Invalidenhaus in der Grenadiergasse.

4. Das Josephinische grosse Gebäude an der Wäzner Strasse, worinn jetzt 4 Schambres Invaliden sind.

5. Das Lagerspital unterhalb der Stadt an der Donau.

6. Das grosse und kleine Seminarium in welchen die hohe Kurie und andere Despertements sind.

7. Das Universitätsgebäude oder vornehmliche Kurialhaus auf dem Universitätsplatze. In diesem sind die Hörsäle für Philosophie- und Rechtsbesessene. Das mechanisch-physikalische Museum ist auch hier zu sehen.

8. Das Salzamt.

9. Das Drehsigstamt.

Komitatsgebäude.

Das Komitathaus in der Grenadiergasse. In diesem wird gehalten die Komitats-Gerichtssitzung, das Archiv, die Kasse, und die Kerker. Hier wohnt der erste Vicegespann, der Buchhalter, der Kassir, der Archivar, der Komitatslieutenant, nebst einigen andern Subalternen.

Stadt:

Städtische Gebäude.

1. Das Stadthaus auf dem Hauptplaz, in welchem alle Theile der Stadtverwaltung ihren Plaz haben.
2. Das Gebäude der vormahligen städtischen Schulen.
3. Das Normalschulhaus.
4. Die Wohnung des Kirchendieners und Regens = Chori.
5. Das Bräuhaus in der Leopoldgasse.
6. Zehn Stadtbänke.
5. Das Theater am Donauufer.
8. Das Mauthaus an der Brücke.
9. Das Waghauß an der Donau.
10. Das Hatwaner Thor.
11. Ein Theil der vormahligen Heze.
12. Das Bürgerspital auf dem Kochusacker.
13. Die Schießstätte auf dem Heuplaz.
14. Der Stadtmayerhof.
15. Die Gemse.
16. Das Pfarr- und Schulhaus in der Theeresienstadt.
17. Das goldene Faßl in der Josephstadt.
18. Der Holzstadl.
19. Die Hotterwirthshäuser.
20. Zwey Hüterhäuser.
21. Der Steinbruch.

Adeliche Kurien im strengen Verstande genommen gibt es in Pesth keine; gewisse adeliche Vorrechte genießt das Universitäts oder vormahlige Kurialhaus, das fürstl. Grafchalkowitschische in der Hatwaner Gasse, und das Schöterische in der Waizner Gasse.

Nahmen sämmtlicher Plätze,

Äärkte und Gassen,

Innere Stadt.

- | | | | |
|-----|--------------|-------|--------|
| 1. | Waizner | | Gasse. |
| 2. | Bruck | .. .. | ..... |
| 3. | Post | .. .. | ..... |
| 4. | Theater | .. .. | ..... |
| 5. | Stricker | .. .. | ..... |
| 6. | Sauptplatz. | | |
| 7. | Rathhaus | | Gasse |
| 8. | Pfarr | .. .. | ..... |
| 9. | Donau | .. .. | ..... |
| 10. | Fischplatz. | | |
| 11. | Fleischbank | | Gasse. |
| 12. | Lederer | .. .. | ..... |
| 13. | Müller | .. .. | ..... |
| 14. | Fischer | .. .. | ..... |
| 15. | Donau Zeile. | | |
| 16. | Stier Gäßel. | | |

- | | | | |
|-----|--------------------|-------|--------|
| 17. | Hühner | Gäßel | |
| 18. | Leopold | | Gasse. |
| 19. | Alster | .. .. | .... |
| 20. | Winter | | Gäßel. |
| 21. | Binder | .. .. | .... |
| 22. | Bräuer | .. .. | .... |
| 23. | Raizen | | Gasse |
| 24. | Apfel | | Gäßel. |
| 25. | Lagen | .. .. | .... |
| 26. | Rauchfanglehrer |  | .... |
| 27. | Hutgasse. | | |
| 28. | Rosengäßel | | |
| 29. | Sebastianiplatz. | | |
| 30. | Sebastiani Gäßel. | | |
| 31. | Schlangen Gasse. | | |
| 32. | Trödler | | Gäßel. |
| 33. | Kron | .. .. | .... |
| 34. | Schif Gasse. | | |
| 35. | Serviten = Platz. | | |
| 36. | Herrn Gasse. | | |
| 37. | Universitätsplatz. | | |
| 38. | Schul Gäßel. | | |
| 39. | Grünbaum Gasse. | | |
| 40. | Schloßer | | Gäßel. |
| 41. | Sticker | .. .. | .... |
| 42. | Ketschkeméther | | Gasse. |
| 43. | Seminarium | .. .. | .... |
| 44. | Kreuz | .. .. | .... |
| 45. | Wastey | .. .. | .... |
| 46. | Unger | .. .. | .... |

47.	Schützen		Gäffel.
48.	Mahler	.. ..	....
49.	Zucker		Gasse.
50.	Kohlbacher	.. ..	....
51.	Hatwaner	.. ..	....
52.	Neue Welt		
53.	Komitat		Gäffel.
54.	Sporer	.. ..	....
55.	Sitter	.. ..	....
56.	Grenadier		Gasse.
57.	Bäcker	.. ..	....

Häuser 645.

Franz = Stadt.

1. Schorokschärer Strasse.
2. Haafen Gasse.
3. Stern Gasse.

Häuser 247.

Leopold = Stadt.

1. Haupt Gasse.
2. Zieger
3. Wiener
4. Kupfer
5. Markt = Platz.
6. Drey Kronen Gasse.

- | | | |
|-----|------------------|---------|
| 7. | Zwey Adler | Gasse. |
| 8. | Niederlags | .. .... |
| 9. | Marokaner | .. .... |
| 10. | Minuten | .. .. |
| 11. | Salz = Platz | |
| 12. | Zimmer = Platz. | |
| 13. | Auf der Neubau. | |
| 14. | Dreyßigst Gasse. | |
| 15. | Waizner Strasse | |

Häuser 208.

Theresien = Stadt.

- | | | |
|-----|-----------------------|--------|
| 1. | Kerepescher Strasse. | |
| 2. | Felber | Gasse. |
| 3. | Gartner | |
| 4. | Alfazi | |
| 5. | Neue | |
| 6. | Sommer | |
| 7. | Nußbaum | |
| 8. | Kreuz | |
| 9. | Seiten Landstrasse. | |
| 10. | Drey Trommel Gasse. | |
| 11. | Pfeifer Gäßel | |
| 12. | Schwarze Adler Gasse. | |
| 13. | Neue Gasse. | |
| 14. | Landstrasse. | |
| 15. | König Gasse | |
| 16. | Lerchenfeld. | |

17.	Fabriken Gasse.		
18.	Neue Welt Gäßel.		
19.	Feld		Gasse.
20.	Schismanns	..	....
21.	Blaue Hahn	..	....
22.	Zwey Mohren	..	....
23.	Ellenbogen	..	....
24.	Maurer	..	....
25.	Kettig	..	....
26.	Alte	..	....
27.	Neue	..	....
28.	Drey Herzen	..	....

Häuser 840.

Joseph = Stadt.

1.	Steinbruch		Gasse
2.	Seltzame	..	....
3.	Fuhrmanns	..	....
4.	Neue	..	....
5.	Spaßen	..	....
6.	Friedsame	..	....
7.	Wachter	..	....
8.	Kurze	..	....
9.	Weinberg Gäßel.		
10.	Karpsenstein	..	....
11.	Sen = Platz.		
12.	Reben Gasse.		
13.	Sack Gäßel.		

14. Kennweg.
15. Ulber Strasse.
16. Prater Gasse.
17. Station Gasse.
18. Steinbruch Gasse.
19. Hatwaner Strasse.
20. Fünf Lerchen Gasse.
21. Stadtgut - Gasse.
22. Herbst - Gasse.
23. Rochus - Grund.
24. Schmidt Gasse
25. Deutsche Gasse.
26. Sondi Gasse.

Häuser 969.

Öffentliche Anstalten.

Armen- und Kranken Anstalten.

Das Burgerspital auf dem Rochusacker
 a. 1797 eingerichtet. Es ist ein Gebäude
 von zwey Stockwerken, welches 62 Zimmer,
 19 Küchen, 2 Speiskammer, und 4 ande-
 re Kammer enthält. Alle zur Verwaltung
 des Spitals gehörige Personen haben auch
 in denselben ihre Wohnung. Es hat dem-
 nach der

Spitalsarzt und Direktor 6 Zimmer, eine
 Küche ein Speiß.

Spitals Wundarzt 4 Zimmer 1 Küche —
 Hebz.

Die Hebamme .. 2 Zim. 1 Küche 1 Sp.
Der

Medicinische Assistent	1 ..	1 ..	....
Chirurgische Assistent	1 ..	1 ..	....
Spitals Verwalter	6 ..	1 ..	....
Traiteur	3 ..	1 ..	....
Benefiziat	1 ..	1 ..	....
Portier	1 ..	1 ..	....
Kirchendiener ..	1 ..	1 ..	....

Das übrige besteht aus Krankenzimmern.

Es sind

Große Krankenzimmer	11 ..	.. ..
Kleineres Krankenzimmer	1 mit 1 Küche.	
Extra Zimmer	8 ..	.. ..
Arrestanten Krankenzimmer	2 ..	.. ..
Für Schwangere und Gebährende	3 Zim-	
mer 1 Küche 1 Kammer.		
Für sieche Männer	1 ..	1 ..
Für sieche Weiber ..	1 ..	1 ..
Für Pinterische Stifflinge:		
Männer und Weiber	2 ..	2 ..
Ordinationszimmer ..	1 ..	.. ..
Reinigungs- und Haus-		
knechten Zimmer ..	2 ..	.. ..
Badezimmer und Heiz-		
Küche	2 ..	1 ..
Waschhaus	2 ..	1 ..
Todten = Sektions und Arres-		
stantenkammer .. ..	.. ..	.. ..

Zahl 3

Zahl der Betten.

In den 12 grossen Kranken Zimmern	136	Betten.
In den Zimmern für Schwanz- gere, Gebährende und Arrestanten	22	.....
..... Extra Zimmern ..	12	.....
<hr/>		
Zusammen	170	Betten.

In den Zimmern für sieche Weiber und Männer	48	.....
In den Zimmern für Pintérische Stifflinge	12	.....
<hr/>		
Summa	230	Betten.

Personalstand.

Instituts Direktor und Doktor.

H. Michael Hafner.

Institutsverwalter und Rechnungsführer.

H. Franz Gruber.

Spitals Ober- Wundarzt.

H. Thomas Fleischer.

Medicinischer Assistent.

H. Martin Eschermak.

Chirurgischer Assistent.

H. Joseph Molnár.

Wehemutter.

Frau Barbara Schlick.

Spitalverwalters = Amtschreiber.

H. Anton Stockinger.

Spital = Beneficiat.

P. Joh. Nep. Juhász.

Vier Krankenwärter.

Vier Krankenwärterinnen.

Spital = Portier.

Lorenz Kausch.

Eine Oberwäscherin.

Zwey Hausknechte.

Ein Kirchendiener.

Die Besoldung des ganzen Personals macht jährlich 3290 Gulden aus.

Die monatlichen gegen Quittung erlegten Beyträge betragen a. 1802 von 1ten Jänner bis Ende Decemb. 658 fl. 32 kr.

Gegen

Gegen viertel , halb - und ganzjährig
ge Quittungen 1154.

Summa 1812 fl. 32 fr.

An milden Beyträgen und Geschenken
sind im vorbesagten Zeitraume eingegan-
gen 2077 fl. 38 fr.

An Vermächtnissen , von welchen die-
jenigen welche 500 fl. und darüber betra-
gen , als Kapitalien angelegt , die mindern
aber verwendet wurden , sind von 1. Jänner
bis Ende Dec. eingegangen 1208 fl. 25 fr.

Das Pinterische Stift hat ein Kapital
von 19615 fl. Es werden davon 14 Köpfe
sowohl Männer als Weiber , versorgt.
Es müssen alte , verarmte Profesionis-
sten , bürgerliche , katholische und verwitt-
wete Personen seyn. Sie erhalten auffer der
Kleidung , Wohnung , Leinwäsche , Winter-
heizung , täglich 9 fr. als Kostgeld , wovon
sie sich in Gemeinschaft kochen. Das Holz
wird vom Fond beygeschafft.

Das Waisenstift von dem Bürger Herrn
Georg Sonizi auf 6 Knaben und 6 Mäde-
chen errichtet , wozu derselbe einen Fond
von 12000 Gulden angelegt hat.

Beleuchtung.

Sie hat a. 1790 angefangen. Alle Gassen der innern Stadt, die Landstrasse und ein grosser Theil der Leopoldstadt wird beleuchtet. Bey Einführung derselben brannten 300 Lampen: jetzt zählt man 707 Laternen. Es sind 12 Laternanzünder und 1 Korporal, die sich insgesammt Abends im Rathhause versammeln, um von da aus, zur bestimmten Zeit, mit ihren Lampen in alle Gassen auszugehen. H. Franz Lechner besorgt die Beleuchtung der Stadt, seit der Einführung dieser Anstalt, kontraktmäßig.

Feueranstalten.

Jeder Hauseigenthümer ist verpflichtet mehrere Feuereimer zu halten. Im Rathhause sind drey grosse Feuerspritzen; zwey kleinere werden in den beyden Vorstädten bey dem Richter aufbewahrt. Zwölf Wasserfässer und andre Feuerrequisiten stehen auf verschiedenen Plätzen der Stadt. Denjenigen werden Prämien ausgetheilt, die am frühesten mit den Feuerspritzen oder Wasserfässern am Orte der Gefahr erscheinen. Ein Wächter auf dem Rathhausthürme, der alle Viertelstunden die Ronde macht, steckt bey entstandener Feuersbrunst bey, Tage eine Fahne

ne, bey Nacht eine Laterne aus, um die Gegend anzudeuten, wo das Feuer ist.

Hauptmärkte

werden das Jahr hindurch viere gehalten: der erste fällt auf Josephi, der zweyte auf Medardi, der dritte, sogenannte Melonensmarkt, auf Johannis Enthauptung; der vierte endlich ist der Leopoldmarkt. Wochenmärkte sind alle Diensttage und Freytage.

Die Strassenreinigung

wird von H. Franz Schorndorfer gepachtet. Derselbe besorgt auch die Leichenwägen.

Zeichnungsschule.

Jeder Lehrlinge einer mechanischen Kunst oder Handwerks muß bevor er frey gesprochen wird, Zeugnisse von hinlänglichen Fortschritten in der Zeichnungskunst, aufweisen. Der Zeichenmeister wird aus der Stadtkasse bezahlt, daher ist der Unterricht darin unentgeltlich.

Die übrigen öffentlichen Anstalten kommen unten vor.

Privat Anstalten.

Das Aufzionsamt

des Herrn Gleigner, auf dem Hauptplatz.

Das Erziehungs - Institut für Mädchen,
von der Frau Boglin errichtet, auf den neu-
en Marktplatz. N. 12.

Die Kuranstalt

des H. Andreas Boffányi Edlen von
Nagy Boffán, Doktors der Medicin, auf
dem neuen Marktplatze bey den 7 Sternen
N. 158. Jedem hilfsbedürftigen Studiren-
den an der hiesigen Universität wird auf das
Zeugniß des W. E. Universitäts - Exhorta-
tors oder der H. Dekane von der Armuth
desselben, von bemeldten H. Doktor nicht
allein ärztlicher Rath ertheilt, sondern
auch die Arzney unentgeltlich verabsolgt.
An dieser wohlthätigen Anstalt nehmen auch
diejenigen armen Partheyen Antheil, welche
Prozeß wegen sich hier aufhalten; wosern
sie Zeugnisse ihrer Dürftigkeit von glaub-
würdigen Personen aufweisen können. Die zur
Ordinazion bestimmten Stunden sind morgens
von 7 bis 8 Uhr, nachmittag von 1 bis 3,
abends von 7 bis 8. 9. Uhr.

Personalstand.

Der hohe königliche
Gerichtshof.

Excelsa Curia Regia.

Septemviral-Tafel.

Präsident.

Seine königl. Hoheit, Erbprinz in Ungern und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Herr Joseph, Ritter des goldenen Vlieses, des h. Stephani, apostol. Königs-Ordens Großkreuz, Palatinus des Königreichs Ungern, und königlicher Statthalter, oberster Landeshauptmann, Graf und oberster Richter der Jazygen und Kumanier, Oberster Inhaber zweyer Hussaren Regimente, des vereinigten Pesth, Pilsch und Solther Komitats immerwährender Obergespann, der hochlöbl. königl. Ungarischen

Statthalterey, so wie auch der hochlöbl. Septemviral-Tafel Präsident. — Residenz in Ofen, im königlichen Schlosse.

Beysitzer aus dem ehrwürdigen geistlichen Stande

Herr Ladislaus Graf Kollonitsch von Kollegrad, Herr zu Zan-Ugrócz, der Kollozer und Barscher vereinigten Metropolitan-Kirche Erzbischof, Sr. k. k. Apostol. Majest. wirklich geheimer Rath, der hochlöbl. königl. ungr. Statthalterey Rath, und der hochlöbl. Septemviral-Tafel Beysitzer, w. in Ofen im gräflichen Zichischen Hause.

H. Joseph Pethö, Bischof zu Drivest, der Fünfkirchner Kathedrale Kirche Kustos und Domherr, des Fünfkirchner Bistums in pontificalibus Suffragan, der Septemviral-Tafel Beysitzer, w. in der Keischkemeither Gasse N. 488.

H. Kajetan Graf von Sauer, erwählter Bischof von Arba, des königl. St. Stephansordens Ritter, königl. Rath, Oberprobst und Domherr der Großwardeiner Kathedrale Kirche, so auch Probst des h. Martins von Drod, desgleichen der hochlöbl. Septemviral-Tafel Beysitzer, w. auf der Landstrasse N. 2.

H. Stra

wirklich geheimer Rath, des löbl. Königreichs Ungern Obrist = Truchseß, und des löbl. Schümegher Komitats Obergespann, so auch der hochlöbl. Septemviral = Tafel Beyßizer, w. in der Ketschkeméther Gasse im gräfl. Illyhéshásischen Hause N. 493.

H. Peter Balogh von Ocsa, Sr. k. k. ap. Manest. wirklich geheimer Rath, der hochlöbl. Septemviral = Tafel Beyßizer, und des löbl. Söhler Komitats Obergespann, w. in der Leopoldstadt zur russischen Kaiserin N. 169.

H. Paul Freyherr von Réva, Herr zu Szklabina und Blatnicza, königl. Rath, der Thurozer Gespanssch. Erb = Obergespann, und der hochlöbl. Septemviral = Tafel Beyßizer, w. in der Leopoldgasse N. 228.

Beyßizer aus dem Ritterstande.

H. Emrich Bedthy von Bessenö, königl. Hofrath, und des Königreichs Ungern Vize Erz = Schatzmeister, und Beyßizer der hochlöbl. Septemviral = Tafel, w. in der Kreuzgasse N. 325.

H. Gabriel Péchy von Péch = Ujsáú, königl. Hofrath, und Beyßizer der hochlöbl. Sep =

Septemviral = Tafel, w. in der Kohlbacher-
gasse N. 454.

H. Johann Janlovics von Pribér,
königl. Hofrath, und Besizer der hoch-
löbl. Septemviral = Tafel, w. in der Waiz-
nergasse N. 371.

H. Joh. Nep. Szent = Iványi de Ea-
dem, königl. Hofrath, der hochlöbl. Sep-
temviral = Tafel Besizer, w. in der Leopold-
gasse N. 218.

H. Joseph Kornis von Lóth = Wárad-
ya, königl. Hofrath und Ritter vom golde-
nen Sporn, der hochlöbl. Septemviral =
Tafel Besizer, w. in Leopoldgasse N. 143.

H. Johann Gányi, königl. Hofrath,
der hochlöbl. Septemviral = Tafel Besizer,
w. in der Ketschkeméther Gasse in eigenem
Hause N. 488.

H. Joseph Szily von Nagy = Szigeth,
königl. Rath, der hochlöbl. Septemviral =
Tafel Besizer, w. auf dem Universitäts-
platz im v. Jankovitschischen Hause N. 559.

Re:

Referent im Bergwesen.

H. Franz Buchholz, königl. Rath,
w. in der Leopoldt Gasse N. 208.

Protokollist.

H. Joh. Nep. Vicenty, zugleich Besizer
von der Gerichtstafel des löbl. Pesther
Komitats, w. im Sticker Gassel N. 334.

Rathsthürhüter.

H. Emrich Pavonics.

Königliche = Tafel.

H. Andreas Semsy de Eadem,
Ritter des kleinen Kreuzes vom heil. ap. Kö-
nig Stephans Orden, königlicher Personal,
Hofrath, und des löbl. Ugocser Komitats
Obergespann, w. in der Herrngasse im Bar.
Laffertischen Hause N. 392.

Prälaten der Tafel.

H. Johann Wancsay, Abt vom heil.
Andreas bey Wischegrad, Domherr der
Graner Metropolitankirche, und Prälat der
königl. Gerichtstafel, w. auf dem Univer-
sitätsplatz N. 559.

H. Leopold Somogyi von Perlak,
Probst von der neuen Kirche der heil. Jung-
frau

frau Maria ante castrum Budense, Domherr der Raaber Kathedralkirche, Erz-Dechant von Lutschmánd, der löbl. Komorner und Szalader Komitate, dann der Gerichtstafel des Prädial-Sizes der Edelleute von Wétsche, und des Raaber bischöflichen Konsistoriums Beysezer, Prálat der königlichen Gerichtstafel, w. i. d. Ketschkem. Gasse N. 487.

Baronen der Tafel.

H. Anton Graf Amade von Wárkony, Erbherr in Marczaltheó, Ritter des kleinen Kreuzes vom heil. ap. König Stephans Orden, Sr. k. k. ap. Majest. Kämmerer und der hochlöbl. königl. Gerichts-Tafel Baron, dan des löbl. Ugramer Komitats Obergespann, w. auf dem neuen Marktplatz, zu den 2 Türken N. 98.

H. Stephan Freyherr von Prényi de Eadem, w. a. d. Universitätsplatz N. 559.

Vice Palatinus.

H. Anton Muslay von Boros-Jenő, königl. Rath, und k. Truchseß, w. in der Leopoldstadt N. 157.

Vice Judex Curiae Regiae.

H. Thomas Tihanyi von Ebeczk, kön. Rath, w. in der Leopoldstadt N. 112.

Land:

Landrichter.

Der Palatinal.

H. Stephan Aczél, des königl. St. Stephansordens Ritter, und königl. Rath, w. in der Harwaner Gasse, im fürstl. Grafschalkowitschischen Hause N. 557.

der von Judex Curiaë Regiaë.

H. Ladislaus Melczér von Kelemésch, königl. Rath, und Ritter vom goldenen Sporn, w. auf der Landstrasse N. 69.

der königl. Personalis.

H. Joseph Szilassy de Eadem et Pilis, königl. Rath, w. im eigenen Hause, zum blechernen Hut N. 227.

H. Anton Zahy von Nyirjes, w. in der Ketschkeméther Gasse zum gold. Engel N. 489.

Direktor der königlichen Prozesse.

H. Georg Majláth von Székely, Direktor der königlichen Prozesse, und des Königreichs Ungern Kronfiskal, w. in der Seminari Gasse, N. 330.

Königliche Beysitzer.

H. Johann Uerményi de Eadem, k. Rath und referirender Beysitzer, w. in der Leopoldstadt im v. Uerményischen Hause N. 13.

H. Franz Bay von Ludány, königl. Rath, und Ritter vom goldenen Sporn, w. auf der Landstrasse zur Fortuna N. 613.

H. Joseph Millos, königl. Rath, und Ritter vom goldenen Sporn, w. auf dem Hauptplatz N. 59.

H. Anton Tallian von Wiset, königl. Rath, referirender Beysitzer, Ritter vom goldenen Sporn, und königl. Truchseß, w. in der Herrngasse im v. Inkeyschen Hause N. 492.

Erzbischöfliche Beysitzer.

H. Barnabas Fay de Eadem, königl. Rath, w. in der Zuckergasse N. 471.

H. Emrich Boronkay, königl. Rath, referirender Beysitzer, und Ritter vom goldenen Sporn, w. in der Dag Gasse, in eigenem Hause N. 212.

Ueberzählige Beysitzer.

H. Joseph Keviczky von Kevisznye, königl. Rath, Beysitzer der hochlöbl. königl. Ges

Gerichtstafel, und der Politisch, Kameralwissenschaften, so wie auch des Kurialstils auf der königl. hohen Schule zu Pesth ordentlicher öffentlicher Lehrer, w. in der Leopoldstadt N. 164.

H. Michael Kiss, königl. Rath, und referirender Besizer, w. in der Kohlbacher Gasse N. 459.

Referent im Bergwesen.

H. Franz Buchholz, königl. Rath, w. in der Leopoldgasse N. 208.

Protokollist.

H. Franz Cserghed, w. in der Kurie.

Direktor und Bewahrer des Kurial
Archivs.

H. Paul Eötvösch, zugleich Besizer der Gerichtstafel des löbl. Dedenburger Komitats, w. in der Kurie.

Vice Archivar.

H. Johann Barabásch. w. in der Kurie.

Expeditor.

H. Adalbert Balla, w. in der Kurie

Kanzellist.

H. Stephan Fehér, w. in der Kurie.

Raths

Rathsthürhüter:

H. Georg Kádas von Tasnád.

Kalefaktor.

H. Joseph Kucharovics, w. im grösssten
Seminario.

Portier.

Joseph Bergmann.

Sausknechte

Adam Stimpffe.

Anton Englisch.

Advokaten der Armen.

H. Sigmund Löröf, w. in der Mül-
bergasse in eigenem Hause N. 123.

H. Anton Keviczky von Kevisznye, der
löbl. Komitate Pesth, Egyptos und Ehuroz
Gerichtstafeln Besizer, w. in der Stadt-
gatgasse N. 63.

H. Michael Bóday, w. im Stricker-
gassel in eigenem Hause N. 39.

Das Direktorat = Amt von Königl.
Prozessen.

Direktor oder Kronfiskal:

H. Magister Georg Majláth von Stél-
hely, w. in der Seminari Gasse N. 330:

£

Vice

Vice Direktor.

H. Johann Németh, der königlichen Proceffe im Königreich Ungern Vice Direktor und Kronfiskal, w. in der Seminari Gasse N. 330.

Königliche Direktorial Fiskalen.

H. Ludwig Mérey von Kapos Mére, w. auf dem Sebastianiplatz N. 346.

H. Joseph Kowács, w. in der Kohlbacher Gasse N. 455.

H. Emrich Németh von Nyék, in der Grünbaumgasse, N. 239.

H. Emrich Lányi, w. in dem Sticker-gassel, im v. Jankowicsischen Hause N. 402.

Gerichts = Termine.

1. Termin: der heil. drey Könige, von 14ten Jänner bis 14ten April.
2. Termin, Oftertermin: von 5ten May bis 25 Juny.
3. Termin, der heil. Stephans Termin, von 22ten August bis 26ten Sept.
4. Termin, heil. Martins Termin, von 13ten Novemb bis 19ten Decemb.

* Bey der hochlöbl. Septemviral Tafel bleibt der Oftertermin auß.

Res

Regnicolar - Bibliothek.

Bibliothekar.

H. Jak. Ferdinand Miller, Besitzer
von mehrerer Komitate Gerichtstafeln.

Adjunkt.

H. Ignaz Petravics.

Amanuensis und Bibliotheksdiener.

H. Jakob Pavonics.

Königliches - Direktoratamt der Pro-
zesse von geistlichen Stiftungs-
fonds Gütern.

Direktor.

H. Franz Leskay, w. im kl. Seminario.

Königliche Direktorial Fiskalen.

H. Stephan Nagy, w. im gros. Semin.

H. Joseph Laflomsky, w. a. d. Servis-
tenplatz im gräf. Telekyschen Hause.

Registrator.

H. Franz Szepesy, w. im kl. Semin.

Protokollist.

H. Stephan Balás, w. im kl. Semin.

Expéditeur.

H. Samuel Illoşway, im klein. Sem.

Kanzellisten.

H. Johann Nowák, im klein. Semin.

H. Aloys Holloşy, im klein. Semin.

Fiskalen des Religion und Studienfonds
im Pesther Distrikte.

H. Sigmund Szögyény, des Pesther Fiskalats so wie auch des königlichen Direktorats der Prozesse von geistlichen Stiftungsgütern Adjunkt, w. auf dem Universitätsplatze N. 305.

H. Thomas Erdélyi, des Religionsfonds von Wöröschmárthony und Kenderesch Fiskal.

H. Stephan Fekete, des Religionsfonds von Maria Nostra Fiskal.

H. Michael Záwody, des Religionsfonds der Herrschaft Escholnok Fiskal, zugleich Besizer der löbl. Komorner und Graner Komitate.

H. Emrich Ujsalusy, des Religionsfonds der Herrschaften Cegléd und Maróth Fiskal, so wie auch der löbl. Graner Komitats Gerichtstafel Besizer.

H. Joseph Nagy, des Religionsfonds
der Herrschaft Utscha Fiskal.

Die Wirthschaftsbeamten in geistlichen
Stiftungsgütern, des Pesther
Distrikts.

Präsekt.

H. Joachim Novák.

Amteschreiber.

H. Andreas Somosy.

Waldmeister.

H. Joseph Scharer.

Die löbl. Pesther Komitats Gerichtstafel.

Obergespann.

Seine königl. Hoheit, der Reichspalatin.

Administrator.

Hr. Graf Franz Barkóczy.

Vicegespann.

Erster: H. Georg Laczlowicz, w. im Komitatshause, in der Grenadiergasse.

Zweyter: H. Ladislaus Szent-Királyi, w. i. d. Hauptgasse im Jungischen Hause.

Notár.

Ordentlicher: H. Sigmund Onody, w. auf der Landstrasse N. 622.

Primár: H. Daniel Ottlik, w. in der Komitatgasse N. 543.

Sekundár: H. Alexander Kiss, w. in der Waizner-Gasse N. 19.

General-Kassa-Einnehmer.

H. Anton Friebaiß der ältere, w. auf der Landstrasse N. 1.

Vice

Vice = Linnehmer.

H. Samuel Lúri, w. in der Steinbruch = Gasse bey den 6 Schimmeln.

Partikular = Linnehmer.

H. David Hangyás, w. im Komitat hause.

H. Joseph Sütö, zum gold. Adler in der neuen Welt.

H. Stephan Esontos, steigt ab in der Basteygasse.

H. Martin Egri, steigt ab bey dem goldenen Sieb.

H. Melchior Bicskey,

Ober = Stuhlrichter.

des Pilscher Processus.

H. Alexander Bicskey, w. in der Kohlbacher Gasse N. 457.

des Ketschkemether Processus.

H. Johann Szabo, w. in der Müllergasse N. 87.

des Pesther Prozesses.

H. Ladislaus Kowácsóczy, in der Ungergasse N. 448.

des Waizner Processus.

H. Michael Gofstonyi, w. in der Komitat = Gasse 543.

des Solther Processus.

H. Michael Szalay, w. in der Mahler Gasse N. 286.

Vice = Stuhlrichter.

des Waizner Processus.

H. Michael Adonyi, w. in der Komitat = Gasse N. 543.

H. Karl Burián, w. in der Ketschleméther = Gasse 488.

des Pilischer Processus.

H. Johann Kowács, w. in der Kohlbacher = Gasse N. 453.

H. Anton Friebais der jüngere, w. auf der Landstrasse zum Goldenen Posthorn.

des Solther Processus.

H. Georg Kowács, w. auf der Landstrasse N. 599.

H. Stephan Madarassy, w. in der Unger = Gasse N. 448.

des

des Ketschkeméther Processus.

H. Stephan Lormásh, w. beim Müllerteich.

Hr. Anton Blinsky, w. auf dem Heumarkt N. 630.

des Pesther Proc.

H. Anton Somogyi, w. in der bacher Gasse N. 463.

H. Ludwig Balla, w. in der Leopoldstadt N. 12.

Geschworne - Beysitzer.

des Pilischer Proces

H. Nilolaus Lomcsányi, w. in der neuen Welt N. 513.

H. Franz Miskay, w. auf der Landstrasse zum goldenen Posthorn.

H. Joseph Friebais, w. auf der Landstrasse N. 1.

des Waizner Processus.

H. Joseph Janesics.

— Petrus Weres.

— Franz Friebais, w. auf der Landstrasse N. 1.

des Ketschkeméther Processus.

H. Karl Etre, w. in der Waizner Gasse N. 19.

H. Alexander Beretwás, im Sticker
Gäßel im Köröschner Hause.

H. Joseph Komáromy, w. in der Ke-
repescher Strasse zum rothen Ochsen.

des Pesther Processes.

H. Ladislaus Szlúha, w. im grossen
Seminario.

H. Stephan Eserna, w. im Stickers-
gäßel N. 333.

H. Franz Jeszensky, w. auf der Land-
strasse zum goldenen Posthorn.

des Solther Processes.

H. Johann Németh, w. auf der Land-
strasse zum goldenen Posthorn.

H. Georg Esennitzky, w. auf der
Landstrasse zum goldenen Posthorn.

Hr. Ladislaus Pap, w. in der Steins-
bruch-Gasse zu den 6 Schimmeln.

Fiskalen.

Ordinär.

H. Stephan Muslay, w. auf der
Landstrasse N. 598.

H. Stephan Kando, w. auf der Land-
strasse N. 602.

Vice = Fiskal.

H. Johann Sárközy, w. auf der Land-
strasse N. 602.

Sonorár = Fiskal.

H. Emrich Hoffer.

H. Ludwig Kereskényi, w. auf dem Hauptplatz N. 37.

H. Joseph Sarlay, w. in der Basteygasse.

H. Wolfgang Sárközy, w. auf der Landstrasse N. 602.

H. Wég, w. beym Müllerteich.

Buchhalter.

H. Ladislaus Zwányi, w. im Komitathause.

Adjunkt.

H. Alexander Kis.

Archivar.

H. Gabriel Balla, w. im Komitathause.

Ordinár Kommissären.

Erster: H. Ignaz Esintalan, w. in der Kerepescher Strasse bey den 3 Lauben.

Zweyter: H. Anton Lóth, w. in der Kerepescher Strasse, zum weissen Köffel.

Dritter: Geht ab.

Kontraktional Kommissären.

H. Gedeon Esontos.

H. Johann Hegedüs, w. in der Ketskeméther = Gasse zum goldenen Engel.

H. Gas

H. Ludwig Kis.

H. Anton Szentkirályi, w. in der
Kreuz-Gasse N. 24.

H. Gabriel Esemnitzky, w. in der Land-
strasse zum goldenen Sieb,

Feld-Kommissäre.

H. Karl Tassy.

— Daniel Halász.

— Emrich Lázár.

— Andreas Lishnyai.

Expeditör.

H. Franz Szabo, w. in der Schorok-
schärer Gasse zu den 3 Rosen.

Kancellisten.

H. Alexander Madarasy.

— Franz Modrowicz.

— Anton Boldog.

— Ladislaus Tassy.

— Joseph Sanárky.

Alle im Komitathause.

Komitats Ingenieur.

H. Anton Balla, w. auf den Markt-
platz N. 12.

Komitats-Physikus.

H. Franz Ketteg, w. in der Leopold-
gasse N. 71.

Komi-

Komitatslieutenant.

H. Franz Halász, w. im Komitathause.
Unter seinem Befehle sind 17 Hayducken.

Inspektor der Dämme und Strassen.

H. Johann Jeseňský

Inspektoren der Siedenkultur.

H. Johann Latics.

H. Aloys Mazzokato.

Chirurgen.

Central: H. Tobias Peseňský.

Processual.

H. Stephan Mihálowics,

— Christian Mez.

— Johann Musto.

— Michael Waldeš.

— Anton Dutkewics.

Distrikts = Scharfrichter.

H. Joseph Henthaler.

Provincial Kommissariat.

Ober Kommissär des Ofner Distrikts.

H. Alexander Kis, w. in der Waizner
Gasse N. 19.

Vices

Vice = Kommissär.

H. Anton Horányi, w. auf der Land-
strasse N. 602.

Sonorär Kommissär.

G. Paul Esörgö, w. in der Leopold-
stadt zum goldenen Lamm.



D a s

K. K. Militär.

 Divisionskommendant.

H. Ignaz Graf Gyulay, Feldmarschall-Lieutenant, w. a. d. neuen Marktplatz im v. Uerményischen Hause N. 13.

Brigadier.

H. Ernest Baron Löwen, General Major, w. in der Hauptgasse im v. Chemnitzerischen Hause.

Obrist und Regimentskommendant des Löbl. Fürst Esterháysischen Infanterieregiments.

H. Johann Neustätter.

Obristlieutenant.

H. Andreas Borbél, w. auf der Landstrasse N. 327.

Erster Major.

H. Johann Klausal, w. in der Ketscheréméther Gasse.

Zweys

Zweyter Major.

H. Vincenz Herrmann.

Dritter Major.

H. Georg Juritschky.

Staabsarzt.

H. Melchior Molitor, w. in der Grün-
baumgasse im Popowitschischen Hause.

Regimentsarzt.

H. Ignaz Pillinger.

Regimentskaplan.

H. Peter Kotschisch.

Achtzehn Kompagnien des löbl. Fürst
Esterháysischen Infanterieregiments; dann
zwey Grenadierkompagnien bemeldten Regi-
ments.

B. B. Schifant.

Kapitän.

H. Johann Romsaisner.

Unterlieutenant.

H. Karl Magdeburg.

Acht gemeine Pontoniers.

Tawaliden.

Vier Schambres.

Kriegskommissär.

H. Joseph Kleber.

König.

Königliche Universität

der

Wissenschaften.

—————
 Akademischer Magistrat:!

Rector Magnificus.

H. Ferdinand Karl Stipschitsch, der
 freyen Künste und Philosophie, wie auch
 der Medicin Doktor, der Pathologie, The-
 rapie und Pharmakologie ordentlicher öffent-
 licher Professor, w. i. d. Hauptgasse N. 587.

Dekane der Fakultäten.

H. Adalbert Barits, Doktor der bey-
 den Rechte, ordentlicher öffentlicher Professor
 der Statistik, Pro-Senior und Dekan der
 juridischen Fakultät, w. in der Hauptgasse
 N. 987.

Hr. Joseph Schönbauer, Doktor der
 Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Na-
 turgeschichte, Aufseher des Museums der
 Naturalien, der Hallenser Naturforscher,
 der Prager ökonomischen, der Jenaer mine-
 ralogischen Gesellschaft korrespondirendes Mit-
 glied, Dekan der medicinischen Fakultät, w.
 in der Neuen Welt im Jesuiten Hause N. 550:

§

H. Aloys

H. Aloys Emr. Stipschitsch, Doktor der freyn Künste und Philosophie, Professor der Archäologie und Numismatik, und zweyter Kustos der königl. Universitäts Bibliothek, Dekan der philosophischen Fakultät, w. im Sebastiani-Gäßel N. 347.

Senioren der Fakultäten.

H. Joseph Stuhrt, königl. Rath, Doktor der beyden Rechte, ord. öffentl. Professor des römischen Civilrechts, und Senior der juridischen Fakultät, w. in der Donaugasse N. 64.

H. Ignatz Prandt, Doktor der Medicin, ord. öffentl. Professor der medicinischen Praxis, Vorgesetzter des klinischen Instituts, und Senior der medicinischen Fakultät, w. in der Hauptgasse N. 589.

H. Andreas Dugonics, aus den frommen Schulen, der freyen Künste und Philosophie Doktor, der reinen und angewandten Mathematik ord. öffentl. Professor, und Senior der philos. Fakultät, w. auf dem Hauptplatze im Kloster der frommen Väter.

Exhortator oder Kirchen-Redner

H. Jos. Baldt, Weltpriester, Doktor der ff. K.K. und Philos. w. im Seminario.

Aktuär.

H. Andreas Szathmár, zugleich Peräzeptor der Handkassa der königl. Universität, w. in dem Universitätsgebäude a. d. Universitätsplatz.
Rancellist.

H. Franz Saghi, zugleich Kontrolor desselben Amtes.

Pedell.

H. Stephan Szathmár, zugleich Inspektor der Universitätsgebäude.

Kursor, Bothe.

Augustin Reiber, zugleich Diener des Kassaamtes.

Juridische Fakultät.

H. Joseph Stuhr, einer der Senioren.

— Adalbert Barics, zugleich Dekan.

— Mathias Anton Markowics, königl. Rath, Doct. der beyden Rechte, ord. öffentl. Professor des Kirchenrechts, und Pro-Senior der jurid. Fakultät, w. in der Dasteggasse N. 304.

H. Anton Demjén von Szent = Kátolana, Doct. der beyd. Rechte, öffentl. ordentl. Professor des Natur = allgem. öffentl. und Völkerechts, w. auf dem Sebastianiplatze N. 234.

H. Franz Kelemen, Doct. der beyden Rechte, der Institutionen des ungrischen Privatrechts ord. öffentl. Professor, Advokat der beyden Gerichte und Beysitzer der löbl. Baranyer und Szalader Komitate, w. in der Ketschke méther Gasse zum goldenen Ochsen N. 409.

H. Joseph Keviczky von Kevisznye, königl. Rath, königl. Beysitzer der königl. Gerichtstafel, und ord. öffentl. Professor der polit. Kameral = Wissenschaften, so wie auch des Kurialstyls, w. auf dem neuen Marktplatz, N. 164.

Medicinische Fakultät.

H. Ignaz Prandt, einer von den Senioren.

H. Jak. Jos. Winterl, Doktor der Medic. ord. öffentl. Professor der Chemie und Botanik, Pro = Senior der Medic. Fakult. der königl. Götting. Gesellschaft, der Wissenschaften, der Jenaer mineralog. Gesellschaft korrespondirendes Mitglied, w. in der Neuen Welt, im Jesuiten Hause N. 550.

H. Samuel Ráczy, königl. Rath, Doct. der ff. K.K. wie auch der Medicin, Assessor des löbl. Honter Komitats, ord. öffentl. Professor der Physiologie, Pro = Senior der med. Fakultät, w. in der Kohlberggasse N. 454.

H. Ferd. Karl Stipschitsch s. Rektor
Magnificus.

H. Joseph Schönbauer , Dekan.

H. Alexander Tolnay , Professor der
Vieharzneykunde , und Aufseher desselben
Instituts , w. in der Josephstadt in der
Salitergasse.

H. Johann Szening , Doct. der Med.
und Chirurgie , Professor der elementar und
höhern Anatomie , w. in der Neuen Welt im
Jesuit. Hause. N. 550.

H. Paul Kietaihl , Doct. der Med.
und Adjunkt des Professors der Chemie und
Botanik , der Regenspurger botan. Gesellsch.
korrespond. Mitglied , w. auf dem Universi-
tätspatz im botanischen Garten.

H. Franz Bene Doct. der Medic. der
medicinisch. Institutionen für die Chirurgen ,
so wie auch der medicinisch. Polizey und ge-
richtlichen Arzneykunde ausserordentl. öffentl.
Professor , w. in der Schifgasse. N.

H. Joseph Mulser , Doct. der Medic.
und Adjunkt des Professors der Naturgeschich-
te , der Jenaer mineralog. Gesellsch. korre-
spondirendes Mitglied , w. in der Neuen
Welt im Jesuit. Hause N. 550.

H. Franz Eckstein , Doct. der Med.
und Chirurgie , Adjunkt des Professors der Chi-
rurgie und Entbindungskunst , w. in der
Hatwaner Gasse N. 556.

Die Stelle des Adjunkts des Lehrens der Vieharzneykunde ist durch den Toddes H. Ignaz Pohl erledigt.

H. Johann Schuster, Doct. der Med. Assistent des Professors der Chemie und Botanik, w. in der Neuen Welt N. 550.

H. Alex. Agoston, Assistent des klinisch. chirurgisch. Instituts, w. in der Neuen Welt im Jesuit. Hause N. 550.

H. Ludwig Prandt, Doct. der Med. und Assistent des klinisch. Instituts, w. in der Neuen Welt, im Jesuiten Hause. N. 550.

Die Stelle des Prof. der Chirurg. und Entbindungskunst ist durch den Tod des H. Georg Stahly erledigt.

Philosophische Fakultät.

H. Andreas Dugonics, Senior.

H. Ludwig Mitterpacher, Abt vom heil. Geiste von Monostor, Doct. der fr. Künste und Philosophie, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Bononien, so auch der ökonomisch. Gesellsch. von Unterösterreich, Professor der Naturgeschichte, physischen Geographie, Technologie und Landwirthschaft, Pro-Senior der Philosoph. Fakultät. w. in der Herrngasse N. 564.

H. Stephan Schönwiesner, Weltpriester, Abt der h. J. M. von Lormowa, Doct. der fr. Künste und Philosophie, Vor-
gee

gesetzter der königl. Universitätsbiblioth. und Pro-Senior der philos. Fakult. w. in der Bibliothek.

H. Franz Taucher, Weltpriester, Doct. der freyen Künste, Philos. und der heil. Theologie, Professor der Astronomie, Vorgesetzter der Sternwarte in Ofen, und Pro-Senior der philos. Fakultät.

H. Franz Bruna, Weltpriester, der freyen Künste, Philosophie und der heiligen Theologie Doktor, der Manheimer meteorolog. Gesellsch. der Wissensch. Mitglied, Professor der höhern Mathematik.

H. Martin Schwartzner, Doct. der f. Künste und Philos. Professor der Diplomantik und Heraldik, zugleich Kustos der Universitätsbibliothek, w. in der Bibliothek.

H. Ludwig Schedius, Doct. der fr. Künste und Philos. ordent. öffentl. Professor der Aesthetik und schönen Wissensch. w. auf der Landstrasse N. 327.

H. Michael Trenka, Weltpriester, der freyen Künste und Philosophie Doktor, der allgem. Weltgeschichte öffentl. ord. Professor, w. in der Schlangen Gasse N. 395.

P. Stephan Szucs a. d. fromm. Schuzlen, der freyen Künste. und Philosophie Doct., der Logik, Metaphysik und Moralphilosophie. ord. öffentl. Professor, w. im Piaristenkloster.

H. Aloys Emr. Stipschitsch, Doct. der freyen Künste und Philos. Professor der Archäologie und Numismatik, 2ter Kustos der königl. Universitätsbiblioth. Dekan der philosoph. Fakultät, w. im Sebastiani Gasse N. 347.

H. Georg Schmidt, Doktor der freyen Künste und Philos. öffentl. ordentl. Professor der angewandten Mathematik, Aufseher des geometrisch = hydrotechnisch praktischen Museums, w. in der Herrn Gasse N. 564.

H. Adam Tomtsány de Eadem, Doct. der freyen Künste und Philos. approbirter Wasserbaukünstler, ordentl. öffentl. Professor der Experimentalphysik und Mechanik, Verwalter des mechanisch = physischen Museums w. in dem Universitäts Gebäude.

H. Joseph Nemeß, Doct. der freyen Künste und Philosophie, und Adjunkt des Professors der Physik u. Mechanik, w. i. Ofen.

Lehrer der Sprachen.

H. Nikl. Kéwai, Weltpriester, Professor der ungrischen Sprache und Literatur, w. in der Unger Gasse N. 421.

H. Andreas Halizky, Professor der deutschen Sprache und Literatur, w. auf der Landstrasse N. 327.

Sternwarte in Ofen.

H. Franz Zaucher.

H. Stephan Huliman , Adjunkt der
Astronomie.

Königl. Universitätsbibliothek.

Vorgesetzter.

H. Stephan Schönwisner.

Kustodes.

H. Michael Schwartner.

H. Aloys Emr. Stipschitsch.

Kanzellisten.

H. Franz. Kav. Kosy , Doct. der fr.
Künste und Philos. und erster Kancellist.

H. Joseph Jäger , zweyter Kancellist.

Bibliotheksdiener.

H. Ignaz Koischnik.

Botanischer Gärtner.

H. Georg Hundsrath.

Manual Dassaame der Königl. Uni-
versität.

Linnehmer.

H. Andreas Szathmáry , Aktuár.

Kanzellist.

H. Franz Sági.

Das Gymnasium der frommen Väter.

Direktor.

H. Leopold Baron Schaffrath, Domherr von Waizen, Abt der h. Jungf. Maria von Juda, der freyen Künste und Philosophie Doktor, w. in der Müllergasse N. 135.

Professor der 2ten Humanität, so auch der ungrischen Sprache und Literatur.

P. Glycerius Nigl.

Professor der 1ten Humanität.

P. Innacencius Karácsonyi.

Professor der 3ten Gram.

P. Stephan Belessay.

Professor der 2ten Gram.

P. Georg Dubnižky.

Professor der 1ten Gram.

P. Emrich Szemes.

D a s

K. K. Postamt.

In der Grünbaumgasse.

Postofficiers.

H. Joseph Priestersperger, Kontrolirender, w. im Posthaus in der Grünbaumgasse N. 336.

H. Franz Schall, w. in der Kohlbaschergasse N. 458.

H. Anton Winkler, w. auf dem Universitätsplatze im v. Jankovicischen Hause.

Praktikanten.

H. Aloys Gillig, w. im Posthause N. 336.

H. Franz Gotthardy, w. in der Schlängengasse.

Briefträger.

H. Cyrillus Hruzek, w. in der Hutzgasse N. 141.

Drey Postillons der kleinen Post.

Die

Die Amtsstunden zur Aufgabe und Abnahme der Briefe sind täglich von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags (die Stunde von 10 bis 11 Uhr ausgenommen, während der die Expedition der Wiener Post geschieht, und das Amt geschlossen ist) und von 2 bis 7 Uhr Abends. — Staffeten können jederzeit aufgegeben werden. — Die Postpferde werden bey dem Bereiter im Graf Károly'schen Hause bestellt.

O r d n u n g

der abgehenden und ankommenden Posten
bey dem k. k. Postamt zu Pest.

Abgehende Posten

Ueber Raab nach Preßburg und Wien täglich um 10 Uhr vormittag.

Die Kaschauer Post geht Dienstag vormittag um 11 Uhr; und Freytag nachmittag.

Nach Gättsch, Neusohl, Rimasombath, Schmölnitz, — dann über Kétschág, Ipolyshág, Schemnitz, — Dienstag und Sonnabend um 11 Uhr Vormittag.

Zugleich mit der Wiener Post wird alle Mittwoch und Sonnabend auch die Ordinari über Léwa, Neitra, Tyrnau, Freystadt in die Liptauer, Trentschiner, Arwer

wer Komitate — dann nach Schemnitz und den übrigen Bergstädte expediret.

Am Sonntag und Donnerstag geschieht die Expedition über Solna nach Fünfkirchen und Eseg — über Stuhlweissenburg, Wefprim, Körmend, bis Graz, wie auch über Watasdin nach Fiume mit der Wiener Ordinari um 10 Uhr vormittag; nachmittag aber bis 3 Uhr wird die Post über M. Theresstoppel, Peterwardein nach Semlin; — über Baja nach Zombor; — über Ketschfeméth, Temeschwar nach Hermannstadt; — über Abony, Cegléd nach Debretzin, Großwardein, Klausenburg und Arad expedirt.

Unkommende Posten.

Von Wien und Preßburg kommt die Post täglich, bey guter Witterung abends; bey übler aber den folgenden Tag früh an.

Die Kaschauer Post wird Montag und Donnerstag in den Vormittagsstunden erwartet.

Die Gätcher Post kommt über Waizen, zugleich mit der Schemnitzer jeden Dienstag und Sonnabend hier an.

Von Hermannstadt, Temeschwar und Szegedin trifft die Ordinäre Dienstag und Frehtag; — von Klausenburg, Debretzin, Großwardein, Arad, Cegléd, Mittwoch und Sonn.

Sonnabend; — von Semlin, Peterwardein, Zombor und Baja jeden Freytag und Sonntag, bald vormittag bald nachmittag hier ein.

Mit der Wiener Post kommen auch die Posten aus den Arwer, Trentschiner, Lipatauer, Neitraer, Barscher und Honter Komitaten über Lewa, jeden Mittwoch und Sonntag.

Die kroatische geht über Warasdin, Körsmend, Wefprim, Stuhlweiffenburg, ingleichen die von Eßeg und Fünfkirchen alle Montag und Freytag.

Die Diligence Expedition ist zu Ofen in dem nämlichen Gebäude wo die Briefpost ist. Es werden zwey Postwägen expedirt: einer nach Wien jeden Sonntag um 9 Uhr früh, der alle Mittwoch wieder ankommt; der zweyte alle 4 Wochen nach Hermannstadt, binnen welcher Zeit er wieder zurückfehrt. — Die Aufgabe der mit der Wiener Diligence abzusendenden Gelder oder Frachtstücke muß bis Sonnabends 6 Uhr Abends geschehen. — Die ankommenden Stücke werden durch einen bestimmten Briefträger jedermann in Ofen und Pesth in das Haus bestellt. Mit Bankozetteln beschwerte Briefe müssen ungesiegelt gebracht werden, weil solche nach vorhero revidirten Inhalt mit dem Amtssiegel und jenem des Aufgebers versiegelt werden.

R. R. Dreyßigstamt.

Ober Dreyßiger.

H. Andreas Schaurek.

Kontrolor.

H. Jakob Born.

Erster Amtschreiber.

H. Joseph Kmetyi.

Zweyter Amtschreiber.

H. Franz Gundl.

Erster Revisor.

H. Philipp Merkle von Merfelsberg.

Zweyter Revisor.

H. Georg Stöckl.

Dritter Revisor.

H. Anton Haduan.

Ueberreiter.

H. Franz Bergsmann.

Auf:

Aufseher.

- H. Johann Grohe.
 — Mathias Prinz.
 — Karl Niemez.
 — Johann Trista.
 — Joseph Landsteiner.

Wohnhaft sind alle im Amte.

Königliches Salzamt.

Einnnehmer.

- H. Ignaz Schmidt.

Kontrolör.

- H. Joseph Jelinek.

Wagmeister.

- H. Johann Hößling.
 — Friedrich Söhnlein.
 — Johann Bano.

Amtschreiber.

- H. Paul Demjén.

Salzwäger.

- H. Georg Geißler.

H. Anton Skosa.

— Karl König.

Amtsbothe.

Gottfried Incho.

Wohnen insgesammt im Salzamt.

K. K. Banko Tabak = Amt

und Kameral = Rechnungs = Kanzley.

In der Schifgasse, zum grossen
Kristoph.

Amtsverwalter.

H. Gabriel Polster. Im Amthaus.

Saupt = Kassier.

H. Wilhelm Trezler, w. e. der Land-
strasse N. 600

Erster Wagmeister.

H. Joseph Weigand, w. i. d. Leopold-
stadt, zur Elster.

Zweyter Wagmeister.

H. Johann Schmedlak, w. in d. Ellens-
bogengasse bey'm grünen Kranz.

Rancellist.

H. Joseph Berthold.

Amtschreiber.

H. Georg Geiger, w. in der Müllers-
gasse N. 92.

Kassaschreiber.

H. Anton Hitter, im Amthaus.

Kaitoffizier.

H. Anton Frissenegger, im Amthaus.

Ingrossist.

H. Franz Aucher, in der Leopoldstadt
Hauptgasse N. 11.

Nachsteher.

H. Michael Humel, in der Kettiggasse.

— Lorenz Humel, in der Kettiggasse.

— Joseph Frey, in der Ketschemé-
thergasse.

H. Georg Lieblich, w. in d. drey Trom-
melgasse zum schwarzen Adler.

Gefälls Wagnächte.

Michael Wittermann, w. in der Leopoldstadt zum grossen Tobakblatt.

Paul Zimmer, w. in der Kettiggasse.

Königliches = Versuchamt.

Im kleinen Seminario.

Amts = Verwalter.

H. Johann Pelowitzsch, im Seminario.

Erster Kassier.

H. Ignaz Joseph Kugler, im Sem.

Zweyter Kassier.

H. Georg Szabó.

Pfänderbewahrer.

H. Dominik Aufner, w. im Seminario.

Amtschreiber.

H. Joseph Klingelmayer, w. im Sem.

Schätzmeister der Prädiosen.

H. Emanuel Kojanitz, w. im Postgassel

N. 26.

Ordinär Schätzmeister der Mobilien.

H. Nikolaus Schwab.

6 2

Vice

Vice = Schatzmeister der Mobilien.

H. Andreas Schmidt.

Amts = Diurnist.

H. Sebastian Füll.

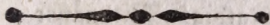
Amtsdiener.

1ter : Joseph Schmidt.

2ter : Johann Kaimann.

D e r

Löbl. Stadtmagistrat.



Bürgermeister und Direktor der Normal-
Schulen.

H. Michael Kregár, w. auf dem Sebas-
tianiplatz N. 344.

Stadtrichter.

H. Johann Boráros, w. in der Post-
gasse N. 25.

Stadthauptmann.

H. Johann Pistory, w. in der drey
Trommelgasse N. 219.

Magistratsräthe.

H. Joseph Kögl, w. in der Ketschke-
méther Gasse N. 483.

H. Lorenz Pichler, w. in der Zucker-
gasse N. 467.

H. Anton Paschgall, w. in der Herrn-
gasse N. 564.

H. Alex. Dolevizeny, w. in der Schlan-
gengasse N. 358.

H. Anton Ebenhöcht , w. in der Schlängengasse N. 361.

H. Johann Muskatirovitsch , w. in der Schützengasse N. 297.

H. Mathias Wittmässer , w. in der Waiznergasse N. 372.

H. Joseph Domokos , w. in der Ungergasse N. 429.

H. Mathäus Landmünzer , w. in der Hatwanergasse N. 555.

Ordinär Notär.

H. Andreas Eirnberger , w. auf dem Rochusacker N. 164 f 17.

Vice = Notär.

H. Franz Gofleth , w. auf dem Hauptplatz. N. 58.

Erster Aktuär.

H. Johann Weidinger , w. in der Grünbaumgasse N. 335.

Zweyter Aktuär.

H. Johann Madedl , w. in der drey Trommelgasse N. 218

Ordinär Fiskal.

H. Joseph Mosl w. in der Raizengasse N. 317.

Vice

Vice = Fiscal.

H. Anton Maff, w. in der Donausgasse N. 63.

Sonorär = Fiscal.

H. Karl Paschgall, w. in der Herrngasse N. 564.

Buchhalter.

H. Benedikt Fellner, w. in der Hauptgasse N. 590.

Rait = Officier.

H. Joseph Ivancsics, w. in der Hauptgasse N. 590.

Erster Kancellist, zugleich Archivarius.

H. Johann Koller, w. in der Donausgasse N. 63.

Kanzley = Expeditor.

H. Johann Lechner, w. auf der Landstrasse z. Fortuna N. 613.

Kancellist.

H. Joseph Lörpenny, w. in der Hutgasse N. 75.

Accessisten.

H. Demeter Radoitschitsch, w. in der Müllergasse N. 105.

H. Kasper Hummel, in der Stadtgasse N. 65.

Diurnisten.

H. Joseph Erdős, w. in der Ketschke-
méthergasse N. 412.

H. Joseph Farkas, w. in der König-
gasse N. 334.

H. Anton Komlosy, w. in der Neuen
Welt N. 507.

H. Anton Grassberger, w. in der
Schifmanzgasse N. 597.

Hr. Karl Kollmann, w. in der Neuen
Welt N. 507.

H. Andreas Prusinsky, w. in der
Sporergasse N. 532.

H. Mathias Beck, w. im Rosen-
gäßel N. 355.

Praktikanten.

H. Johann Krauß, w. in der Leopold-
stadt N. 13.

H. Karl Köhr, w. in der Zuckergasse
N. 472.

H. Johann Domokos, w. in der Un-
gergasse N. 429.

H. Stephan Khor, w. auf dem Haupt-
platz N. 55.

H. Franz Echner, w. in der drey
Trommelgasse N. 322.

Kanzleydiener.

Mathias Harzl.

Stadt

Stadt = Steuer Einnehmer und Ober = Kämmerer.

Diese Stelle ist durch den Tod des H. Johann Wimmer erledigt.

Kontrolor.

H. Anton Benyo, w. in der Müllergasse N. 87.

Unterkämmerer.

H. Franz Anton Schalhardt, w. in der Müllergasse N. 116.

Erster Adjunkt und Kontrolor der Pflaster = Maut = Gefälle.

H. Franz Geming, w. in der Bassey Gasse N. 264.

Amtschreiber.

H. Jakob Linner, w. in der drey Trommelgasse N. 221.

Vier Stadt = Viertel = Meister.

H. Anton Auser, w. im Ketschkeméther Hause.

— Franz Khun, w. i. d. Seminarigasse, im Bar. Rudnyánskýsch. Hause.

— Georg Lápló, w. in der zwey Hasengasse N. 44.

— Georg Arnold in der Sadtgutgasse.

Stadt = Vormunder.

H. Jakob Wass, w. auf der Land-
strasse N. 629.

Grundbuchsverwalter.

H. Mathäus Jagschitz, w. in der
Weiznergasse N. 370.

Adjunkt.

H. Nikolaus Szén, w. in der Leo-
poldstadt N. 590.

Zwey Grundbuchs = Uebergeber.

Vier Ueberreiter.

Zwey Grünhüter.

Ein Donau Ueberreiter.

Waisenvater.

H. Joseph Pistory, w. in der Herrn-
gasse N. 561.

Adjunkt.

H. Anton Gräber, w. in der Leopold-
stadt N. 110.

Pflaster = Mauth = Einnehmer.

H. Johann Maslovsky, w. im Stadt-
hause N. 1.

Hierher gehört der Kammer = Trabant.

Stadt

Stadt : Hauptmanns : Amt.

Stadt : Hauptmann. S. oben.

Stadt : Lieutenant.

H. Ludwig Eißner, w. auf dem Ser-
vitenplatz N. 386.

Kancellist.

H. Johann Lunner, w. auf der Land-
strasse N. 607.

Markt : Richter.

H. Franz Maller, w. in der Komitats-
gasse N. 542.

Stadt : Wachtmeister.

H. Stephan Csicsák, w. in der Scho-
rofschärer Gasse N. 104.

Distrikts : Kommissär.

In der innern Stadt.

H. Johann Stolz der jüngere, w. in
der Leopoldgasse N. 142.

H. Franz Fridwalßky, w. in der Mül-
lergasse N. 92.

In der Theresienstadt.

H. Joseph Kößegi, w. in der Königs-
gasse N. 340.

H. Maximilian Pfeiler, w. in der Kö-
niggasse N. 441.

— Barthol. Schuman, w. in der Moh-
rengasse N. 532.

In

In der Josephstadt.

H. Anton Alter, w. in der Steinbruchgasse zu den drey Hauern.

— Johann Baumhauer, w. in der Frühlingsgasse.

— Joseph Mutschlag, w. in der Frühlingsgasse N. 468.

1. Tambour. 3. Korporals. 1. Vice Korporal. 38. Trabanten. 12. Wächter.

2. Rathsdienner: Georg Hartl, Michael Schilling.

2. Vice Rathsdienner: Joseph Rhuby, Joseph Schlieps.

Diejenigen Individuen, welche nicht zu den subalternen Stadt-Officianten gehören, dennoch aber aus der städtischen Kammer-Amts-Kassa ihren jährlichen Gehalt beziehen, sind folgende:

Kirchenvater.

H. Michael Háló.

Stadtpfarrer.

H. Stephan Lóth, Abt der heil. J. M. von Káfony, der heil. Theol. Doktor.

Kapellane.

H. Andreas Skalický.

— Jakob Zettner.

Kirch

Kirchendiener.

H. Michael Ludwig.

Regens Chori, mit zwey ihm zugetheilten
Chorknaben.

H. Michael Reiner.

Bassist.

H. Johann Wawrik.

Tenorist.

H. Leopold Refman.

Organist.

H. Aloys Cibulla.

Instrumentisten.

H. Jakob Reinold.

— Mathias Staller.

— Joseph Morawek.

— Mathias Pischinger.

— Joseph Peck.

Ein Paukenträger.

Pfarrer der Theresienstadt.

H. Michael Pfingstl.

Pfarrer der Josephstadt.

H. Adam Schreyer.

Deutscher Lehrer und Kantor
H. Urban Pösnit.

Ungerischer Kantor.

H. Martin Bulla

Professoren.

a. der ersten Normal = Schule.

H. Joseph Solnay, w. in der Raizengasse N. 310.

b. der Zweyten Normal Schule

H. Joseph Wertessy, w. in der Kreuzgasse N. 324.

Die beyden andern Schulen werden durch die P. P. Piaristen gelehrt.

Lehrer der Zeichnung Schule.

H. Joseph Schwarz, w. auf dem neuen Marktplatß im Krausfischen Hause N. 162.

Lehrer der griechischen Sprache.

H. Kosma Jocsics.

Lehrer in der Theresienstadt.

H. Johann Sperling.

— Ferdinand Menschl.

Lehrer in der Josephstadt.

H. Joseph Bulla.

— Joseph Schmidt.

Lehr

Lehrer in der Franzstadt.

H. Kaspar Menschl.

Stadt = Physici.

H. Michael Haffner, w. a. d. Rochusacker, im Bürgerospitale.

H. Sebastian Kombach, w. a. d. Landstrasse N. 327.

Stadt = Chirurghi.

H. Thomas Fleischer, w. a. d. Rochusacker, im Bürgerospitale.

H. Tobias Preßensky, w. in der Leopoldstadt.

Stadt = Hebammen.

Zweye in der Stadt.

Zweye in der Theresienstadt.

Zweye in der Josephstadt.

Eine in der Franzstadt.

Solz = Kommissär.

H. Mathias Schoisnig.

— Johann Tristler.

Steinbruch = Aufseher
und Bergmeister.

H. Michael Lehner.

Wage

Maulbeer = Inspektor.

H. Johann Stolz der ältere.

Ein Weg = Aufseher

Ein Bergmeister.

Ein Stadt = Waldl Hüter.

Ein Insel = Hüter.

Kerkermeister.

H. Michael Oftertag.

Uhrmacher.

H. Georg Spatz.

Glockengiesser

H. Johann Kohl.

Rauchfangkehrer.

H. Leopold Sartory.

Scharfrichter.

H. Joseph Henthaler.

Fleischaufseher.

H. Johann Mullitsch.

Gräbtenaufseher.

H. Philipp Fleischut.

2. Schließknechte.

6. Thorsteher.

Die

Die erwählte Bürgerschaft,
nach der Anciennetät.

1767. H. Johann Nagb.
 1769. — Franz Schallhardt.
 1773. — Georg Pistorj.
 — Ant. Joseph Hacker.
 — Joseph Bobics.
 — Johann Maigner.
 1775. — Johann Femeswary.
 — Anton Alter der ältere:
 1777. — Joseph Jung.
 — Adam Horwath:
 — Ignaz Kindt.
 — Karl Michael.
 — Andreas Gundl.
 1779. — Sebastian Häußler.
 — Andr. Mitterpacher:
 — Michael Khim.
 — Joseph Blesch.
 — Mart. Lednicky.
 — Andreas Eirnberger.
 — Lorenz Hochhauser.
 — Joseph Staffenberger:
 1781. — Nikolaus Oláh.
 — Anton Prodanovics.
 — Jakob Gály.
 1783. — Michael Háló.
 — Georg Samperl.

1783. H. Franz Kav. Wimmer.
 . . . — Nikol. Stankowicz.
 . . . — Paul Kritsch.
 1785. — Franz Simonyi.
 . . . — Sebastian Zuschl.
 . . . — Johann Kowács.
 . . . — Joseph Horwách.
 . . . — Joh. v. Kemnitzer.
 . . . — Jos. Schöffst.
 . . . — Karl Jüttner.
 . . . — Georg Goinizi.
 . . . — Joseph Kis.
 1789. — Johann v. Lory.
 . . . — Franz Hofleth.
 . . . — Emrich Farkasch.
 . . . — Sebastian Jurame.
 . . . — Karl Schopper.
 . . . — Jakob Wass, Vormund.
 . . . — Leopold Widy.
 . . . — Franz Träger.
 . . . — Franz Heppler.
 . . . — Karl Mayer.
 . . . — Ignaz Stankowicz.
 . . . — Mathäus Jagschütz.
 . . . — Joseph Pistory.
 1790. — Andreas Luby.
 . . . — Franz Walthierer.
 . . . — Johann Erdélyi.
 . . . — Martin Kumpfer.

1790. H. Stephan Biankowicz;
 — Lorenz Schmidt.
 — Winzenz Schuller.
 — Georg Waff.
 — Thomas Damianowicz;
 — Andreas Hank.
 — Ignaz Kundt.
 1793. — Joseph Mosel.
 — Rochus Krachenfels;
 — Michael Muschik.
 — Anton Benyo.
 — Georg Müller.
 — Franz Schraud.
 — Mathias Fischer.
 — Johann Buday.
 — Joseph Mayer.
 — Johann Korodg.
 — Johann Petrowicz.
 — Ludwig Eifner.
 — Johann Weidinger.
 1796. — Johann Steinbach.
 — Benedikt Fellner.
 — Michael Krachenfels;
 — Elias Simonowicz;
 — Joseph Zwancsics.
 — Joseph Kollmann.
 — Franz Schorndorfer.
 — Samuel Stankowicz.
 — Johann Soos.

1796. H. Georg Wagner.
 — Georg Effer.
 — Stephan Szűcs.
 — Georg Eger.
 — Thomas Fleischer.
 — Anton Alter der jüngere.
 1798. — Jakob Schlehta.
 — Franz Csifár.
 — Georg Kály.
 — Andreas Macher.
 — Leopold Durstmüller.
 — Jakob Krettier.
 — Naum Derra.
 — Ludwig Gofsmann.
 — Michael Fesl.
 — Ludwig Blümel.
 1800. — Thomas Kardetter.
 — Emrich Pekarik.
 — Paul Komáromy.
 — Anton Höldwein.
 — Franz Naller.
 — Philipp Reinzeder.
 — Franz Eichtenwallner.
 — Joseph Perger.
 — Johann Pichler.
 — Mathias Ernyi.
 1802. — Johana Lechner.
 — Franz Kellner.
 — Karl Schinnerer.

1802. 5. Andreas Ghörffy.
 — Andreas Neugebohrn.
 = Konstantin Manoly.
 — Joseph Erdös.
 — Mathias Salzl.

Religionsdiener.

D e r

Augsburger Konfessions-Verwandten.

Prediger.

H. Johann Molnár.

Kantor.

H. Johann Malowetzky.

Kirchendiener.

H. Johann Reich.

D e r

Selvetischen Konfessions-Verwandten.

Prediger.

H. Gabriel Báthory.

Kirchendiener.

H. Petrus Nagy.

Der Griechisch Uichtunirten.

Griechen.

Pope.

H. Charistus Satjelio.

Kap=

Kaplan.

H. Konstantin Hadschi.

Schulmeister der hellenischen Schule.

H. Charisius Popowics.

Schulmeister der Trivialschule.

H. Theodor Hadschi Georg.

Kaizen.

Pope.

H. Georg Milimoj.

Schullehrer.

H. Kosma Jotschitsch.

Landesadvokaten.

H. Uda Ladislaus w. a. d. neuen Markt-
platz 3. Marokkaner N. 108.

H. Anditsch Thadäus w. in der Grünbaum-
gasse N. 238.

— Babonyi Andreas, w. in der Neuen
Welt N. 524.

— Bajzath Joseoh, w. in der Leopoldgasse
N. 217.

— Bako Gabriel, w. i. d. Herrngasse N. 393.

— Belak Mathias, w. in der Basteygasse
N. 308.

— Belanfsky Ladislaus.

— Bernolak Aloys, w. in der Kreuzgasse
N. 321.

— Bohm Johann, w. i. Rosengassel N. 355.

- H. Balemányi Johann, w. in der Stadtgutgasse N. 66.
- Bunjitai Joseph, w. in der drey Trommelgasse N. 239.
- Czabay Anton, w. in der Waiznergasse zur goldenen Krone N. 375.
- Czagánji Andras, w. in dem Rauchfangkehrer Gäßel N. 73.
- Dálnoky David, w. in der Leopoldgasse N. 150.
- Döry Ladislaus, w. in der Leopoldgasse.
- Doghnády Johann w. im grossen Sem.
- Erlinger Adam, der löbl. Oedenburger u. Sohler Gespannsch. Gerichtstafeln Besizer, w. auf dem Hauptplatz N. 37.
- Fejér Stephan, w. im grossen Semin.
- Ferber Johann, w. i. d. Bäckerg. N. 512.
- Ferenczy Emrich, w. auf der Landstrasse N. 2.
- Forstner Wolfgang, w. auf dem neuen Marktplatz z. Marokkaner.
- Frajsaisen Anton, w. in der Leopoldstadt.
- Fülöp Franz, w. in d. Kreuzgasse N. 327.
- Gloß Johann, w. im Stickergäßl.
- Gömbös Joseph, w. in der Hatwanergasse N. 552.
- Großinger Joseph, w. auf der Landstrasse im Hackerischen Hause. 327.
- Gyapály Joseph, w. in der Ungergasse N. 448.

- H. Hagitsch Georg, w. in der Leopoldstadt,
N. 165.
- Halász Sigm., w. i. d. Raizeng. N. 193.
- Hanzely Martin, w. in der Ungergasse
N. 450.
- Hertelendy Balthasar, w. im grossen
Seminario.
- Hollósy Johann, w. in der Müllergas-
se N. 92.
- Horwáth Franz, w. a. d. Seiten Land-
strasse N. 209.
- Horwáth Jakob, w. im Stickergässel
N. 400
- Horwáth Johann, w. i. d. Raizeng. N. 214.
- Horwáth Joseph, w. im Stickergässel
N. 400.
- Jankowitsch Emrich, w. in der Ungers-
gasse N. 433.
- Jáskay Anton, w. in der Kohlbachergasse,
N. 457.
- Jerga Joseph, w. in der Leopoldgasse
N. 218.
- Istwánffy Aloys, w. in der Königasse.
- Jung Johann, w. in der Alten Bruck-
gasse im Jungischen Hause.
- Kajlinger Joseph, w. in der Herrn-
gasse N. 561.
- Kereszlényi Joseph, w. auf dem Haupt-
platz N. 37.

- H. Ketskés Ladislaus, w. auf der Landstrasse N. 620.
- Kösejő Joseph, der Herrschaft Ráczleve Fiskál, w. a. d. Landstrasse N. 612.
- Kolmayer Jos., w. i. d. Hauptg. N. 4.
- Kónja Joseph, w. in der Waiznergasse zur goldenen Krone
- Kral Jos., in d. Schützengasse N. 297.
- Kramer Balthasar, w. in der Neuen Welt. N. 509.
- Kritsch Joseph, w. in der Hauptgasse.
- Kruslits Anton, w. in der Waiznergasse N. 16.
- Lásflo Sigmund, w. auf der Landstrasse N. 602.
- Pegrády Paul, w. i. Stickergäßl. N. 400.
- Letenjei Johann, w. in der Kerepescher Strasse N. 4.
- Luby Emrich, w. in der Leopoldstadt N. 593.
- Lutschánfsky Andreas, w. in der Ketsch-
keméther Gasse N. 144.
- Madács Alexander, w. in der Seminari-
gasse N. 406.
- Máday David, w. im Stickergäßel
im v. Jankovicsisch. Hause.
- Megyery Ignaz, w. in der Müllergas-
se N. 133.
- Mérey Alexander, w. auf dem Seba-
stianiplatz N. 346.

- H. Mesterházy Daniel, w. in der Neuen Welt N. 524.
- Mihálffy Ignaz, w. auf der Landstrasse N. 637.
- Milecz Elias, w. in der Kreuzgasse N. 315.
- Mirkowßky Alexander, w. in der Leopoldgasse.
- Miskay Wolfgang, w. in der Stadtgasse N. 630.
- Modrowitsch Johann, w. a. d. neuen Marktplatz zu den drey Rosen.
- Nagy Alexander, w. in der Lazengasse N. 209.
- Nagy Johann, w. in der Donauzeile.
- Nánáshy Benjamin, w. in der Hatwaner Gasse N. 497.
- Njéky Jos., w. i. d. Bastengasse N. 262.
- Osmariny Martin w. in d. Grünbaumgasse N. 400.
- Pállya Paul, w. in der Hatwanergasse N. 552.
- Pár Johann w. auf dem Sebastianisplatz N. 346.
- Párniczky Johann, w. in der Neuen Welt N. 509.
- Peláthy Anselm, w. in der alten Bruckgasse im v. Chemnitzerischen Hause.
- Pintér Adam, w. i. d. Raizengasse.
- Péterffy Johann, w. in der Müllergasse N. 86.

- H. Petraschowitzsch Andreas, w. in der
Basteygasse N. 307.
- Plesch Jakob, w. in der Bäcker-gasse
beim Klampferer.
- Pongrácz Johann, w. in der Müllers-
gasse N. 133.
- Popowitsch Lukas w. i. der Grünbaum-
gasse N. 339.
- Potjondy Johann, w. in der Neuen
Welt N. 524.
- Prilešky Gabriel, w. im grossen Sem.
- Radischowitzsch Franz, w. auf dem Se-
bastianiplatz N. 344.
- Ragályi Joseph de Kis Csoltó, der
Altosner und Wischegráder Kronzü-
ter k. Kameral Fiskal, w. in der Huts-
gasse zum blechernen Hut.
- Rákóczy Adam, b. Müllerteich N. 33.
- Rátongy Gabriel, w. in der Hatwaner-
gasse im fürstl. Graschalkowitschischen
Hause N. 557.
- Rehák Joseph, w. in der Hauptgasse
N. 292.
- Rößner Joseph, w. in der Ulber Strasse.
- Rötth Joseph w. in der Zuckergasse N. 47.
- Ságody Joseph, w. auf dem neuen
Marktplatz z. den zwey Türken.
- Ságody Stephan, w. in der Leopold-
gasse N. 228.
- Sebekowšky Johann, w. in der Huts-
gasse N. 224.

- H. Seyfried Balthasar, w. auf dem neuen
 Marktplatz zum Marokkaner.
 — Sidó Jos., w. in d. Kohlbacherg. N. 452.
 — Simoga Georg, w. in der Ketschles-
 méthergasse z. gold. Engel N. 489.
 — Simontschitsch Christoph, w. auf der
 Landstrasse zum Römischen Kayser.
 — Simonyi Andr., w. i. d. Donaug. N. 138.
 — Schlachta Jos., w. a. d. Landstraf. N. 627.
 — Smauch Jos., w. i. d. Donauzeile N. 95.
 — Spány Andreas, w. in der Seminari
 Gasse N. 328.
 — Spilenberg Joseph, w. auf dem neuen
 Marktplatz N. 57.
 — Suhajdy Emrich, w. im grossen Sem.
 — Szabo Sára Martin, w. in d. Ketschles-
 méthergasse z. gold. Engel N. 489.
 — Szabo Sára Samuel, w. in der
 Hatwanergasse N. 496.
 — Szakouji Jos., w. i. d. Neu. Welt N. 524.
 — Szánto Adalbert, w. im grossen Sem.
 — Szathináry Michael, w. i. d. Zuckergasse
 N. 169.
 — Szelezky Johann, w. im grossen Sem.
 — Szent = Iványi Petrus, w. im Sticker
 Gassel N. 489.
 — Szontagh Michael, w. in der Donau-
 gasse N. 69.

- H. Szontagh Samuel, w. in der Hutgasse
beym blechernen Hut.
- Szüry Stephan, w. in der Herrngasse
N. 561.
- Taky Georg, w. in der Kohlbachergasse
- Tárnoky Johann, w. in der Basteygasse
N. 303.
- Tasnády Andreas, w. auf dem Haupt-
platz N. 37.
- Téglásy Anton, w. in der Zuckergasse
N. 169.
- Tegye de Konkoly Joseph, w. in der
der Herrngasse N. 328.
- Tergowitschitsch Paul, auf der Landstrasse
N. 410.
- Tihanhi Johann, in der Kreuzgasse
N. 322.
- Tóltósy Johann, w. auf der Landstrasse
zum gold. Sieb.
- Tomka Ladislaus, w. in der Basteygasse
N. 256.
- Tóth Michael, w. b. Harwa. Thor N. 502.
- Tóth Pápay Samuel, w. in der Huts-
gasse N. 223.
- Tuba Gabriel, w. a. d. Kerepesch. Strasse.
- Valentin Samuel, w. i. d. fünf Percheng.
- Wegh Anton, w. in der Basteygasse
N. 256.
- Winkler Adalbert, w. in der Haupt-
gasse. N. 4.

- H. Wörös Márty Franz, w. in der Ketsch-
feméthergasse N. 413.
— Wukowitsch Joseph, w. auf der Land-
strasse N. 327.
— Zarka Karl, w. auf der Landstrasse
N. 600.
— Zelenay Johann, w. in der Kohlbacher-
gasse N. 209.
— Zsámbokrethy Stephan, w. im Stif-
tergäßl. N. 400.
— Zsiday Alexander, w. in der Seminari-
gasse N. 328.

Ärzte.

- H. D. Bienkowitzsch Thomas, w. im Klo-
ster der Piaristen.
— Boffányi Andreas, w. auf dem neuen
Marktplatz N. 158.
— Braun w. in der Hauptgasse.
— Gallow Michael, w. in der Neuen
Welt N. 550.
— Kittel Johann, w. auf dem Hauptplatz
N. 58.
— Koritáry Georg, w. im Postgäßel N. 22.
— Komács Michael, w. in der Ungergasse
N. 439.
— Kreiner Michael, w. in der Schifgasse
N. 579.
— Lübel Karl, w. a. d. Hauptplaze N. 37.

- H. D. Márton Stephan, w. in der Leopold-
stadt N. 12.
- Patay Anton, w. in der Grenadier-
Gasse N. 540.
- Rath Paul, w. auf der Landstrasse zur
Fortuna.
- Skutel Jos., w. i. d. Pfeiferg N. 237.
- Straub, w. i. d. Hauptgasse.
- Stulfa Petrus, w. im Seminario.
- Szombathy Joseph, w. in der Hat-
waner Gasse N. 496.
- Szombathy Samuel, ebendasselbst,

Wundärzte.

- H. M. Berkes Franz w. in der Hatvane-
ner Gasse.
- Bofnjákowitsch, w. in der Leopold-
stadt, im Egerischen Hause.
- Fasser Franz, w. i. d. Komitatg. N. 548.
- Freyschlag Joseph, zur weissen Rose.
- Graf Jakob, w. in der Schiffmannsgasse.
- Hanf Johann, w. im Rosengäßel.
- Hirsch Joseph, w. in der Bruckgasse,
im Jungischen Hause.
- Jentschky Andreas, w. in der Ketsch-
keméther Gasse.
- Lanz Georg, w. auf dem Universitäts-
platze.
- Mischkolzi Steph, w. i. d. Leopoldgasse.
- H.

- Reschnitzky, w. in der Leopoldgasse.
- Schmidt Ferdinand, w. in der Steinbruch Straffe 666.
- Serwit Mathias, auf dem Serwintenzplaze.
- Steiger Anton, in der Ketschkeméther Gasse.
- Straub in der Hauptgasse.
- Stuß Mathäus, i. d. Waiznergasse.
- Sztraka in der Josephstadt.
- Wrantschitsch i. d. Königgas.
- Wukatitsch in d. Waizner Gasse.

Zahnärzte.

- H. Löfler, w. in der Hauptgasse im Jungischen Hause.
- H. Mayer Johann w. in der Hauptgasse im v. Chemnitzerischen Hause.

Apotheker.

- R. K. Feldapotheke in der Grenadier Gasse.
- H. Friedbauer Dominik, zur ungrischen Krone, auf der Kerepescher Straffe.
- Fug Joseph, zum goldenen Löwen in der Seminari Gasse.
- Miller Franz, zur Dreyfaltigkeit, auf dem Hauptplaze.

- H. Miller Franz, zum heiligen Geist, in
der Königsgasse.
— Offenbach Paul, zur Schlange in der
Schlangengasse.
— Schwachhoffer Joseph, zum grossen Kri-
stoph, in der Waiznergasse.

Ingenieurs.

- H. Szaller Georg, w. in der Kerepescher
Strasse im v. Benyiczischen Hause
— Witsch Rudolf, w. auf der Landstrasse
im fürstl. Batthyánischen Hause.

D a s

priv. bürgl. Handlungs Gremium.

Vorsteher.

- Erster: H. Samuel Garay.
Zweyter: H. Milowoy Maximowitsch.

Aktuar.

- H. Johann Böhm, Land- und Gerichts-
Advokat.

Material und Specerey Handlungen.

- H. Michmayet und Walz, z. weissen Berg
in der Waiznergasse.
— Angelach Eastor z. König von Preussen
in der Waiznergasse.

H. Biankowitzsch Stephan , auf dem Hauptplatz.

— Crettier Jakob , z. goldenen Hirschen auf dem Hauptplatz.

— Dielt Joseph , z. schwarzen Hund , in der Waizner Gasse.

— Gamperl Joseph , z. grünen Kranz in der Schlangengasse.

— Glückswerth Michael , w. in der Leopoldstadt.

— Heinrich Franz z. weissen Kaze in der Hauptgasse.

— Heinrich Mathias , z. schwarzen Hahn in der Hauptgasse.

— Kleisner Ignaz z. rothen Hahn in der Hatwanergasse.

— Koitsch Michael , b. Hatwaner Thor.

— Kolb Joh. z. weiff Hund i d Leopoldstadt.

— Kostitsch Georg , zum weissen Adler auf dem Universitätsplatz.

— Majnolo Konstantin , zum Kronprinzen auf der Landstrasse.

— Mofsa Michael , z. König Stephan in der Hatwanergasse.

— Natorp und Komp. z. blauen Einhorn in der Waiznergasse.

Fr. Pecher Anna & Comp zur Weltkugel auf dem Hauptplatz.

H. Pellenga Georg und Komp. z. gold. Anker a. dem Sebastianiplatz.

- Pichler Johann, z. weissen Einhorn auf dem Hauptplatze.
- Pichler Joseph, z. Fortuna auf der Landstrasse.
- Pleyer Andreas auf dem Serwitenplatz.
- Raly Georg, zum türkischen Kayser in der Waizner Gasse.
- Rickl Joseph, zum rothen Krebsen in der Waizner Gasse.
- Schinnerer Karl, zum Jonas im Wallfisch a. d. Universitätsplatz.
- Terzi Johann, zum Citronenbaum, in der Waizner Gasse.

Tuch : Handlungen.

- H. Damianowics Thomas, z. schwarzen Elephanten, in der Schlangen Gasse.
- Frankendorfer Tobias, zur ungrischen Krone in der Waizner Gasse.
- Graff Johann Gottlieb, z. Prinzen Karl in der Waizner Gasse.
- Johannowics Basilius, z. weissen Löwen in der Waizner Gasse.
- Lenk Christian in der Waizner Gasse.
- Nestor Peter, z. Palatin v. Ungern in der Waizner Gasse.
- Stankowitsch Ignaz, zum gold. Hirschen.
- Semeschwary u. Komp, zur weissen Taube.

Schnittwaaren = Sandlungen.

- H. Uebly Friedrich , z. Schweizer in der
Waizner Gasse.
Diamandn Paul und Komp.
— Gabler u. Zekusch , z. Prinz. v. Koburg
in der Waizner Gasse.
— Gamperl Johann Georg , z. ungrischen
Gardisten , in der Waizner Gasse.
— Garay Samuel , z. ungrischen Königin ,
in der Waizner Gasse.
— Jappa Theodor , z. rothen Adler auf
dem Sebastianiplatz.
— Liedemann Joh. Sam. z. schönen Unger
in , auf dem Hauptplatz.
— Mairner Johann , z. gold. Fäsel a. dem
Hauptplatz.
— Mácsik Emrich , z. Primas v. Ungern
in der Waizner Gasse.
— Maximowitsch Miliwoy zur goldenen
Sonne , a. d. Hauptplatz.
— Mayer Vincenz , in der Waizner Gasse.
— Past Franz z. Luftballon in der Waiz-
ner Gasse.
— Raics Samuel und Komp. z. den drey
Grazien , in der Waizner Gasse.
— Rusitz Georg z. weissen Lampel im Ro-
sengäßel.
— Sako Michael , z. König von Ungern.
— Simonowics Elias , z. gold. Kreuz.

Galanterie Handlung.

H. Csáky Johann, in der Waizner Gasse.

Eisen Handlung.

- H. Brodhack Johann, zur gold. Hauen.
- Deron Christian zur gold. Kette, a. den Hauptplatz.
- Gruber Joseph z. gold. Hufeisen in der Hatwaner Gasse.
- Mayer Johann z. silbernen Sichel.
- Reizner Joseph z. eisernen Schaufel.
- Salzl Mathias, auf dem Hauptplatze.
- Schorper Karl, z. gold. Pflugeisen in der Schlangen Gasse.
- Wurm und Schmißl, a. d. Hauptplatz.
- Zechmeister Mich. Adam, z. gold. Strigel.

Buchhandlungen.

- H. Eggenberger Joseph, auf dem Universitätsplatz.
- Kilier Gebrüder, detto.
 - Kiss Stephan, auf dem Hauptplatz.
 - Leyrer Joseph, in der alten Bruckgasse.

Leinwand und Tüchel Handlungen.

- H. Dera Naum, i. der Herrngasse.
- Garba Peter, i. der Erödlergasse.
 - Groß Franz und Komp. z. Kumburger im Rosengäßel.
 - Puffka Michael z. d. drey Rosmarin.
- H. Sulz

- Suljomsky Georg, 3. gold. Herzen.
- Weiß Johann, in der Leopold Gasse.
- Witaly Stephan.
- Wulpa Demeter.

Sanf- und Flach- = Sandlung.

H. Netschaz Joseph, i. d. Donaugasse.

Leder und Kotzen Sandlung.

H. Argir Demeter, in der Waizner Gasse.

- Argenty Michael.
- Bekela Nikol.
- Lepora Anastasius.
- Matfchinka Konstant.
- Michaly Alexius.
- Pometa Konstant.
- Pometa Raun.
- Papakofsta Johann.
- Siffi Sterio.
- Stojanowitsch Stephan.
- Eschatschapa Diamandi.

In der Waizner Gasse.

Nürnbergger Sandlung.

- H. Lenz und Komp., i. d. Schlangengasse.
- Lenz Johann Bernhard in der Leopoldi Gasse.

Bologneser = Krausflor und Seidenzeug
Fabrik.

Gebrüder Walero, in der Königgasse.

Großhändler mit Landesprodukten.

- H. Deyak Joseph Mathias a. d. Marktplatz.
 — Glückswerth Michael in der Leopoldstadt.
 — Natorp und Komp.

In Kommissions-Expeditions und Wasser
 Transportirungsgeschäften.

H. Andreas Freyherr von Fellner.

Obigkeitlich tolerirte jüdische Sandlungen.

Bauer Sam. mit Leinenwaaren.

Beck Löbl, mit Leinwand. und Tücheln.

Boškowitsch Hirschel, mit Leinenwaaren.

Brüll Adam, mit Musselin im Großen.

Goldberger Joel, mit Tuchwaaren.

Kunizer David Löbl, mit Nürnbergerwaar.

Löw Herrmann, mit gedruckter Leinwand.

Offenheimer Israel mit Tuchwaaren.

Pinkeß Elkan, mit Leinwand und Tücheln
 im Großen.

Sag Simon, detto.

Selle Abeles, mit Leinwand.

In der Hauptgasse.

Fabrikanten, Künstler, Handwerker,
u n d

andere Gewerbtreibende.

Bäcker

- H. Anheiser Jakob, w. auf der Landstrasse
N. 599.
- Beck Georg, w. in der fünf Perchengasse
N. 77.
- Hepp Anton, w. in der Hatwanergasse
N. 505.
- Hirschmüller Markus, in der Kerepescher
Strasse N. 109.
- Hochecker Karl, w. auf dem Hauptplatz
N. 59.
- Müller Heinrich, w. in der Josephstadt
in der Steinbruchgasse N. 668.
- Nahm Balthasar, w. in der Bastey-
gasse N. 273.
- Nahm Jakob, w. i. d. Schifg. N. 581
- Neuhofer Joseph, w. in der Grenadier-
gasse N. 564.
- Postl Joh., w. in d. Ungergasse N. 416.
- Prickler Joseph, w. in der Leopoldgasse
N. 147.
- Rath Georg, w. i. d. Seminarig. N. 335.
- Kenezeder Philipp, w. in der Schlan-
gengasse N. 349.

- Rupp Adam , Unter Vorsteher w. auf dem neuen Marktplatz N. 110.
- Rupp Ignaz , w. i. d. Ungerg. N. 444.
- Schachner Joseph , w. in der Schiffmannsgasse N. 642.
- Schättl Jos. , w. i. d. Sommerg. N. 120.
- Schmitt Joh. , w. in der Königg. N. 498.
- Schumann Barthol , Ober Vorsteher w. in der Krallengasse N. 533.
- Schumayer Ignaz , w. in der drey Trommelgasse N. 274.
- Seiffert Johann , w. in der Frühlingsgasse N. 504.
- Serfellner Joseph , w. in der Kerepescherstrasse N. 4.
- Steinbach Johann , w. in der Leopoldstadt N. 137.
- Wagner Franz , w. i. d. Königg. N. 498.
- Wasch Lorenz , w. in der Ketschkeméthergasse N. 633.
- Weinseiß Johann , w. i. Postgäßl N. 20.
- Windhager Johann , w. in der drey Trommelgasse N. 244.

Bandkrämer.

Hr. Böls Joseph , in der Schlangengasse.

Barbierstuben. der

H. Berkesch in der Hatwaner Gasse.

- Bosnjakowitsch Mathäus , i. d. Leopoldstadt , im Egerischen Hause.

- H. Buday Johann, im Rosengäßel.
 — Freyschlag Joseph, w. zur weissen Rose.
 — Graf Mich., in der Schifmannsgas.
 — Jentschky Andreas, in der Ketschke-
 méthergasse.
 — Lanz Gabr., a. d. Universitätsplatze.
 — Mihálowitsch, in der Hatwanergasse.
 — Mischkolszi Stephan, i. d. Leopoldgas.
 — Preßensky Tobias, i. d. Bruckgasse.
 — Serwit Mathias, a. d. Serwitentp.
 — Steiger Anton, in der Ketschkemés-
 thergasse.
 — Straka Joseph, in der Josephstadt.
 — Straub Joseph, in der Hauptgasse.
 — Stutz Mathäus, w. in der Waiznergasse.
 — Wrantschitsch Joseph, i. d. Königsgasse.
 — Wukatitsch Anton, in der Waiznerg.

Barometermacher.

- H. Tetamanti Franz, w. in d. alten Bruckg.
 Berchtholdsgadner Waarenhändler.

- H. Faichtinger Joseph, w. i. d. Hauptgasse.

Bierbauer.

- H. Joseph von Mayerky.

Bilder- und Kunsthändler.

- H. Paregini Joh., w. in der Bruckgasse.
 — Paregini Karl, in der Bruckgasse.

Bildz

Bildhauer.

- H. Ritter Johann, w. i. d. Steinbruchgasse.
 — Salm Johann, w. in der Schifmanns-
 gasse b. d. drey Schwalben.
 — Weiß Joseph, w. i. d. Steinbruchg.

Binder.

- H. Utrigan Georg, w. in der Leopoldgasse
 N. 189.
 — Beittl Karl, w. auf dem Rochusacker.
 — Berntl Michael, im Salzamt.
 — Binder Mathias, w. a. d. Rochusacker.
 — Gelhard Michael, w. in d. Theresstadt.
 — Gerschlager Joh. Adam, Ober Vorsteher
 w. auf der Landstrasse N. 625.
 — Hochhauser Lorenz, w. in der Hatwaner-
 gasse 552.
 Fr. Kochin, w. in der Ungergasse N. 420.
 H. Raditzky Franz, w. i. d. Basteyg. N. 305.
 — Rosenmayer Christoph, w. in der Kö-
 nigsgasse. N. 357.
 — Tunner Anton, w. in der Leopoldstadt
 N. 115.
 — Tunner Martin, w. i. der Kreuzgasse.
 — Zuschek Andreas, w. in der Ketschkené-
 thergasse N. 409.
 — Zuschek Mathias, w. in der Schorok-
 scharergasse N. 113.
 — Zettner Anton, w. in der Waiznerstrasse
 N. 17.

- Zettner Jakob, w. im Postgäßl N. 21.
- Zettner Karl, w. in der blauen Hahngasse N. 501.
- Zettner Martin w. auf d. Landstrasse N. 615.

Bleystiftfabrikant.

- H. Bonjhady Franz, w. in der Altg. N. 646.

Bödenmacher.

- H. Fisterer Georg, w. in der kleinen Kreuzgasse N. 310.
- Hultscher Johann.
- Schublach w. i. d. Komitatgasse.
- Winter Franz, w. in der kleinen Nußbaumgasse N. 282.

Bordenhändler.

- H. Duschl Anton, in der Waiznergasse.

Brunnenmeister.

- H. Gaisenhofer Joseph, w. in der drey Trommelgasse beym goldenen Springbrunn N. 106
- Schwab Joseph, w. in der Stadtgutgasse N. 64.
- Vogl Benedikt, w. in der Kerepescherstrasse N. 130.

Buchbinder.

- H. Erner Stephan, Vorsteher w. in der
Schlangengasse N. 360.
- Gfaltmayer Joseph, w. in der Ketschke-
methergasse N. 403.
- Institoris Gabriel, w. auf dem neuen
Markt, i. v. Uermenyis. Hause N. 14
- Kammerlohr Adam, w. in der Hutgasse
beym blechernen Hut.
- Kiss Stephan, w. auf dem Hauptplatz.
- Wittendorfer Joseph, w. i. d. Seminarg.
- Müller Anton, w. i. Sebastianig. N. 348.
- Steinbrecher Johann, w. i. d. Leopoldg.

Buchdrucker.

- H. Lanzer v. Zúskut Michael, w. auf
dem Hauptplatz N. 56.
- Panko Franz Joseph, w. a. d. Hauptplatz
ze N. 59.
- Trattner Mathias, w. in d. Hauptgasse
N. 584.

Büchsenmacher.

- H. Bagošdy Franz, w. in d. Schützengasse
N. 268.
- Eckhart Mathias, i. d. Herrngasse.
- Janko Friedrich, auf der Landstrasse
N. 609.
- Miller Michael, w. in der Ketschkemé-
thergasse N. 482,

Preuße Franz, w. in der Stationgasse
b. Hatwaner Thor N. 51.

Zunner Michael, w. auf der Landstrasse
N. 607.

Büchsenmacher.

H. Pachman Wenzel, w. in der-drey Trom-
melgasse N. 322.

H. Seber Nikolaus, w. in der Leopoldgasse
N. 142.

Bürstenbinder.

H. Scheidl Jakob, w. in der Grenadier-
gasse N. 539.

— Scheidl Joseph, w. in der neuen Welt.
N. 518.

Chokolademacher.

H. Kollmann Mathias, w. in der Komital-
gasse N. 542.

H. Kust's Erben, in der Bruckgasse.

Deckenmacher.

H. Eichhorn Jos., i. d. Schlangengasse.

H. Krndl Michael, in der Schlangeng.

Drathzieher.

H. Khäpft Ehadäus, w. i. d. Ungerg. N. 42

H. Skulteti Jos. w. i. d. Müllergasse N. 13

J. Sober Franz, i. d. Hauptgasse.

Drechs.

Drechsler.

- H. Jensch Johann, w. in der Herrngasse,
N. 564.
- Krachensfels Rochus, Unter Vorsteher w.
i. der Ketschkeméthergasse, N. 403.
- Kralupper Johann, w. in der Zuckergasse,
bey der Fortuna, N. 440.
- Pongatowfsky Prokopi, Ober Vorsteher
w. in der Schlangengasse.
- Schmidt Andreas, w. auf dem Serwis
tenplatz, N. 387.

Eisenniederlage.

- Des H. Hofr. Martin Sturmann, auf der
Landstrasse, N. 2.

Erzverschneider.

- H. Ehrenreich Joseph, w. in der Bruckgasse
Fächer und Paraplüymacher.
- H. Gruber Johann, w. in d. drey Trommel-
gasse.
- Krinich Joseph, w. der Königsgasse, N. 345.
- Salitsch Sebastian, w. in der Schiffmanns-
gasse, N. 596.

Färber.

- H. Grimm Leopold, w. in der Donauzeile,
N. 81.
- Ipsler Johann, w. in der Hutgasse, N. 139.
- Resch Joseph, w. in der Donauzeile, N. 79.

Feils

Seilhauer.

H. Zeller Joseph, w. in der Kerepescherstrasse,
3. weissen Köffel.

Fiakres.

Es sind ihrer 90 an der Zahl. Sie haben durchgängig halbgedekte numerirte Wagen, alle im modernen Geschmack. Ihre Standörter sind: in der Hatwaner, Ketschkeméther, Waizner und der Hauptgasse, auf dem Unisversitäts und Sebastianiplatz. Sie machen Ritte nicht nur in der Stadt und in die umliegenden Gegend, sondern bedingen auch Fuhren für weitere Reisen: auf welchen man mit ihnen, da sie meist gute Pferde haben, sehr geschwind fortkömmt.

Fischer.

H. Forstinger Anton, w. in der Müllergasse,
N. 102.

— Grilitsch Laurent, w. im Hünergäßel,
N. 171.

— Hofpauer Mathias, w. in der Müllergasse, N. 125.

— Kerekesch Andreas, w. in der Donauzeile,
N. 93.

— Parfuis Franz, w. in der Donauzeile,
N. 100.

— Piringer Gottfried, w. in der Müllergasse,
N. 112.

- H. Pistorj Matthias, w. in der Donauzeile
N. 101.
- Fr. Pistorjn, w. in der Müllergasse N. 126.
- H. Post Ignaz, w. in der Donauzeile N. 98.
- Post Joseph, w. in der Donauzeile N. 96.
- Keder Joseph, w. i. d. Müllergasse N. 106.
- Korenpiller Philipp, w. in der Fleischhacker-
gasse.
- Schinagl Christian, w. in der Donauzeile
N. 102.
- Schoisnig Vincenz, w. in der Donauzeile
N. 109.
- Seder Jakob, w. im Hühnergäßel N. 178.
- Semann Johann, w. bey'm Müllerteich N. 8.
- Zedl Laurent. w. bey'm Müllerteich N. 5.
- Zedl Matthias, w. in der Donauzeile N. 95.

Fleischhacker.

- Amonische Erben, auf dem Fischplaz.
- Frau Binderin, auf der Waiznerstrasse.
- H. Fetter Anton, in der Leopoldstadt.
- Gartner Mich, Vorst. b. Ketschkemétherthor
- Gaselik Johann, in der 3 Trommelgasse.
- Fr. Grossingerin, auf dem Fischplaz.
- H. Grossinger Joseph, bey'm Waghause.
- Grossinger Leopold, auf dem Fischplaz.
- Haas Emrich, auf dem Fischplaz.
- Haas Joseph, in der Grünbaumgasse.
- Fr. Haasin Wittwe, auf der Landstrasse.
- H. Jordan Lorenz, bey'm Müllerteich.

H. Piedl

- H. Liedl Mathias, i. d. Josephstadt.
 — Muntner Michael, auf dem Fischplatz.
 — Muschel Michael, auf dem Fischplatz.
 — Nagy Stephan, auf dem Heumarkt.
 — Remenek Georg, beim Ketschkemétherthor.
 — Rupp Franz, in der Krallengasse.
 — Rupp Ignaz, auf dem Fischplatze.
 — Rupp Leopold, in der Schoroksharergasse.
 — Schäfer Michael, in der drey Trommelgasse.
 — Schützenhofer Matthias, in der Waiznergasse.
 — Simonyi Steph. a. d. Waiznerstrasse.
 — Stoffer Georg, auf der Landstrasse.
 — Thurn Dominik, auf dem Fischplatze.
 — Thurn Georg, auf der Kerepescherstrasse.
 Fr. Thurnin Wittwe, auf der Landstrasse.
 H. Tollner Michael, in der Königsgasse.
 — Woischel Ignaz, i. d. Josephst. b. d. Kirche.

Glinder und derley Bouillons verfertiger.

- H. Eberhard Gottlieb, im Postgäßel N. 20.

Gärtner.

- H. Beintl Georg, auf der Waiznerstrasse.
 — Bernhard Anton, in der alten Fabrikgasse.
 — Bruckner Johann, in der Josephstadt.
 — Büttner Franz, in der Kerepescherstrasse.
 — Eckenfellner Franz, in der Franziscustadt.
 — Eckhardt Franz Kaw. in der Gärtnergasse.

- H. Eckhardt Johann der ältere, w. in Josephstadt.
- Eckhardt Johann der jüngere, w. in der Josephstadt.
- Eckhardt Thadäus, w. in der Gartnergasse.
- Einbach Matthias, w. in der Kerepescherstrasse.
- Fellner Joseph, w. in der Gartnergasse.
- Herber Joseph, w. in der Josephstadt.
- Klee Joseph, w. in der Josephstadt.
- Kurz Anton, w. in der Josephstadt.
- Kurz Karl, w. im Lerchenfeld.
- Kurz Simon, w. im Lerchenfeld.
- Lachner Aloys, w. in der alten Fabrikgasse.
- Lazarus Martin, w. in der Wäznerstrasse.
- Lazarus Matthias, w. in der Wäznerstrasse.
- Mader Stephan, w. in der Josephstadt.
- Mascher Anton, w. in der Josephstadt.
- Ober Michael, w. in der Franziscistadt.
- Paar Stephan, w. im Lerchenfeld.
- Paus Paul, w. in der Josephstadt.
- Paus Zeit, w. in der Gartnergasse.
- Rameseder Franz, w. in der Gartnergasse.
- Rameseder Tobias, w. in der Gartnergasse.
- Rohrer Joseph, w. in der Josephstadt.
- Ruttenspiller Kaspar, w. in der Franziscistadt.
- Seifert Andreas, w. im Lerchenfeld.
- Steiner Joseph, w. in der alten Fabrikgasse.
- Steiner Mathias, w. in der alt. Fabrikgasse.
- Stoffer

- H. Stoffer Martin, w. in der alten Fabrikgasse.
 — Thomaser Anton.
 — Thomaser Georg. } w. in der Joseph
 — Thomaser Johann. } stadt.
 — Thomaser Matthias.
 — Thomaser Simon.

G a s s e b e r

In der Stadt.

Zu den sieben Churfürsten in der Waiznergasse H. Adam Götz.

Zum weissen Schiffe in der Schifgasse H. Mathias Krauß. Von hieraus fahren fast täglich Landkutschen nach Wien. Der Waizner Fuhrmann, der alle Tage kommt und geht, kehrt auch allhier ein.

Zu dem weissen Wolfen in der Hatwanergasse H. Johann Oberhäuser.

Zum goldenen Adler in der Neuen Welt H. Anton Groß.

Ausser der Stadt.

Zur Schwane, auf der Kerepescherstrasse H. Joseph Mayer.

Zu dem rothen Ochsen, auf der Kerepescherstrasse H. Johann Knoß.

Zu dem goldenen Posthorn auf der Landstrasse H. Leopold Weiß.

Zu dem goldenen Sieb, auf der Seitenlandstrasse H. Lorenz Sedl.

Zu dem silbernen Sieb, in der Fünf Lerchengasse H. Sebastian Mittermayer.

Zu dem Römischen Kronprinzen auf der Landstrasse H. Johann Moser.

Zu den 2 goldenen Löwen auf dem Heuplatze, H. Johann Schranz.

Zu dem Greifen auf der Kerepescherstrasse, H. Georg Milidor.

Zu den 2 Pistolen auf der Landstrasse, H. Georg Fetter.

Zu den vier Ecken auf dem Heuplatze, H. Wenceslaus Bárdoš.

Zu den zwey Bären, in der Schorokscharergasse, H. Anton Gartner.

Zu dem weissen Köffel auf der Kerepescherstrasse.

Zu den 5 Lerchen, in der Fünf Lerchengasse H. Georg Schirmer.

Im Raschauerhof auf d. Seitenlandstrasse. H. Godfried.

Zu der goldenen Hand, an der Donau.
Das Bobitschische Wirthshaus, an der Donau.

Das Wagamt, auch an der Donau.

Zu dem blauen Stern, auf der Waiznerstrasse, H. Anton Salamon.

Zu den drey Herzen, auf der Waiznerstrasse.

Zu den 12 Himmelszeichen, an der Kerepescherstrasse, H. Joh. Fett.

Gehäusmacher.

Blaine Elias, w. in der Waiznerstrasse N. 17.
 Fr. Schaidaiger Wittwe und H. Blanschot,
 w. auf dem neuen Marktplatz N. 161.

Geigenmacher.

H. Gschiel Joseph, w. in der Komitatgasse
 N. 547.
 — Wimhoffer Bernhard, w. in der Donau-
 zeile N. 363.

Gelbgießer.!

H. Darone Anton, w. in der Kohlbacher-
 gasse N. 461.
 — Frank Johann, w. in der Fünflerchen-
 gasse N. 83.
 — Wandrak Stephan, w. in der kleinen
 Kreuzgasse N. 306.

Geschirrniederlagen.

Holitscher, in der Hauptgasse N. 503.
 Majolika Ofner, In der Bruckgasse.
 detto Triester detto.
 Porzellan feines Wiener, in der Waiznergasse
 beyhm Herrn Mayer.
 Steingut, englisches, oder Prager Majoli-
 ka, in der Herrngasse
 Steingut, Teinizer, von der Graf Wrthby-
 schen Fabrik. auf dem neuen Markts-
 platz beyhm Hr. Deyak.

Glaser.

- H. Diener Joseph, w. in der Ketschkemé-
thergasse N. 413.
- Fronik Joseph, w. auf den neuen
Markt N. 163.
- Gabler Johann, w. in der Waiznergasse
N. 371.
- Hartl Leopold, w. in der alten Bruckg.
- Kraus Franz, w. in der Ketschkeméther-
gasse N. 487.
- Perger Joseph, Ober Vorst. in der
Hatwanergasse N. 500.
- Pfanzelt Anton, w. in der Hauptgasse.
N. 502.
- Pfeiler Maximil., Unter Vorst. w. in
der Schlangengasse N. 361.
- Walthier Franz, w. in der Waiznergasse
N. 377.
- Wimmer Franz, w. im Roseng. N. 354.

Glockengiesser.

- H. Eberhard Heinrich, w. auf der Lands-
strasse N. 618.
- Kohl Johann, w. auf der Kerepescher-
strasse

Goldarbeiter.

- H. Bergauer Dominik, Ober Vorst. w. in
der Schlangengasse N. 359.
- H. Ros

- H. Kojaniß Anton, w. in der Herrngasse
N. 559.
- Kojaniß Emanuel, w. im Postgäß. N. 26.
- Müller Anton, Unter Vorst. w. in der
Schlangengasse.
- Schletter Franz, w. in der Schlangen-
gasse N. 361.
- Täucher Michael, w. in der Waizner-
gasse N. 27.

Goldschlager.

- H. Husák Franz, w. in der Ungergasse
N. 446.

Gold- und Seidensticker.

- H. Leitschacher Ludwig, w. in der Donau-
gasse im Lazkowitzschischen Hause.

Gürtler.

- H. Ecker Johann Georg, Vorsteher, in der
Ungergasse N. 435.
- Fritsch Anton, w. in der Zuckergasse.
- Fritsch Michael, w. in der Hatwaner-
gasse am Thore.
- Gozalga Franz, w. in der Neuen Welt.

Safner.

- H. Blochinger Lorenz, w. in der drey
Trommelgasse N. 294.

- H. Hoffer Franz, w. in der Schützengasse
N. 268.
— Kralik Joseph, w. in der fünf Lerchens-
gasse N. 102.
— Kömer Adalbert, w. auf der Landstrasse
Frau Sunkin, Wittwe, w. in der Zuckers-
gasse N. 466.

Sandschuhfabrikant.

- H. Mayer Mathieu, w. in der drey Trom.
Sandschuhmacher.

- H. Eybel Joh., Vorsteher. in der Schlang.
— Fidler Franz, in der Schlangengasse.
— Kren Andreas, w. in der Rußbaumg.
Fr. Bangin Wittwe, in der Schlangengasse.
H. Luz Franz, in der Schlangengasse.
— Niedermayer Michael, in d. Waiznerg.
— Teutsch Franz, in der Waiznergasse.

Suffschmiede.

- H. Ferenz Christoph, w. auf d. Landstrasse.
N. 328.
— Hartl Stephan, w. in der Uellberstrasse
N. 2.
— Kammesberger Joachim, w. in der
Ketschkeméthergasse N. 410.
— Kurz Ignaz, w. auf der Waiznerstrasse
N. 26.

Mül.

- H. Müller Georg, Ober Vorsteher. w. in
 der Schifgasse N. 381.
- Pöttl Michael, w. i. d. Schifgasse. 579.
- Prader Andr. u. B. i. d. Schorokscharg.
- Schaller Thomas, w. in der Teutschg.
- Unger Anton,, w. auf der Landstrasse
 N. 611.
- Unger Franz, w. in d. Ungerg. N. 501.
- Westermayer Sebastian, w. in d. Stein-
 bruchstrasse N. 458.
- Zierich Georg, Unter Vorsteh. w. in
 der Schorokscharergasse N. 115.

Suterer.

- H. Bressel Anton, beyhm Kalwariberg.
- Bressel Joseph, w. in der drey Trom-
 melgasse N. 223.
- Droheim Johann, w. in der Mahlergasse
 N. 285.
- Ehold Ignaz, w. in d. Ungerg. N. 417.
- Folget Nikolaus, w. in der Schü-
 pengasse N. 271.
- Großmann Ludwig, w. in der Zuckers-
 gasse N. 468.
- Hartmann Johann, w. in der neuen
 Welt N. 510.
- Kleiner Anton, w. in der Kreuzgasse
 N. 251.
- Müller Joseph, Vorsteher. w. in der
 Leopoldgasse N. 164.

- H. Kahner Franz, w. in der kleinen Kreuzgasse N. 303.
 — Schmalbach Joseph, w. in der Mahlergasse N. 288.
 — Schmalbach Wincenz, w. in der drey Trommelgasse N. 294.
 — Zimmermann Gottlieb, w. in der Ketschkenéthergasse N. 482.
 — Zimmermann Johann, w. in der fünf Lerchengasse N. 83.

Sutstülper.

- H. Gály Ludwig, in der Schlangengasse.
 — Messechitsch Michael, in der Waiznerg.

Instrumentenmacher.

Geometrische

- H. Haurant Franz, w. in d. Leopst. N. 12.

Physikalische.

- H. Scherübl Siegfried, w. beym Müllerteich.

Kaffeefieder.

- H. Altdorfer Joseph, in der Leopoldstadt im Egerischen Hause.
 — Dirnbacher Michael, b. Hatwaner Thore.
 — Emmerling Leonhard, in der Herrng.
 — Fischer Jakob, im Krongassel.
 — Gobis, in der Grenadierkaserne.
 — Groß Anton, in der Neuen Welt.
 — Göß Adam, in der Waiznergasse.

Salzl

- H. Halzl Johann, auf dem Serwitensp.
 Fr. Heimin Wittwe, auf der Landstrasse
 im Bar. Dreysch. Hause.
 H. Hoppe Joseph, in der Hatwanerg.
 Fr. Jenin Wittwe, in der Hauptgasse,
 im Jungischen Hause.
 H. Kaufner Leopold, a. d. Serwitensplatz.
 Fr. Landgräfin, Wittwe auf der Land-
 strasse, im Hackersaale.
 H. Lechner Franz, in der Hauptgasse an
 d. Brücke i. v. Chemnitzerischen Hause.
 — Oberhäuser Johann, in d. Hatwas-
 nergasse zum weissen Wolfen.
 — Ottinger Franz, in der Herrngasse zu
 den drey Mohren.
 Fr. Seidlin, Wittwe i. d. Lazengasse.
 H. Thumann Joseph, in der Ketschkemés-
 thergasse.
 — Tretter Georg, in der Leopoldstadt.
 — Weber Oswald, in der Herrngasse bey
 Gotthardy.
 Fr. Würstlein Wittwe, in der Donaug.

Kammacher.

- H. Bernwaller Johann, w. auf der Land-
 strasse N. 627.
 — Glaußrigler Ignaz, w. in der Unger-
 gasse N. 434.
 — Jambot Joseph, w. in der Schützeng.
 — Koller Johann, w. i. d. Bastengasse.

- H. Koller Joseph, w. auf der Landstrasse
N. 627.
— Tonner Peter, w. in der grossen Kreuz-
gasse N. 195.
— Zelenka Anton, w. in der Ungergasse.

Kappenmacher.

- H. Voos Paul, w. in d. Kuhgasse N. 102.
— Sümeges Mathias, w. in der Uellber-
strasse N. 121.
— Traxler Martin, w. in der Schorokschar-
ergasse N. 80.
— Tribolt Samuel, w. in der Uellberstrasse
— Tristler Johann, w. in der Schorok-
scharergasse N. 63.

Kartenmahler.

- H. Nitsch Mich., w. im Sporergäß. N. 530.
— Sonnenschein Anton, w. im Sebastias-
nigäßl N. 347.
— Wagner Johann, w. in der Neuen
Welt N. 522.

Kepenekschneider

- H. Buday Johann, w. in der Ungergasse
N. 448.
— Buday Joseph, detto detto.
— Juhász Andreas, w. auf der Landstrasse
N. 626.

- H. Iwancsik Lorenz, w. in der neuen Welt
N. 508.
- Kofnics Franz, w. i. d. Uellberstrasse N. 8.
- Kowacs Franz, w. auf der Landstrasse
- Kowacs Joseph, w. i. d. Uellberstr. N. 119.
- Lukacs Joseph, w. in der Schorokschas-
tergasse N. 113.
- Molnar Stephan, (Unter-Vorsteher,) w. in der Donauzeile N. 204.
- Pal Stephan, w. in der Schorokschärer-
gasse N. 113.
- Somogyi Martin, w. in der Uellberstrasse
N. 119.
- Strázsa Johanna, w. in der Ungergasse
N. 432.
- Strázsa Stepha. w. in der Ungergasse
N. 432.
- Szucs Franz, (Ober-Vorsteher,) w. auf
der Landstrasse N. 623.
- Szucs Stephan, w. in der Ungergasse
N. 450.
- Wawrinkowics Joseph, w. in der drey
Herzengasse N. 691.

Klampferer.

- H. Beckas Thomas, w. in der Waiznergasse
N. 369.
- Limpurg Johann, w. in der Hatwanergasse.
- Kaller Jakob, w. in der Schlangengasse.
H. Rue

H. Kuschitzka Simon, w. in der Grünbaumgasse N. 235.

— Schwinghammer Johann, w. in der Herrngasse.

— Schwinghammer Joseph, (Unter-Vorsteher.) w. in der Bäckerergasse N. 567.

— Trübusch Joseph, (Ober-Vorsteher) w. in der Rathhäusgasse.

Knopf- und Krepinmacher.

H. Griesbach Daniel, w. in der Schlängengasse.

Fr. Pachlin, Wittwe, w. in der Donaugasse N. 231.

H. Stürzer Georg, w. auf dem Sebastiani-
platz N. 235.

Korbmacher.

H. Hufnagel Johann, w. in der Schorokschärergasse N. 112.

— Kasimir Johann, w. in der Schorokschärergasse N. 67.

— Wieser Johann, w. auf der Landstrasse N. 625.

Kordowaner.

H. Bauingartner Joseph, w. bey dem Mül-
lerteich.

— Bohm Leopold, w. auf der Landstrasse.

— Jordan Joseph der ältere.

H. Jor-

- H. Jordan Joseph der jüngere, w. in der
Müllergasse N. 110.
- Köhegyi Anton in d. Fleischergasse.
- Köhegyi Joseph, in d Müllergasse 121.
- Spekulari Gottl., w. in d. Königg. 495.
- Zinken Magimil. w. i. d. Uellberstr. N. 7:

Kürschner.

- H. Christ Franz, w. in der Schützengasse N. 297.
- Erny Mathias, w. in der Schlangengasse N. 363.
- Gyurkowitzsch Stephan, w. in der drey Trommelgasse N. 317.
- Händel Johann, w. in der Hatwanergasse N. 499.
- Jüttner Karl der ältere, w. auf dem Universitätsplatz N. 395.
- Jüttner Karl der jüngere, w. auf dem Universitätsplatz w. 395.
- Kafesch Alexander, w. in der Kerepeschersstrasse N. 109.
- Kanitscher Peter, w. auf dem Sebastiansplatz N. 231.
- Käufer Paul, w. auf dem Sebastianisplatz N. 235.
- Kindt Ignaz, w. in der Königgasse N. 356.
- Kindt Mathias, w. auf der Landstrasse N. 2.
- Lechner Matthias, w. in der drey Trommelgasse N. 322.

- Frau Madlakowitsch Wittwe, w. in der Leopoldstadt N. 6.
- H. Müller Johann, w. auf der Landstrasse.
- Muschel Ignaz, (Ober-Vorsteher,) w. in der Hutgasse N. 71.
- Pelenka Anastasius, in der Waiznergasse N. 371.
- Penz Fideli, w. in der Waiznergasse N. 38.
- Pfeifer Kaspar, w. in der Schlangengasse.
- Rimpler Martin, w. in der Leopoldgasse N. 228.
- Strassenreuder Johann, w. in der Steinbruchstrasse N. 666.
- Suchy Matthias, w. in der Schlangengasse.
- Fr. Szentkerekti Wittwe, w. in der Schützengasse N. 297.
- H. Thau Heinrich, (Unter-Vorsteher,) w. in der Leopoldstadt N. 16.
- Telusch Gottfried, w. auf dem Serwitensplatz im Graf Telekischen Hause.
- Wass Franz, w. in der Waiznergasse. 19.
- Wass Georg, w. in der Ketschkemétherg. N. 487.
- Wass Jakob, w. auf der Landstrasse N. 629.
- Woidischeck Johann, w. in der Hatwanergasse N. 497.
- Woidischeck Matthias, w. in der Schlangengasse N. 394.

Kunsthändler s. Bilderhändler.

Kupferschmiede.

- H. Kreisinger Jakob, w. auf der Landstrasse
N. 605.
— Remold Johann, w. in der Bruckgasse
— Remold Karl, w. auf der Landstrasse
N. 594.
— Schreiber Dominik, w. in der Ketschke-
méthergasse N. 484.
— Stobel Johann, w. in der Schützengas-
se N. 294.

Kupferstecher.

- H. Karacs Franz, w. in der Uellberstrasse
N. 124.
— Mayer Augustin, w. auf der Landstrasse
N. 2.
— Prigner Gottfried, w. in der Leopold-
stadt.

Lackirer und Weilvergolder.

- H. Fleckenstein, w. in der kleinen Kreuzgasse
N. 301.
— Hemmerling Daniel Gottlieb, w. in der
Königgasse N. 497.
— Keller Joseph, w. auf der Landstrasse
N. 71.
— Selenperger Joseph, w. in der Sommers-
gasse N. 117.

Ladenhändler.

Komorner.

H. Bordatsch Michael.

— Cibanyik Georg.

— Csismadia Georg.

— Funt Andreas.

— Goday Franz.

— Goday Michael.

— Horwath Georg.

— Krif Michael.

— Luzsa Georg.

— Mészáros Georg.

— Pézel Gottlieb.

H. Somlos Johann.

— Toth Alexander.

Fr. Zelenka, Wittwe.

H. Zsarta Johann.

Pesther.

H. Borowak Joseph.

— Demeter Janko.

— Farkas Stephan.

— Gyurcsel Johann.

— Horwath Joseph.

— Krizsa Hadschi.

— Kupfermann Mathias.

— Malowics Michael.

— Marastelli Christoph.

H. Pec

- H. Petes Joseph.
- Pécsy Stephan.
- Powazanez Michael.
- Stojanowitsch Naum.
- Strajnowitsch Paul.
- Fr. Szepeffy, Wittwe.
- H. Turtsányi Stephan.
- Uhlarik Georg.
- Wawrinkowics Joseph.

Waizner.

- H. Hanulik Michael.

Landkutscher.

- H. Juramek Jakob, w. in der Schismanns-
gasse.
- Kasumus Walentin, w. auf der Waiz-
nerstrasse.
- Mayer Georg, w. auf der Waiznerstrasse.
- Mayer Kasper, w. in der Waiznerstrasse.
- Opferkuh Martin, w. in der Krallengasse.
- Pentenrieder Simon, w. in der Josephs-
stadt.
- Poor Anton, w. der Feldgasse.
- Prekonitsch Martin, w. auf dem Rochus-
acker.
- Schneider Georg, w. in der Krallens-
gasse N. 535.
- Stettner Martin, w. in der Feldgasse.

- H. Strasser Michael, w. in der Krallengasse.
 — Loth Franz, w. in der Frühlingsgasse.

Lehzelter.

- H. Lafnik Joseph, w. in der Pfeisergasse
 N. 226.
 — Loos Franz, w. in der Kreuzgasse N. 241.
 Fr. Loos Wittwe, w. in der Müllergasse
 N. 92.
 H. Tempel Johann, w. in der Pfeiffergasse
 N. 237.

Lederer.

- H. Grossinger Franz, w. in der Müllergasse
 N. 90.
 — König Anton, w. in der Fleischhacker-
 gasse N. 36.
 — Staudinger Joseph, w. auf dem Haupt-
 platz N. 489.
 — Wimmer Franz Kaw. w. in der Müller-
 gasse N. 81.
 — Wimmer Martin, w. in der Müllergasse
 N. 83.

Lederfabrikanten.

- H. Chemnitzer Karl, w. in der Müllergasse.
 — Schweritz Johann, w. in der Hatwaner-
 gasse N. 498.

Leinwand- und Musselindrucker.

- H. Hoffmann Franz, w. in der Hutgasse N. 62.
 Leine

Leinweber.

- H. Eysl Leopold, w. in der Nußbaumgasse
N. 140.
- Hably Johann, w. in der Wachtergasse.
- Hinterreiter Andreas.
- Kellner Joseph, w. in der Wachtergasse.
N. 116.
- Kundt Johann, i. d. Sommergasse.
- Quetsch Joseph, w. in der gross. Kreuz-
gasse N. 202.
- Schuster Georg, w. in der gross. Kreuz-
gasse N. 175.
- Spiegel Johann, w. in der Raizengasse.
- Zegel Johann, w. in der Leopoldstadt.

Lemonikrämer.

- H. Kurtowitsch Lazar, w. in der Bruckgasse.
- Sager Johann Anton, w. in der neuen
Welt.
- Sager Peter, w. auf dem Serwitenplatz
im Graf Telekyschen Hause.

Lotterie-Kollekturen der S. S.

- Androwitsch, im Rosengäßel.
- Eger, in der Leopoldstadt.
- Hader, in der Hatwanergasse.
- Hermann, in der Trödlergasse.
- Müller, in der Königsgasse.
- Staller, in der Schlangengasse.
- Kaszeder, in der Ketschkeméthergasse.

Lustfasser.

H. Friedrich Franz, w. auf der Landstrasse N. 326.

Mabler.

H. Kofstka Stephan w. in der fünf Lerchengasse N. 237.

— Micheli Ludwig w. im Seminario.

— Rivetti Petrus, w. in der Grünbaumgasse in dem Posthaus.

— Scheft Joseph w. im Mahlerg. N. 315.

— Schwarz Joseph, a. dem Marktp. 162.

— Stadler Karl, w. in der Neuen Welt N. 524.

— Stunder Johann, w. in der Hauptgasse im v. Uerményschen Hause.

— Unterberger Joseph, w. im Rosengäßel N. 357.

— Wohlhoffer Johann Georg, w. im Sporergäßel N. 530.

Makaronimacher.

H. Sala Bernhard, w. in der Leopoldgasse N. 151.

Maurermeister.

H. Brein Philipp, w. in der Mahlergasse N. 284.

— Hildt Johann, w. in d. Leopoldst. N. 6.

— Jung Joseph, w. in der Bruckgasse.

H. Kas.

- H. Kassalet Fideli, w. in der Mahlergasse
N. 290.
- Kundt Ignaz, w. in der Mahlergasse
N. 182.
- Landherr Andreas, w. in der Leopold-
stadt, zu den zwey Adlern N. 135.
- Pollak Michael, w. in der Hauptgasse.
- Sambelli Johann, w. in der Leopold-
stadt N. 129.
- Zitterbart Johann,) In d. Basteyg.
- Zitterbart Mathias,) N. 299.

Mefferschmiede.

- H. Dögler Peter, w. in der drey Trommel-
gasse N. 294.
- Gressel Peter, w. auf der Landstrasse
N. 606.
- Gußbaum Michael, w. in der Uellber-
strasse N. 3.

Müller.

- H. Arbesbauer Johann, w. in der zwey
Hasengasse.
- Bäcker Joh., w. in d. Sternegasse N. 21.
- Bäcker Leopold, detto N. 30.
- Bayer Mathias, detto N. 25.
- Egrs Joseph, w. in der Müllergasse
N. 114.
- Euring Michael, w., in der Donauzei-
le N. 100.

- H. Fanenwald Leopold, w. in der Fleischhacker-
gasse N. 636.
- Flach Johann, w. i. d. Brandg. N. 5.
- Flach Kasper, w. i. d. Donauz. N. 111.
- Freisleder Michael, w. in der Stern-
g. N. 28.
- Fr. Funkin Wittwe, w. i. der Brandgasse
N. 12.
- Hauerin Wittwe, w. in der Müllergasse
N. 125.
- H. Klaus Joseph, w. in der Brandg. N. 16.
- Knipfel Andreas, detto N. 9.
- Lemlein Anton detto N. 2.
- Mayer Joseph, der ältere w. in der
Brandgasse N. 17.
- Mayer Joseph der jüng. detto detto.
- Maylinger Johann, w. in der Müllerg.
N. 106.
- Nick Joseph, w. in der Brandg. N. 13.
- Puch Paul, w. in der Donauz. N. 115.
- Sabinsky Martin, w. in der Stern-
gasse N. 20.
- Scharnagel Konrad, w. in der Brandg.
N. 12.
- Scharnagel Thomas, w. in der Müllerg.
gasse N. 116.
- Schmidt Martin, detto N. 120.
- Spießlehner Georg, w. in der Fleisch-
hacker-gasse N. 33.
- Weingandt Joseph, detto N. 1.

H. Brenz

H. Brenner Joseph, w. in der Brandgasse
N. 10.

Muffelinfabrikant.

H. Puchmüller Johann, w. in der drey
Trommelgasse.

Nadler.

H. Althuber Mathias, w. in der Hatwas
nergasse N. 496.

Fr. Dillin Wittwe, w. i. der Neuen Welt.

H. Friedrich Franz, w. in der Steinbruchs
gasse N. 36.

— Friedrich Ignaz detto detto.

— Leopold Lorenz, w. in der Steinbruchs
gasse N. 5.

— Schwingenschlegel Joseph, w. in der
grossen Kreuzgasse N. 202.

Nagelschmiede.

H. Hegler Georg, w. auf dem Heumarkt
N. 634.

— Lindner, w. auf dem Kochusack.

— Schmidt Stephan, w. in der Donauz.
N. 10.

— Schmidt Wolfgang, w. in der fünf Lers
chengasse N. 83.

— Speckhardt Georg, w. in der Uellbers
strasse N. 3.

Wohle

Mehlfabrikant.

H. Eger Georg, w. in der Hauptg. N. 503.

Fabrikirt folgende Mehlgattungen:

Feines Tafelöhl, ordinäres Speißöhl.
 Rübsaamendöhl, Mohnsaamendöhl, Nuß-
 ferneröhl, Leindöhl, Leindöhl zu Speisen,
 Haussaamendöhl.

Orgelbauer.

H. Heredel Anton, w. in der Leopoldstadt
 N. 97.

— Laikauf Johann w. in der Neuen Welt
 N. 536.

— Peter Ignatz, w. auf der Landst. N. 2.

— Wopaterny w. in der Ungergasse.

Papierniederlagen.

H. Joan Demeter, i. d. Hauptg. 4.

— Kaulitzn Joh. zur weissen Rose.

— Lepko Hadschy Demeter i. d. Hauptg.

Perückenmacher

H. Balizky Samuel, auf dem Serwitensp.

— Groß Jakob, in der Herrngasse.

— Häußler Joseph, in der Hatwanergasse.

— Herzky Prokop, in der Waiznergasse.

— Heyder Wincenz, in der Hatwanergasse

— Hirschmann Heinrich, in der Hatwgasse.

— Müller Joseph, auf dem Serwitensplaze.

- Neumayer Ignaz, in der Seminariz.
- Nitsch Johann, in der Leopoldstadt.
- Pluf Johann, in der Hauptgasse.
- Porenta Mathias, in der Hatwanerg.
- Fr. Schuhmayerin Wittwe, auf dem Sebastianiplatz.
- H. Seidowiz Johann, in der Postgasse.
- Wilde Julius, i. d. Ketschkeméthergasse.

Pflasterer.

- H. Vogel Johann, w. in der Kreuzgasse.
- Wanderer Franz, w. in der Müllerg.

Plattirer.

- H. Hollauer Nikolaus, w. auf dem Senzplatz N. 631.

Posementirer.

- H. Lüstling Kasper.
- Pläzger Franz, w. auf d. Landst. N. 2.
- Pscheidl Mathias, w. in der grossen Kreuzgasse N. 177.
- Weller Franz, w. in der Königigasse.

Rauchfangkehrer.

- H. Ahelsberger Franz, w. in der Hutgasse N. 72.
- Kohlnecker Johann, w. in der grossen Kreuzgasse. 180.
- Sártory Leopold, in d. Lagengasse. 211.

Ries

Kiemer.

a. ungrische.

- H. Csicsák Stephan, w. in der Uellbets-
strasse N. 104.
- Fabián Stephan, w. in der Uellörstrasse
N. 5.
- Fáy Stephan, w. b. Kalwariberg
N. 5.
- Honik Jakob, w. in der Schorokscharers-
gasse N. 112.
- Janik Stephan, w. in der Frühlingsg.
- Legrády Joseph, w. in der Schorokschá-
rergasse N. 72.
- Lomas Alexander, w. in der Neuen
Welt N. 521.
- Oláh Joseph, w. auf der Landstrasse
N. 616.
- Oláh Nikolaus, w. in der Krallengasse
N. 568.
- Pamperger Johann, w. a. d. Sertwplatz.
- Szakács Andreas, w. in der Frühlingsg.
- Smola Blasius, w. in der Kerepescher
Strasse N. 5.

b. deutsche.

- H. Appl Joseph, Vorst., in der Herrngasse.
- Bacher Johann, in der Hatwanergasse.
- Biner Franz, in der Schlangengasse.
- Blemel Ludwig, in der Herrngasse.

H. Feis

- H. Feigel Mathias, in der Hatwanergasse.
 — Frick Martin, in der Schlangengasse.
 — Hofmann Joseph, in der Waiznergasse
 N. 32.
 — Lang Jos., w. in d. Waiznerg. N. 30.
 — Werndl Joseph, in der Keischkeméthergasse
 N. 415.

Ringelschmiede.

- H. Aussenbauer Joseph, w. auf der Landstrasse
 N. 71.
 — Fischer Anton, w. in der Schützengasse
 N. 629.

RosoglioFabrikanten.

- H. Gaillard Joseph, Direktor der k. prim.
 Rosoglio und Liqueur Fabrik in Esaba,
 in der Hauptgasse im Chemnitzerischen Hause.
 — Wirio Karl, w. in d. Schoroksharerg.

Säbelmacher.

- H. Hirsch Michael, w. in der Steinbruchg.
 N. 28.
 — Luby Andreas, w. in der Ungergasse
 N. 424.

Saitenmacher.

- H. Szemeredy Andreas, w. in der Sternogasse
 N. 24.

H. Sca

H. Szemerédy Stephan, w. in der Donau:
Zeile N. 13.

Sattler.

H. Blank Andreas, w. in der Ketschkemé-
thergasse N. 412.

— Boz Anton, w. auf dem Serwitenplatz
N. 385.

— Braun Ignaz, w. auf dem Hauptplaze
N. 631.

— Burscht Sebastian, in der Herrngasse
N. 562.

— Hinke Joh. a. d. Landst. N. 2.

— Klodh Franz, a. d. Serwitp. N. 384.

— Kesler Jos., a. d. Serwitenplatz.

— Schike Franz, in d. Ketschk. N. 404.

— Westermayer Simon, a. d. Landst. N. 603.

Schifmeister.

H. Wohl Ferdinand, w. i. d. Leopoldstadt.

Schleifer.

H. Kazianer Paul, in. der Pfarrgasse.

— Mack Jos. w. i. d. Basteyg. N. 263.

— Kemmer Peter, bey dem blechernen Hut.

Schlosser. a. ungrische.

H. Graf Georg, w. i. d. Frühlingsg. b. d.
sechz Schimmeln N. 53.

— Ottinger Jos. w. im Fapfelgässel.

— Radig Joh. w. i. d. Saliterg. N. 428.

H. Söll.

H. Söllner Franz, w. i. d. drey Trommelgasse N. 248.

— Wrana Mathias, w. i. d. Königg. N. 453.

b. deutsche.

H. Fischer Ignatz, w. i. d. Leopoldst. N. 144.

— Fligl Jos. w. i. d. Kettigg. N. 623.

— Heldwein Leopold, w. in der Stadtgassengasse N. 64.

— Jungfrau Andreas, w. in der Ketschlesmethergasse N. 411.

— Kapeller Joh. in d. Leopoldst. N. 98.

— Karl Thomas, w. in der Spatzengasse N. 256.

— Mayer Jos., i. d. Neuen Welt. N. 537.

— Müller Heinrich w. i. der Raizeng 317.

— Prickmann Franz, w i d. Ungerg. N. 431

— Risl Jos., w. i. d. Stadtgutg N. 66.

— Schwanya Paul, w. in der drey Trommelgasse N. 316.

— Schwarz Wolfgang, w. in der Schiffgasse N. 577.

— Sirch Michael, w. i. d. Königg. N. 354.

Schneider. a. ungrische.

H. Babitsch Johann, w. in der Kerepescher Straffe.

— Botta Albrecht, i. d. Schlangg. N. 362.

— Erdély Joh. i. d. Waiznergasse. 33.

— Eßtergomi Franz, i. d. Schlangg. 360.

- S. Fekete Bernhard, in d. Ungergasse. 430.
 — Fülöky Joh. in der Waiznergasse. 30.
 — Györfy Andreas, in d. Waiznerg. 372.
 — Hadermann Georg, im Rosengäßel.
 — Hulinzi Joh. in d. Grünbaumg. 235.
 — Hwisdak Andreas, i. d. Trödlerg. 39.
 — Jepsenky Anton, i. d. Waiznerstr. 687.
 — Kálózy Paul, i. d. Leopoldgasse. 229.
 — Kisch Jos. auf d. Hauptplaz 54.
 — Komjáthy Jos., a. d. Sebastianip. 351.
 — Korjári Nikolaus, i. d. Hatwanerg. 502.
 — Ludwig Michael, im Pfarrgäßel. 50.
 — Medwenitsch Nikolaus, i. d. Hatwg. 553.
 — Mutschonoky Martin, i. d. Ungerg. 442.
 — Nagy Petrus, i. d. Leopoldstadt.
 — Ofesch Andreas.
 — Páll Mathias, a. d. Sebastianip. 344.
 — Páll Michael, i. d. Frühlingsgasse. 470.
 — Patatschik Joh. in d. Waiznergasse. 19.
 — Powasanez Franz, in d. Herrngasse. 388.
 — Raittschitsch Lorenz, in d. Hatwg. 498.
 — Sellen Paul, in d. Donaugasse. 61.
 — Simony Franz, i. d. Hutgasse. 223.
 — Schuller Vincenz, i. Sebastianip. 348.
 — Schwendek Andreas, a. d. Universtitätsp.
 — Schisfar Franz, im Rosengäßel. 353.
 — Tugli Karl, i. d. Schorokscharerg. 100.
 — Tunner Mathias, a. d. Landstrasse. 607.
 — Welesky Thomas, im Rosengäßel. 354.
 b. deut

b. deutsche. I. Frauenschneider.

- H. Benkowitzsch Johann, in der Hauptgasse
im Uermensischen Hause. 14.
- Blutmayer Andreas, i. d. Schützeng. 295.
- Blutmayer Johann Georg, i. d. N. Welt.
- Faewel Jos., i. d. Krallengasse 531.
- Fideli, im Sporergäßel. 534.
- Frandel Jos., i. d. Ketschkemétherg. 254.
- Glorius Joh. i. d. Hauptgasse. 591.
- Glücklich Joseph, in der Waiznerg. 30.
- Groß Joh., in der Hatwanergasse. 499.
- Gürgel Franz, i. d. Grünbaumgasse. 341.
- Kifler Franz, i. d. drey Trommelg. 320.
- Kiaz Joh. auf d. Hauptplatz.
- Klauer Wilhelm, a. d. Sebastianip. 352.
- Moser, im Gittergäßel.
- Pap Joseph, in der Postgasse. 21.
- Paray Johann, i. der Postgasse. 26.
- Petrasch, im Stickergäßel. 39.
- Ratschlay Michael, i. Gittergäßel. 594.
- Reschni Stephanus, i. d. Erödlerg. 367.
- Rosmanek Andreas d. ält. in d. Basteyg.
- Rosmanek Andr. d. jüng. i. der Sückerg.
- Schmidt Ignaz, i. d. Hauptgasse. 587.
- Schmidt Joseph a. dem Hauptplatz. 65.
- Schrey Jos. a. der Landstrasse. 606.
- Schuß Joh. Georg, i. d. Postgasse 20.
- Schwabik Martin, i. d. Ungerg. 441.
- Slawik Joh., i. d. Ketschkemétherg. 393.

- Steinbach Johann, i. d. Herrngasse. 563.
- Zeidler Jakob, Ober Vorsteher, in der Neuen Welt. 549.
- Wario Anton.
- Werl Sebastian, i. d. Raizengasse. 313.
- Wischkocil Joh. i. d. Waiznerstrasse. 33.

2. Mannschneider.

- H. Androsch Joseph, i. d. Erödlerg. 367.
 - Bulch Franz, in d. Neuen Welt. 513.
 - Eiserle Franz, in d. Herrngasse. 563.
 - Fischer Mathias, i. d. Grüubaumg. 336.
 - Fleischmann Michael, Unt. Vorst. in der Sporergergasse. 533.
 - Friedrich Daniel, in der Königg. 354.
 - Fuhrmann, a. dem Hauptplatz. 36.
 - Geiger Jos. in der Waiznergasse. 18.
 - Gottlieb Franz, in der Schlangeng. 359.
 - Gürgel Leopold, i. d. Waiznergasse. 30.
 - Hofmann Jos, a. d. Serwitenp. 387.
 - Jeremias Franz, in der Ungergasse.
 - Kellner Franz, in d. Herrngasse. 392.
 - Klenowitsch Georg, in d. Schlangengasse N. 364.
 - Koller Georg, i. d. Ketschkemethrg. 413.
 - Krauß Anton, i. d. Hutg. b. blechenen Hut
 - Kritsch Anton, i. der Schiffgasse. 578.
 - Kritsch Paul, i. der Hauptgasse. 589.
 - Kurz Paul, in der Hauptgasse. 586.
 - Lachheimer, auf dem Sebastianiplatz.
- Lech:

- H. Lechner, in der Ketschkemethergasse.
 — Merz Heinrich, in d. Schützengasse. 297.
 — Michalitz Andreas, i. d. Hatwang. 553.
 — Moser Joseph, im Gittergäßl.
 — Müller, in der Theresienstadt.
 — Munkrauer Joseph, in d. Schiffg. 580.
 — Neumann Franz, i. der Hutgasse. 222.
 — Pawlik Johann, in der Donaug. 55.
 — Piatrik Ignaz, i. d. Kerepescherstr. 108.
 — Pleckler, in der Neuen Welt.
 — Primas Joh. a, d. Serwitzenplatz. 386.
 — Prinz Ferdinand, i. d. Postgasse. 24.
 — Purländer Joh. in der Hatwang. 497.
 — Sahanel Mauriz, i. d. Müllergasse. 86.
 — Schödel Jakob, in der Postgasse. 22.
 — Schornagel August, i. d. Neu. Welt. 548.
 — Sezer Joseph, i. d. Postgasse. 25.
 — Sulzer Joseph, a. dem Hauptplatz 55.
 — Swata Michael, i. der Müllerg. 101.
 — Wagner Martin, in der Herrng. 392.
 — Weber Simon, i. d. Komitatgasse. 545.
 — Weikhard Wenzel, in d. Hutgasse. 141.
 — Wimmer Andreas, in d. 3. Tromg. 217.
 — Wirth Paul, in d. Königsgasse. 338.
 — Zäpf Michael, in der Basteygasse. 255.
 — Ziegenbauer, in der Donaugasse. 65.

Schürmacher.

- H. Beke Stephan, a. der Landstrasse.
 — Benedek Jos, D. B. a. d. Sebastip. 234.

- H. Dukowitsch Jos., i d. Schlangeng. 363.
 — Hodoschy Andr. im Sebastianigäßel 348.
 — Horwáth Michael, in d. Hutgasse, 222.
 — Kelepeß Franz, in d. Leopoldgasse. 155.
 — Kereßteschy Joh., in d. Schlangeng. 362.
 — Kháßt Leopold, a. d. Landstrasse. 611.
 — Liptay Joh., in d. Schlangengasse. 363.
 — Mitterpacher Andr. im Schulgäßel. 343.
 — Nagy Jos., in der Hutgasse. 140.
 — Nowak Johann, in der Taggasse 213.
 — Patarschik Benedikt, in d. Kreuzg. 253.
 — Pöl Andreas, in d. Schlangengasse. 359.
 — Prawda Stephan, in d. Leopoldstadt. 112.
 — Szabo Anton, in d. Hutgasse. 222.
 — Szilágni Waul, in der Strickergasse.
 — Soltiß Johann, Unter Vorsteher, in d.
 Komitatgasse.
 — Wid Leopold, im Rosengäßel.

Schriftgießer.

- H. Zocher Anton, w. in der Nußbaumgasse
 N. 149.

Schrotgießer.

- Frau Gloßin, Wittwe, w. in der Nußbaum-
 gasse N. 138.
 — Maurerin, Wittwe, w. in der Nußbaum-
 gasse N. 166.

Schuster.

a. Deutsche.

5. Achner Franz, w. i. d. Nußbaumg. N. 280.
 — Adamek Albrecht, i. d. Bastengasse. N. 301.
 — Adamek Martin, w. i. d. Schifg. N. 580.
 — Albrecht Johann, w. in der Bastengasse.
 — Arbeitlang Joh. w. i. d. Hühnerg. N. 178.
 — Arzt Franz, w. in der Kreuzgasse.
 — Bauer Johann w. i. d. Donaugasse N. 64.
 — Bauer Mich. w. i. d. Fleischhackerg. N. 1.
 — Dangel Jos. w. in der neuen Welt N. 517.
 — Dangowfsky Jos. w. i. d. Alsterg. N. 182.
 — Dorn Mathias, i. d. Strickerergasse. N. 39.
 — Dragy Joh. w. in der Müllergasse N. 107.
 — Erlsbeck Paul, w. i. d. neuen Welt N. 511.
 — Feigl Franz, (Unter Vorst.) w. in der Un-
 gergasse N. 434.
 — Feuerstein Joh. w. auf dem Kochusacker.
 — Flandorfer Jos. w. i. d. neuen W. N. 514.
 — Fleischmann Math. w. i. d. Leopoldst. N. 93.
 — Gabriel Mich. w. in der zwey Hasengasse.
 — Göttlich Jos. w. in der Kreuzgasse N. 202.
 — Großmuck Franz, w. i. d. Schismannsgasse
 — Schwantner Jos. w. in der 3 Trommelgasse
 N. 322.
 — Hahl Ign. w. in der neuen Welt N. 548.
 — Hamsa Mich. w. in der Basteng. N. 302.
 — Hanschl Georg, w. i. d. Waiznerg. N. 57.
 — Hettinger Joh. w. i. d. Leopoldg. N. 220.

- S. Hettinger Rochus, w. in der Basteigasse.
 — Hirsch Jos. w. i. d. neuen Welt. N. 519.
 — Höcker Georg, w. i. d. Logengasse N. 211.
 — Höhne Jos. w. in der Hatwanerg. N. 553.
 — Hofmann Ant. w. i. d. 3 Trommelg. N. 316.
 — Hohenberger Fr. w. i. d. Leopoldst. N. 148.
 — Hörn Michael, w. i. d. Hauptgasse N. 587.
 — Jissl Leopold, w. i. d. Müllergasse N. 133.
 — Käferkopf Math. w. auf dem Rochusacker
 — Kanal Leopold, in der 5 Lerchengasse, 78.
 — Kellner Georg, in der Leopoldgasse. 146.
 — König Joh. in der 3 Trommelgasse. 246.
 — Komár Franz, in der Müllergasse. 76.
 — Kommendisch Joh. i. d. Grünbaumg. 336.
 — Kurz Franz, in der 3 Trommelgasse. 315.
 — Lang Anton, in der Königsgasse. 485.
 — Langer Egid, auf der Landstrasse. 597.
 — Lauterbach David, in der Hutgasse. 224.
 — Lenz Joh. in der 3 Trommelgasse. 295.
 — Lowitzsch Mathias, i. d. Kohlberg 454.
 — Maac Jakob, (Ober = Vorsteher,) in der
 Kreuzgass. 326
 — Malinsky Jos. i. d. Frühlingsgasse. 476.
 — Mayer Andreas, i. d. kl. Nußbaumg. 281.
 — Mayer Jos. in der Steinbruchgasse.
 — Mayer Karl, in der Müllergasse.
 — Mayer Thomas, i. d. Schiffmannsgasse 61.
 — Moll Stephan, in der Krallengasse. 570.
 — Müller Joseph, in der Leopoldgasse.
 — Neßmann Paul, in der Krallengasse. 529.
 S. Neuz

- S. Kengchohren Andreas, in der Hutgasse. 70.
 — Oßwald Karl, in der Ungergasse. 780.
 — Paar Ignaz, i. d. Schorochärergasse. 90.
 — Pfeifer Jakob.
 — Purmann Anton, i. d. Ungergasse. 475.
 — Reintl Jos. i. d. Schorochärergasse. 475.
 — Resch Mathias, in der Königsgasse. 338.
 — Riedl Georg, in der Müllergasse. 137.
 — Rudloff Johann, in der Altagasse. 259.
 — Sängler Andreas, in der Basteygasse. 266.
 — Sahn Georg, in der neuen Welt. 523.
 — Sahn Jakob, i. d. Komitatsgasse. 544.
 — Sahn Paul, i. d. Komitatsgasse. 544.
 — Schalaus Paul, in der neuen Weltg. 478.
 — Scheicher Joseph, in der Basteygasse. 275.
 — Schmidt Lorenz, auf dem Rochusacker.
 — Schneider Franz, in der Leopoldgasse. 201.
 — Schweinik Franz, auf der Landstrasse. 59.
 — Seisser Johann, in der 5 Lerchengasse. 95.
 — Skokan Georg, in der Basteygasse. 280.
 — Smolka Math. i. d. Ketschkemétherg. 413.
 — Stanzel Johann, in der neuen Welt. 505.
 — Stawitschel Joseph, in der Donaugasse 54.
 — Steiner Friedr. in der neuen Welt, 515.
 — Stuber Anton, in der Müllergasse. 132.
 — Sturmer Kristoph, i. d. Komitatsgasse 545.
 — Swasta Franz, in der Frühlingsgasse. 519.
 — Westermayer Math. i. d. Kreuzgasse. 254.
 — Zentner Georg, in der 5 Lerchengasse. 103.
 — Zettl Johann, auf der Landstrasse. 606.

b. Schlowakischer.

H. Hepp Joh. in der Schorokschärerergasse. 107.

Schwertfeger.

H. Leimböck Franz, in der Herrngasse. 390.

Seidenfärber.

H. Martinelli Anton, in der Leopoldgasse. 152.

Seidenzeugfabrikanten.

H. Ament Thomas, in d. Feldgasse 475.

— Beywinkler Joh., in d. Feldgasse. 460.

— Wagner, in der Königigasse.

— Gebr. Walero in der Königigasse.

Seifensieder.

H. Hoch Johann, in der Strickerergasse. 41.

— Hoch Johann, in der 3 Trommelgasse. 297.

— Hübel Anton, auf der Landstrasse. 616.

— Kuschela Mathias, in der Königigasse. 495.

— Luby Anton, in der Leopoldgasse. 206.

— Mayer Franz, in der Seminarigasse. 406.

— Kotter Anton, i. d. 3 Trommelgasse. 237.

— Schlehta Jakob, in d. Schützengasse. 298.

— Stephanowitsch Greg. in der Alsterg. 187.

Fr. Eschaprasy Wittwe, i. d. Leopoldstadt. 165.

H. Weiß Vincenz, in der Königigasse. 484.

Seiler.

H. Horwath Anton, i. d. Schorokschärererg. 66.

— Eipp Anton, i. d. Schorokschärerergasse. 115.

Mi:

- Michel Karl, auf der Landstrasse. 610.
- Preisser Joseph, in der Uellberstrasse. 120.
- Pulmann Georg, i. d. Kerepescherstrasse.
- Fr. Schweiger Wittwe, auf der Landstrasse.

Siebmacher.

- H. Huterer Michael, auf dem Hauptplatz 36.
- Reck Stephan, in der Waiznergasse. 33.
- Träger Franz, i. d. 3 Trommelgasse. 237.
- Weidl Stephan, in der Waiznergasse. 370.

Siegellackfabrikant.

- H. Peschtina Jakob, in der 3 Trommelg. 315.

Silberarbeiter.

- H. Blettel Joseph, i. d. Schlangengasse. 358.
- Brandtner Jos. i. d. Schlangengasse 362.
- Fischer Leopold, in der Schlangengasse.
- Müller Anton, im Postgäßel. 27.
- Rägerl Peter, in der Kohlbachergasse. 458.
- Wasperger Franz, in der Schlangengasse.
- Trauzel Joseph, in der Herrngasse.
- Trauzel Thomas, a. d. neuen Marktp. 110.
- Zahn, in der Herrngasse.

Spiegelmacher.

- H. Krahl Franz, i. d. Leopoldst. b. d. 2 Türken.
- Kauscher Johann, in der Leopoldst. 113.
- Saglehner Samuel, a. d. Serwitensp. 386.

Sporer.

- H. Fiedler Michael, in der Bastengasse. 277.
 — Steibel Philipp, in der Sporerergasse. 532.

Sprachlehrer.

- H. Ulanda Karl, Lehrer der englischen Sprache, in der Leopoldgasse. 142.
 — Bonjhady Franz, Lehrer der französischen Sprache, in der Altgasse. 646.
 — Buffetti Joseph, Lehrer der italiänischen Sprache, auf dem Serwitenplatz.
 — Cürton Franz Claudius, Lehrer der französischen Sprache, in der Hauptgasse.
 — Lepasch (Le Page) Joseph. Lehrer der französischen Sprache, in der Komistatsgasse.
 — Schmidt Ignaz, Lehrer der französischen Sprache in der 5 Perchengasse. 97.
 — Sehétsch Ludwig, Lehrer der französischen und italiänischen Sprache in der Mahlergasse. 283.

Stärkmacher.

- H. Khofer Johann, auf dem Kochhusacker.
 — Kittenperger, detto.
 — Neidhardt Mathias, auf der Landstrasse zum blauen Bock.
 — Panaisel Michael, auf d. Kerepescherstrasse.
 — Rigler Joseph, in der Gartnergasse.

H. Kis

- Rickl Joseph, i. d. Frühlingsgasse.
- Schirmbrandt, in der Kezepescherstrasse.
- Sagfeiler, in der Kreuzgasse.
- Schwarzwaldler Jos. i. d. 3-trommelgasse.

Steinmetzen.

- H. Fekl Michael, i. d. Ungergass. N. 429.
- Mahr Heinrich, auf d. Landstraf. N. 604.
- Mayer Michael, auf d. Hauptplaze. 630.

Strohseffelmacher.

- H. Knupfer Phil. i. d. Sommergasse. 117.

Strohtellermacher.

- H. Binder Joh. in der 3-trommelgasse.
- Schubert Georg, in der Sommergasse.

Strumpffstricker.

- H. Langer Thadäus, i. d. Stadtgutgasse. 90.
- Sabinsky Johann, in. d. Alstergasse. 184.
- Wahotka Joh., in d. gros- Kreuzg. 241.

Strumpfwirker.

- H. König Joh., in der 3. Trommelg. 241.
- Ruprecht Jos., in d. Steinbruchg. 39.
- Salzer Johann, im Postgäßel. 23.

Tabakmacher.

- H. Elsässer Jak., in der Königgasse. 507.
- Frief Ignaz, in der 2. Trommelg. 245.

H. Heo

- H. Heppler Franz, a. der Seitenlandstrasse.
 — Kolmann Joseph, in d. Neuen Welt.
 — Neugebauer Joh., in der Leopoldg. 142.
 — Saler Georg, in d. Kerepescherstrasse.
 — Schenz Ignaz, in der Neuen Welt. 352.

Tabakpfeifenmacher = irdene.

- H. Wika Joh. in der Frühlingsgasse beim
 weissen Lamm.

Tapezierer.

- H. Altmann Johann, in der Leopoldst. 12.
 — Eybel Jakob, detto detto.
 — Hubatschel Wenzel, in der Akazigasse.
 — Lehner Simon, in der Hauptgasse, 14.

Taschner.

- H. Berghammer August, im Sebastianig. 347.
 — Kuhn Franz, a. dem Serwitenplaze.

Tischler.

- H. Alter Anton, i. d. Ketschkemétherg. 486.
 — Dantonelli Jos., in d. 5. Lercheng. 95.
 — Durstmüller Jos. i. der Donaugasse.
 — Durstmüller Leopold a. d. Landstrasse 601.
 — Fischer Andre., i. d. 3. Trommelg. 314.
 — Fischer Franz, in d. klet. Kreuzg. 308.
 — Flock Martin, in der Steinbruchstr. 663.
 — Gopfleg, in der Donauzeile.
 — Hasplager Anton, i. d. Steinbruchg. 696.

- H. Hicade Anton, in der Leopoldstadt 108.
 — Hock Raetan.
 — Hödlwein Anton, in der Kohbachergergasse.
 — Kerner Anton, i. d. Seitenlandstrasse. 210.
 — Krubnik Ladislaus, i. d. Ketschkemétherstrasse. 4.
 — Lampel Mathias, i. d. Ketschkeméthesst. 208.
 — Müller Johann, in der Leopoldstadt. 137.
 — Oberfrank Joseph, in d. Kohlbachergerg. 457.
 — Patay Franz, in der Leopoldstadt. 12.
 — Prulner Joh. auf dem Serwitzenplatz. 386.
 Fr. Pricknerin Wittwe, in der Müllergasse. 84.
 H. Reisinger Joseph, in der Leopoldstadt. 116.
 H. Sailer Michael, auf der Landstrasse. 626.
 — Sattler Joseph, in der Sporergasse. 525.
 — Schindler Mathias, in d. Hauptgasse. 592.
 — Schleyer Georg, in der Schifsmanns g. 599.
 — Schuler Heinrich, i. d. Kleinen Ruzbaumgasse. 349.
 — Seitz Anton, im Schulgäßel. 344.
 — Stand Ignaz, in der Donaugasse. 56.
 — Steindl Johann, in der Müllergasse. 131.
 Fr. Steinerin Wittwe.
 H. Sünel Franz, in der Schützengasse. 293.
 — Uhlmann Johann.
 — Ungrott Philipp, in der Raizengasse. 315.
 — Winkler Joseph, in der Komitatsgasse. 546.
 — Worbes, in der Königsgasse.

Tschismenmacher.

- H. Ali Franz, in der Ungergasse. 418.
 — Bakány Andreas, in d. Ungergasse. 464.
 — Balog Johann.
 — Barna Johann, auf dem Hauptplatz. 54.
 — Barna Joseph, in der Leopoldgasse. 220.
 — Barna Stephan der ältere, in der Steinbruchgasse. 38.
 — Barna Stephan, der jüngere, in der Stationgasse.
 — Belesnay Thomas, im Hühnergäßel 121.
 — Bellowitsch Paul, in der Waiznergasse. 720.
 — Buday Johann, in der Kerepescherst. 4.
 — Campert Johann, in d Waiznerstrasse. 722.
 H. Cimmer Adam.
 — Cimmer Johann, in der Theresienstadt.
 — Csöke Joseph, auf der Landstrasse. 2.
 Fr. Csontos, Wittwe, in der Sackgasse. 698.
 H. Eperjessy Johann, i. d. Steinbruchg. 658.
 — Erdödy Stephan, auf der Landstrasse
 — Fektor Andreas, in der Gondigasse. 236.
 — Fodor Franz, in der Leopoldgasse. 155.
 Frau Györgyi, Wittwe.
 H. Habay Georg, in der Ketschkemétherg. 415.
 — Héwizy Johann, auf dem Sestianip. 344.
 — Horwáth Adam, in der Ungergasse. 442.
 — Horwáth Anton, in der Kerepescherstrasse,
 — Hudowa Johann, in der Frühlingsg. 490.
 — Husár Emrich, in der Schorokschárergasse.
 — Ifko Martin, im Rosengäßel.

- H. Zwánzky Andreas, in der Kralleng. 538.
 — Kántor Johann, in der Hatwanerg. 556.
 — Katona Stephan, in der Hauptg. 587.
 — Katsinez Joh. i. d. Schorokscharerg. 75.
 — Kmeti Franz, auf der Kerepescherstrasse.
 — Komáromy Paul, in der Donaugasse. 65.
 — Kórodi Johann, in der Basteygasse. 274.
 — Kortsmárosch Michael, in der Hatwanergasse. 497.
 — Krizzán Johann, in der Leopoldg. 175.
 — Kuruz Michael, in der Donauzeile. 95.
 — Lawner Anton, in der Basteygasse. 280.
 — Lawner Paul, in der Donauzeile.
 — Ledniczky Franz, in der Friedlicheng. 45.
 — Ledniczky Martin.
 — Macéka Ladislaus, i. d. Frühlingsg. 480.
 — Mádi Stephan, in der Hauptgasse. 586.
 — Nagy Johann, in der Neugasse. 292.
 — Nemeth Andreas, auf dem Hauptplatz. 53.
 Fr. Németh, Wittwe.
 Fr. Németh Wittwe.
 H. Nowazky Nikolaus, i. d. Ketschkeméthergasse. 633.
 — Odor Franz, im Hühnergäßel. 119.
 — Onody Franz, i. der Neuenweltgasse. 476.
 — Pap Joseph, in der Ungergasse. 445.
 — Patatsik Johann, im Mahlergäßel. 289.
 — Pekarik Emrich, im Strikergäßel. 40.
 — Rudowits Andreas, in der Leopoldg. 181.
 — Salamon Andreas, eym Müllerteich.

- H. Salamon Anton, i. d. Scharofschärerg. 114.
 — Salamon Franz, in der Königsgasse 355.
 — Sándor Ignaz, im Mahlergäßel. 287.
 — Sasz Stephan, in der Waiznerstr. 656.
 — Sifter Johann, (Unter-Vorst.) in der Ungergasse. 428.
 — Sifter Mathias, in der Donaugasse. 64.
 — Simonka Anton, i. d. Reschkemétherg. 111.
 Fr. Simonka Wittwe, im Hühnergäßel. 171.
 H. Sosz Johann, (Ober-Vorst.) in der Grünbaumgasse. 237.
 — Stifter Paul, auf dem Hauptplaz. 64.
 — Szábo Johann, im Bindergäßel. 226.
 — Tóth Georg, in der Ungergasse. 481.
 — Frankuß Joh. in der Seminarigasse, 328.
 — Wanyai Martin, in der Stadtgutgasse.
 — Wass Michael, in der Ungergasse. 436.
 — Wass Thomas, in der Frühlingsg. 464.
 — Wépi Stephan, Kreuzgasse. 325.
 — Widák Thomas, in der Ungergasse. 443.
 — Zostják Joseph, in der Ungergasse. 425.
 — Zostják Ladislaus, auf dem Hauptpl. 55.

Tuchmacher.

- H. Anderst Franz, in der grossen Kreuzg. 157.
 — Bayer Johann, in der kleinen Kreuzg. 310.
 — Bayer Joseph, in der kleinen Kreuzgasse.
 — Braun Hans Georg, in d. kl. Kreuzg. 304.
 — Braun Karl, in der Nußbaumgasse. 157.
 — Dudel Philipp, in der grossen Kreuzg. 187.

H. Gaiss

- H. Gaifler Johann, in der Sommerg. 148.
 — Halasowiz August, in der Adlergasse. 315.
 — Jassbauer Konrad, auf dem Rochusacker.
 — Jünzer Johann, in der Adlergasse. 312.
 — Kanzler Franz, in der Sommergasse. 117.
 — Kinstl Johann, in der Sommergasse. 128.
 — Kinstl Joseph, in der Sommergasse.
 — Lindner Lorenz, auf dem Heumarkt.
 — Meißner Thadäus, in der großen Kreuzgasse. 185.
 — Redlich Georg, in der Nußbaumgasse. 155.
 — Salbert Johann, in d. großen Kreuzg. 191.
 — Schneider Rochus, in der kleinen Kreuzgasse. 312.
 — Seiwert Anton, in der großen Kreuzg. 186.
 — Stiver Melchior, in der großen Kreuzg.

Tuchscherer.

- H. Amon Thomas, in der Ketschkeméthergasse. 289.
 — Masnik Andreas, in der Kerepescherstr.
 — Scheibel Adam, in der Schüzeng. 297.

Uhrmacher.

- H. Engelschalk Johann, (Ober-Vorsteher,) auf dem Serwitensplatz. 384.
 — Grehl Joseph, in der Waiznergasse. 376.
 — Großner Johann, in der Schifgasse.
 — Gürtler Georg, auf dem Universitätspl.
 — Helbig Joseph, im Rosengäßel. 354.

- H. Kiffler Franz, a. d. Universitätsplaze.
 — Komlosy Gottfried, in der Ungergasse.
 — Laykauf Johann, in der Schlangengasse.
 359.
 — Schorndorfer Franz, in der Waiznerg. 27.
 — Seiffner Franz, in der Schlangengasse.
 — Spatz Georg, in der Waiznergasse.
 — Trauzel Franz, in der Herrngasse.
 — Ziegler Friedrich, (Unter-Vorsteher) in
 der Hatwanergasse. 498.

Vergolder.

- H. Kauscher Johann, in der Leopoldst. 113.

Wagner.

- H. Brader Andreas, in der Schorokscharers
 gasse. 111.
 — Fellner Paul, in der Neßböerstrasse. 4.
 — Koplitz Johann, in der Waiznerstrasse. 28.
 — Kurzweil Johann, in der Schifgasse. 575.
 Fr. Langerin Wittwe.
 H. Ohlmayer Joseph.
 — Repeha Joseph, auf der Landstrasse. 614.
 — Szanto Melchior, auf der Landstrasse. 597.
 — Weichmüller Friedrich, in der Waizner-
 strasse. 30.
 — Weiß Joseph, auf der Landstrasse. 621.

Wein.

In der neuen Welt, 536. ist eine Niederlage
 von Tokayer, Ménéser Ausbruch
 und

derley Vermuth, wie auch von Kare
lowicz, ordinären Méneser, Kir
schengeist und Sliwowicza.

Windenmacher.

H. Sieber Nikolas, in der Steinbruchgasse. 31.

Zeichenmeister.

H. Wagner Johann, in der Schwarzenadlerg.

Zeugschmiede.

H. Herle Georg, in d. 3. Trommelg. 218.

— Rogitzky Wenceslaus Karl, in der grossen
Kreuzgasse. 203.

— Sofner Joseph, i. d. fünf Lercheng. 99.

— Testori Petrus, in d. Schlangengasse.

— Wagner, in der Leopoldgasse. 179.

Ziegeldecker.

H. Geiger Mathias, in der Steinbruchg.

— Scheifelmacher Georg, in der Sackgasse.

— Scheifelmacher Kaspar, in der Mahlerg.

Zimmermeister.

H. Fekl Michael, in der Hauptgasse.

— Hacker Anton Joseph.

— Kardetter Thomas.

— Lichtenwallner Franz.

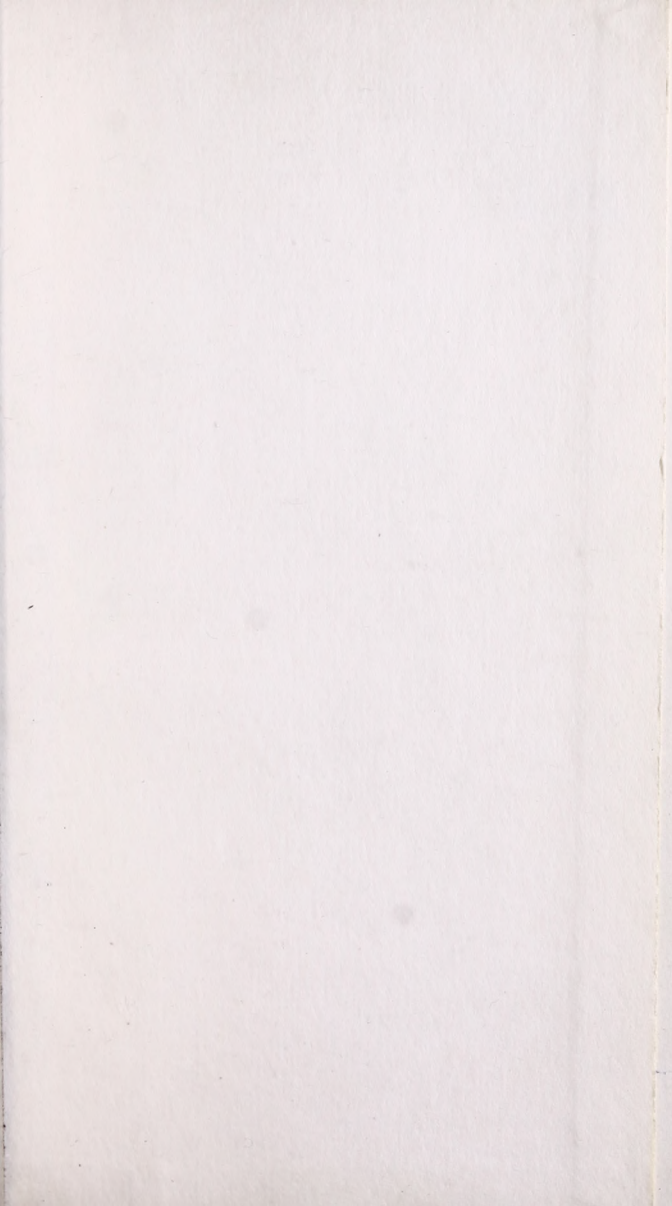
— Wieser Ferdinand, in der Kohlberg.

Zinngiesser.

- H. Jurame Sebastian, in d. Hauptg. 112
 — Selb Wincenz, in der Lagengasse.

Zuckerbäcker.

- H. Agora Konstantin, in der Schifgasse.
 — Berta Bartholom., in der Hauptgasse.
 — Hoffmann und Troll, in der Herrngasse
 N. 561.
 — Keller Friedrich, in der Herrngasse. 388.
 Fr. Preschlin, Wittwe, in der Schlangengasse.
-



2002

2012



